

Geographisch=statistisch=topographische

Darstellung

des

Großherzogthums Baden

nach den neusten Einrichtungen und Quellen
bearbeitet

von

Friedrich Dittenberger,
Großherzoglich Badischen Ministerialsecretär.

Karlsruhe,
im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandung.
1825.

Allenthalben, besonders aber von Geschäftsmännern, wurde der Mangel einer neu bearbeiteten Topographie unseres Landes seit langer Zeit gefühlt und der Wunsch ausgesprochen eine solche zu besitzen. Von der Nothwendigkeit und dem Nutzen dieses Unternehmens lebendig überzeugt, entschloß ich mich zur Herausgabe der vorliegenden Darstellung des Großherzogthums Baden. Die in den Jahren 1810 und 1814 erschienenen Topographien, besonders die letztere, waren Leiter meiner Arbeit, und ich behielt auch im topographischen Theile vollkommen die Einrichtung der Topographie von 1814 mit der einzigen Ausnahme bei, daß ich bei den Aemtern die standes- und grundherrlichen Orte von den landesherrlichen ausschied, allenthalben die Seelenzahl nach den verschiedenen Religionspartheien angab, und bei einzelnen Städten und Orten besondere Merkwürdigkeiten beifügte. Der geographisch-statistische Theil ist etwas weitläufiger als früher behandelt und ich schmeichle mir manchem Freunde der Vaterlandskunde dadurch etwas Erwünschtes gegeben zu haben. Wenn im topographischen Theil auch mehr Orte erscheinen, als in den frühern Topographien, so bin ich doch überzeugt, daß manche noch mangeln werden, und ich richte deshalb meine Bitte an alle Herrn Beamte, mich gefällig in Kenntniß zu setzen, wenn aus ihren Amtsbezirken einzelne Dörfer, Höfe ꝛc. nicht aufgeführt seyn sollten, um in der Zukunft diesem Mangel abhelfen zu können. Was die Angabe der Grundherrschaften betrifft, so mögen auch da hie und da, jedoch gewiß wenige Fehler vorgegangen seyn, weil ich bei dieser Bearbeitung nur mangelhafte Quellen benutzen konnte.

Die Seelenzahl ist aus den amtlichen Bevölkerungslisten des Jahres 1823 genommen und differirt von denselben nur in den Summationen um etwas unbedeutendes.

Die tabellarisch-statistische Uebersicht ist nach den möglichst genauen Materialien entworfen und wird manchem willkommen seyn.

Für den Gebrauch des Registers bemerke ich nur, daß die zusammengesetzten Vocale als å, ö, ů, unter a, o, u erscheinen, und nur als einfache Vocale mit anderer Betonung angesehen werden.

So übergebe ich dieses Werkchen meinen Mitbürgern und wünsche daß es Nutzen bringen möge.

Ehe ich aber schließe fühle ich mich tief verpflichtet allen großherzoglichen hohen Regierungsstellen, Beamten und Freunden, welche mit gütiger Theilnahme, durch Mittheilung unentbehrlicher Quellen und einzelner Notizen mein Unternehmen unterstützten, hier öffentlich meinen ehrfurchtsvollen und freundlich innigen Dank auszudrücken, wobei ich zur Verhütung eines jeden Mißverständnisses jedoch bemerke, daß diese Arbeit durchaus nicht als offiziel, sondern als rein privativ anzusehen ist, und ich deshalb eben so wie die Herrn Verfasser der frühern Topographien erklären muß, daß dadurch den Staatsverhältnissen der einzelnen Orte ebensowenig, als ihren Besitzern präjudizirt werden kann.

Karlsruhe, den 12. Juni 1825.

Dittenberger.

I. Geographisch-statistischer Theil.

§. 1. Lage, Grenzen, Größe.

Das Großherzogthum Baden liegt zwischen dem 25° 12′ 40″ und dem 27° 31′ der Länge nach dem Meridian von Ferro, und zwischen dem 47° 31′ 50″ und dem 49° 47′ 10″ der nördlichen Breite. Der nördlichste Ort des Großherzogthums ist das Dorf Bettingen am Main, der südlichste die Stadt Säckingen am Rhein, am weitesten nach Osten liegt das Dorf Oberwittighausen bei Gerlachsheim und am weitesten nach Westen das Dörfchen Kleinen-Kems am Rhein. In der Form eines länglichen Halbzirkels zieht sich das Land vom Bodensee längst dem Rheine bis an den Main. Im Süden grenzt es an die Schweitz und zwar an die Kantone Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Argau und Basel; die Grenze im Osten bildet das Königreich Würtemberg und auf eine kleine Strecke das Fürstenthum

Hohenzollern Sigmaringen; den Norden begrenzt das Königreich Baiern und das Großherzogthum Hessen Darmstadt; den Westen der bairische Rheinkreis und Frankreich, gegen welche beide der Thalweg des Rheines die Grenze bildet. Das ganze Land ist zusammenhängend und nur drei Orte liegen getrennt als Enclaven im Würtembergischen, nämlich die zur Grafschaft Salem gehörigen Orte Tepfenhardt und Adelsreute und das Dorf Schluchtern unweit Eppingen. Ebenso findet sich auch außer der würtembergischen Bergveste Hohentwiel keine fremde Besitzung innerhalb der Grenzen des Landes. Die Länge des Großherzogthums von Crenzach bei Basel bis zum Dorfe Lautenbach nördlich von Weinheim beträgt 62 Stunden, die Breite von Mannheim bis an die Grenze bei Boxberg 20 Stunden, vom Rhein bei Rastadt bis an die würtembergische Grenze bei Frauenalb 5 Stunden und von Neuenburg am Rhein bis an die würtembergische Grenze bei Pfullendorf 38 Stunden. Das ganze Großherzogthum enthält 272 Quadratmeilen.

§. 2. Bestandtheile.

Die Bestandtheile des Großherzogthums sind nach der Zeit ihres Anfalles an Baden zu betrachten und zerfallen deshalb in 3 Abtheilungen, nämlich 1. die alt-badischen Stammlande, 2. die Acquisitionen des Kurfürstenthums Baden durch den Reichsdeputationshauptbeschluß vom 25. Febr. 1803 und 3. die Acquisitionen des Großherzogthums Baden durch die Rheinische Bundesacte den Presburger und Wiener Frieden und den Frankfurter Staatsvertrag vom 10. Juli 1819.

1. Die alt-badischen Stammlande.

1. Die Markgrafschaft Baden Durlach erstreckt sich von Knielingen bis Rusheim längst dem Rheine

und von demselben bis über Pforzheim an die würtembergische Grenze, hat ungefähr 65,000 Einwohner und enthält die Städte Carlsruhe, Pforzheim, Durlach, Mühlburg.

2. Die Markgrafschaft Hochberg liegt zerstreut im untern Breisgau, hat ungefähr 30,000 Einwohner und enthält die Städte Emmendingen und Sulzburg.

3. Die Landgrafschaft Sausenberg mit den Städten Schopfheim und Kandern, die Herrschaft Badenweiler mit der Stadt Müllheim und die Herrschaft Röteln mit der Stadt Lörrach, liegen zusammenhängend im südwestlichsten Theile des Landes am Rhein im obern Breisgau, zusammen mit ungefähr 44,000 E.

4. Die Markgrafschaft Baden Baden südlich von der Markgrafschaft Baden Durlach von Ettlingen bis oberhalb Bühl mit den Herrschaften Staufenberg bei Offenburg und Kehl enthält beiläufig 67,000 Einwohner und die Städte Rastadt, Baden, Ettlingen, Kuppenheim, Steinbach, Kehl.

5. Die Herrschaft Malberg nördlich von der Markgrafschaft Hochberg am Rhein, enthält 12,000 Einwohner und die Stadt Malberg.

6. Die Grafschaft Eberstein an der würtembergischen Grenze längst der Murg enthält 11,000 Einwohner mit der Stadt Gernsbach.

2. Die Acquisitionen des Kurfürstenthums Baden 1803.

1. Ein Theil der Rheinpfalz am Neckar und Rhein mit ungefähr 126,000 Einwohnern und den Städten Mannheim, Heidelberg, Weinheim, Ladenburg, Bretten, Eppingen, Neckargemünd, Wisloch, Heidelsheim und Schönau.

2. Das Fürstenthum Bruchsal als Theil des ehemaligen Bisthums Speier liegt zwischen Baden-Durlach und der Pfalz und enthält 43,000 E. mit den Städten Bruchsal, Waibstadt und Philippsburg.

3. Die Grafschaft Odenheim, ein ehemaliges Ritterstift liegt bei Bruchsal und enthält an 4000 E.

4. Die Gebiete der Abteien Frauenalb, Lichtenthal, Schwarzach, bei Baden und Rastadt mit ungefähr 11,000 E.

5. Das Fürstenthum Ettenheim zum ehemaligen Bisthum Straßburg gehörig liegt in zwei Theilen ober- und unterhalb Offenburg und enthält 32,000 E. mit den Städten Ettenheim, Oberkirch und Oppenau.

6. Die Grafschaft Hanau-Lichtenberg, ehemals darmstädtisch, längst dem Rheine von Kehl bis Lichtenau enthält über 17,000 E. und die Städte Neufreistedt und Lichtenau.

7. Die Grafschaft Gengenbach aus den ehemaligen Reichsstädten Offenburg, Gengenbach, Zell mit ihren Gebieten dem freien Reichsthal Harmersbach und dem Gebiete der Abtei Gengenbach bestehend, liegt in der Ortenau an der Kinzig, enthält 15,000 E. und die Städte Offenburg, Gengenbach und Zell.

8. Die Herrschaft Lahr, ehemals nassau-usingisch, von der Herrschaft Malberg umgeben mit mehr als 9000 E. und der Stadt Lahr.

9. Einen Theil des Bisthums Basel bei Müllheim 1900 E.

10. Die Abteien Allerheiligen, Ettenheimmünster, Reichenau, Oehningen und Schuttern.

11. Die Grafschaften Salem und Petershausen, ehemalige Abteien, als Standesherrschaft Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zerstreut am Bodensee gelegen, enthalten über 11,000 E. worunter die Herrschaft Stetten am kalten Markt mitbegriffen ist.

12. Das Fürstenthum Konstanz, als Theil des ehemaligen Bisthums Konstanz, liegt am Bodensee und enthält an 12,000 E. und die Städte Meersburg und Markdorf.

13. Die ehemaligen freien Reichsstädte Ueberlingen und Pfullendorf und ihre Gebiete mit mehr als 8000 E.

3. Acquisitionen des Großherzogthums Baden von 1805 bis 1819.

1. Die Landgrafschaft Breisgau, vorher österreichisch, am Oberrhein von Waldshut bis Kenzingen gelegen, besteht aus den Grafschaften Freiburg und Hauenstein, den Herrschaften Kirnberg, Staufen, Sickingen, Villingen, Schwarzenberg, Triberg, Castelberg und Rheinfelden, den Abteien St. Blasien, St. Peter und St. Trutpert, und enthält an 175,000 E. und die Städte Freiburg, Villingen, Breisach, Kenzingen, Endingen, Herboltsheim, Burkheim, Neuenburg, Staufen, Waldkirch, Elzach, Triberg, Bräunlingen, Schönau, Todtnau, Zell, Säckingen, Kleinlaufenburg, Waldshut und Hauenstein.

2. Die früher baden-badische, dann österreichische Landgrafschaft Ortenau bei Offenburg enthält an 25,000 E. mit der Stadt Achern.

3. Die Grafschaft Bondorf mit der Herrschaft Blumegg, früher fürstl. St. Blasisch auf dem

Schwarzwalde und an der Wutach gelegen mit beinahe 12,000 E.

4. Die Landgrafschaft Klettgau, früher fürstl. schwarzenbergisch, liegt zwischen dem Rhein und dem Canton Schaffhausen, und enthält über 9000 E. und die Stadt Thiengen.

5. Die Grafschaft Thengen, früher fürstl. auersbergisch, an der Grenze des Cantons Schaffhausen, beinahe 1000 E. mit der Stadt Thengen.

6. Die Landgrafschaft Nellenburg und die Stadt Konstanz, vorher österreichisch (Nellenburg von 1805—10 würtembergisch), am Bodensee gelegen, enthält 22,000 E. und die Städte Konstanz, Stockach, Radolphzell und Aach.

7. Einige Besitzungen des Johanniter und des deutschen Ordens, namentlich die Comthurei Meinau, die Herrschaft Blumenfeld, das Fürstenthum Heitersheim, die Comthurei Villingen und die Dörfer Ober- und Unterbalbach, sodann ein Theil des Gebietes der ehemaligen Reichsstadt Rotweil, enthalten die Städte Heitersheim und Blumenfeld.

8. Mehrere ehemalig würtembergische Landschaften und Orte, darunter besonders das Amt Hornberg, enthalten zusammen über 26,000 E. und die Städte Hornberg, Schiltach und Gochsheim.

9. Das Fürstenthum Fürstenberg, Standesherrschaft, liegt zerstreut vom Bodensee bis an die Kinzig und besteht aus der Landgrafschaft Baar, den Grafschaften Wartenberg und Heiligenberg, der Landgrafschaft Stühlingen, den Herrschaften Mößkirch, Hohenöwen, Neustadt und Haußen. Das ganze Fürstenthum enthält 77,000 E.

und die Städte Donaueschingen, Hüfingen, Blumberg, Fürstenberg, Löffingen, Neustadt, Vöhrenbach, Stühlingen, Geisingen, Möhringen, Engen, Mößkirch, Haslach, Hausach und Wolfach.

10. Das Fürstenthum Leiningen, Standesherrschaft, liegt im nordöstlichen Theil des Großherzogthums, besteht aus einem Theil der Rheinpfalz (die Oberämter Mosbach und Borberg und das Amt Hilsbach mit 33,000 E.), den Herrschaften Düren, Bischofsheim, Hardtheim und Lauda, und enthält im Ganzen an 78,000 E. und die Städte Mosbach, Eberbach, Sinsheim, Hilsbach, Osterburken, Buchen, Mudau, Walldüren, Külsheim, Bischofsheim, Lauda und Königshofen.

11. Die Grafschaft Zwingenberg, Standesherrschaft Ihrer Hoheiten der Markgrafen von Baden, liegt am Neckar und enthält 2000 E.

12. Das Fürstenthum Wertheim, Standesherrschaft, liegt am Main und im Odenwald und enthält über 18,000 E. und die Städte Wertheim und Freudenberg.

13. Das Fürstenthum Salm Krautheim, Standesherrschaft an der Jaxt und Tauber enthält 13,000 E. und die Städte Krautheim, Ballenberg und Grünsfeld.

14. Die Grafschaften Leiningen Billigheim und Neudenau, Standesherrschaften an der Jaxt gelegen, enthalten an 4000 E. und die Stadt Neudenau.

15. Die grundherrlichen Besitzungen der ehemaligen Reichsritterschaft im Odenwald, Kraichgau, der Ortenau und im Hegau mit den

Herrschaften Gutenstein und Werrenwaag enthalten zusammen über 58,000 E. und die Stadt Adelsheim.

Nota. Die grundherrlichen Gebiete des pfälzischen, breisgauischen und übrigen landsäßigen Adels sind nicht hierunter, sondern unter der Einwohnerzahl der genannten Landschaften begriffen.

§. 3. Beschaffenheit des Bodens.

Der größere Theil des Großherzogthums ist gebirgig oder hügelig. Nur das herrliche Rheinthal bildet eine große und weite Ebene, welche an Breite gewinnt je mehr sie nach Norden vorrückt. Der auf dem rechten Ufer des Rheins gelegene Theil dieses Paradieses von Deutschland gehört unserm Vaterlande an und bildet den cultivirtesten und reichsten Theil desselben. In diesem einen großen herrlichen Garten zu vergleichenden Landstriche spendet die Natur in reicher Fülle alle ihre Gaben und heimisch wurde manches Produkt anderer Zonen in diesem gesegneten Thale. Als eine große zwischen dem Schwarzwald und Rhein gelegene 1 — 3 Stunden breite Ebene erstreckt sich dies Thal von Basel bis unterhalb Mannheim und ist nur an zwei Orten von Bergen unterbrochen. Zuerst nämlich verbreiten sich Hügel vom obern Schwarzwald bis Istein und Rheinweiler, welche sich bei ersterm Ort als schroffer Felsabhang in den Strom senken. Sodann erhebt sich zwischen Breisach und Endingen und zwischen dem Rheine und Eichstetten in der Form eines Dreiecks der Kaiserstuhl, welcher gegen den Rhein abfällt und mit weniger Hügelbildung die umliegende Ebene begrenzt. Der Umfang dieses kleinen Gebirges beträgt 10, seine Länge 4 und seine größte Breite 2 Stunden und es besteht aus einer eng verbundenen Gruppe

von ungefähr 40 — 50 Bergen, deren höchste Erhebung über das Meer nur an 1800 F. beträgt. Die Gebirgsart des Kaiserstuhles scheint vulkanischer Natur — Dolerit — zu seyn, welcher aus Kalklagern sich erhebt. Vom Kaiserstuhl erstreckt sich eine kleine Hügelreihe bis Munzingen.

Die Hauptgebirge des Landes, welche die Ebene des Rheinthales begrenzen, sind der Schwarzwald und der Odenwald.

Der Schwarzwald — bei den Alten der hercinische Wald — erstreckt sich von Basel und Waldshut am Rhein bis Pforzheim, in einer Länge von 40 Stunden. Seine Breite beträgt zwischen Müllheim und Engen in gerader Linie 23 Stunden, zwischen Offenburg und Dornstetten (im Würtembergischen) 12 Stunden und zwischen Kuppenheim und der badischen Grenze bei Mühlhausen, unweit Pforzheim ebenfalls 12 Stunden. Seine Gebirge bedecken den 4ten Theil des ganzen Landes. Der Schwarzwald erhebt sich hoch und steil aus der Ebene des Rheinthales. Ueber die Vorhügel und die ersten noch niedrigern Berge ragen die Sättel und Kuppen des Hochgebirges, welche besonders im südlichen Schwarzwald nur ein oder zwei Monate des Jahres von Schnee befreit sind, in einer großen undurchbrochenen Reihe hervor. Das Gebirge selbst bildet ein großes Hochland mit Bergebenen, Hochthälern, Kuppen und Spitzen, dessen mittlere Erhebung über die Meeresfläche im südlichen Theil 3000 bis 3500 — im nördlichen 2000 — 2500 F. beträgt. Seine Bergzüge gehen von Südwest nach Nordost. Das ganze Hochland ist von Längenthälern durchzogen und von Querthälern durchrissen. Der Absturz der Berge nach Westen ist schnell und steil, der Lauf der Flüsse und Bäche gegen den Rhein reißend und gewaltig. Der Abfall nach Osten ist allmählig; im Norden

verliert sich das Gebirge in die Hügelländer Würtembergs. Im Süden lagert sich an das Hochgebirge die weite von kleinen Hügeln durchzogene, rings von Bergen begrenzte Hochebene der Baar noch über 2000 F. über der Meeresfläche gelegen, an, und sinkt durch schroffen Abfall der Berge sodann zwischen Engen und Blumenfeld gegen das Hegau und den Kessel des Bodensees ab. Zwischen Waldshut und Basel steigt der Schwarzwald wild und rauh aufwärts bis zum Hochgebirge und bei Pforzheim und Neuenbürg verbindet er sich mit dem nördlicher liegenden Hügellande. Die bedeutendsten Berghöhen des Schwarzwaldes sind der *Feldberg* zwischen Todtnau und Oberzarten 4670, der *Belchen* am Ende des Münsterthales 4353, der *Candel* bei Waldkirch 3903, der *Kohlgarten* bei Neuenweeg 3790, der *Rohrkopf* 3633, der *Blauen* bei Müllheim 3600, der *Stockberg* 3358, die *Marzeller Egarten* 2898, der *Höhekopf* 2560 F. hoch im obern Schwarzwald, die *Länge* 2800, der *Fürstenberg* 2800 F. am Rande der Hochebene Baar; der *Kniebis* 2560 F., die *Horinsgründe* (*Seekopf*) ~~2400 F.~~, die *Oehllacke* beim Kaltenbrunn 2776 F. im untern Schwarzwalde. Die Vorhügel des Schwarzwaldes gegen den Rhein sind mit Reben, Obst und Laubwaldungen beypflanzt. Diese letztern und besonders Nadelhölzer bedecken das übrige Gebirge bis die höchsten Kuppen kahl und felsig nichts mehr produziren als schlechtes Gras und Mooße. Die Thäler sind fruchtbar, die Hochländer durch Industrie belebt, die Waldungen groß und weitverbreitet; (von der schwarzen Farbe der Tannen-Waldungen kömmt wahrscheinlich der Name Schwarzwald). Die *Hochebene der Baar* ist reich an Frucht und Waldungen, aber arm an Obst. Die Quelle der Brigach liegt 2500 F., Villingen 2310, Donauquelle bei Doneschingen 2050 F. über dem Meere. Die

bemerkenswerthesten Thäler sind folgende: 1. das Wutach, das Alb, das Wehrthal im südlichen Abhange. (Der Thalboden bei St. Blasien 2494 F. über dem Meere.) 2. Das Wiesenthal erstreckt sich vom Feldberg bis Lörrach, ist anfangs eng und wild, erweitert sich bei Schopfheim und ist von da an eins der lieblichsten, reizendsten Thäler des Landes, genugsam bekannt durch unseres J. P. Hebels treffliche Idylle. Die Erhebung dieses Thales über das Meer beträgt bei Todtnau 2076 F. im kleinen Wiesenthal, bei Neuenweeg 2614 F., auf der Sirnitz 2795, im Heubronn 2914 F. 3. Das wilde und erzreiche Münsterthal, welches sich vom Belchen bis Staufen erstreckt und die ehemalige Abtei St. Trutpert enthält. 4. Das Höllenthal, ein Querthal des Schwarzwaldes ist eins der wildesten und merkwürdigsten Thäler Deutschlands. Von der sogenannten Steige an geht das enge Thal zwischen hohen Waldgebirgen abwärts bis zum Passe. Hier thürmen sich an beiden Seiten 6 — 800 F. hohe nackte Felsenpyramiden zum Himmel, zwischen welchen sich nur die Straße und die tobende Dreisam eine Viertelstunde lang durchwinden. Bald nachdem man diesen Schauer erregenden Paß verlassen hat tritt man in das sogenannte Himmelreich und hier öffnet sich dem Auge der entzückende Anblick ins Rheinthal. Das Kloster St. Peter liegt 2249 F. über dem Meere. 5. Das wilde Elzthal zwischen Elzach und Waldkirch. 6. Das Münsterthal bei Ettenheim und das Geroldseckerthal bei Lahr. 7. Das Kinzigthal beginnt eigentlich bei Hausach nach der Vereinigung des ober Kinzig-, Gutach- und Schappacherthales. Das Gutacherthal ist eins der romantischten des Landes. Zwischen hohen nahe liegenden Gebirgen rauscht die Gutach von Triberg abwärts, nachdem sie bei dieser Stadt einen der schönsten Wasserfälle gebildet,

der sich über mehrere Bänke an 200 F. hoch über Felsen herabstürzt. Das Schappacherthal geht vom Kniebis südwärts bis Wolfach und von hier an beginnt das Kinzigthal ein Bild der Lieblichkeit und Anmuth bis es sich bei Offenburg in die Ebene öffnet. 8. Das wilde Renchthal, (Griesbach 1499, Petersthal 1190 F. hoch) das Acher- und Bühlerthal. 9. Das Murgthal — das schönste des Schwarzwaldes, zuerst rauh und wild, dann lieblich und fruchtbar erstreckt sich von Freudenstadt im Würtembergischen bis unterhalb Rothenfels. 10. Das Albthal zwischen Herrenalb und Ettlingen.

Der Schwarzwald ist ein Urgebirge. Die Hauptgebirgsart ist Granit. Ein Theil der Kuppen und Gipfel ist mit rothem Sandstein überlagert und am westlichen Abhange erscheint der Gneis. Der zu Tage stehende Granit stürzt bei Baden gegen die Murg ein. Am südwestlichen Ende des Schwarzwaldes bei Lörrach, Kandern, Schliengen, Müllheim bestehen die Flözgebirge, welche sich an das Granitgerippe anlagern meistens aus Kalk (Jura-Kalk). Der rothe Sandstein überlagert den östlichen Abhang des Gebirges in einer schmalen Linie von Bondorf, Neustadt, Freudenstadt und längst dem rechten Ufer der Murg. An diesen lagert sich in größerer Ausdehnung der Alpenkalk an, der bei Villingen beginnt und sich in ununterbrochenem Zuge bis unter Würzburg zieht; bei Durlach, Bruchsal, Wisloch sind die Hügel und Berge alle von dieser Gebirgsart — wenige Sandsteinlager ausgenommen. Ueber die Baar verbreiten sich die Lagerungen von Muschelkalk und an diesen reiht sich der Jurakalk an. Nicht unwichtige Erzadern des Schwarzwaldes sind uns schon bekannt und viele gewiß reichere ruhen noch verborgen in seinem Innern.

Da wo der Schwarzwald sich von der Baar bei Engen ins Hegau absenkt, erscheinen die Hegäuer Hügel aus Jurakalk bestehend, und aus ihnen erheben sich die Basaltkegel von Hohentwiel, Hohenöwen, Hohenstoffeln, Hohenkrähen und andere kleinere, wahrscheinlich durch vulkanische Gewalt erzeugt, und geben der ganzen dortigen Landschaft eine auffallende Ansicht. Nördlicher verbinden Hügelreihen den Schwarzwald mit den Bergen nordwärts vom Bodensee (Heiligenberg 2200 F. hoch), welche theils aus Jurakalk, theils aus Mergelsandstein bestehen.

Das Ende des Schwarzwaldes von Kuppenheim, Neuenbürg (im Würtembergischen) und Pforzheim bildet den Anfang eines Hügellandes, welches sich von da an nordwärts bis Wisloch, nordöstlich bis gegen den Neckar bei Neckarelz erstreckt und dessen niedrige Berge und Hügel aus Alpenkalk und rothem Sandsteine bestehen. Die mittlere Erhebung dieses Hügellandes über das Meer mag ungefähr 900 — 1000 F. betragen, die Höhe des Thalbodens aber 500 — 700 F.

An dieses Hügelland schließt sich nördlich und nordöstlich der Odenwald an, dessen größter Theil jedoch im Großherzogthum Hessen liegt. Seine Berge füllen von der Rheinebene an das Land um und nördlich von dem Neckar und verbreiten sich nordöstlich bis gegen den Main und die Tauber. Das Gebirge fällt schnell und steil gegen die Rheinebene ab, ist im Innern unwirthlich und von vielen Thälern zerrissen. Das ganze Plateau des Odenwaldes mag sich 12 — 1400 Fuß über das Meer erheben, der Thalboden 400 — 800 F. Die höchsten — im Badischen gelegenen Spitzen sind der Katzenbuckel über 1800 F. hoch, der Königstuhl bei Heidelberg 1800 F. und der

Oehlberg bei Schriesheim 1600 F. hoch. Die Hauptgebirgsart des Odenwaldes ist rother Sandstein, an den sich im Südosten Alpenkalk anlagert. Bei Heidelberg tritt auf beiden Seiten des Neckars der Granit zu Tage vor, wird aber schon wieder in einer Höhe von 200 F. vom Sandsteine überlagert. Am westlichen Abfalle längst der Bergstraße erscheint der Porphyr als dominirende Gebirgsart von Dossenheim bis an die Hessische Grenze. Aus dem Sandsteine des Katzenbuckels erhebt sich eine durch vulkanische Hebung hervorgedrängte Doleritmasse und bildet die Kuppe des Berges.

Unter den vielen Thälern ist das Neckarthal als eins der romantischten und schönsten Deutschlands zu bemerken. Durch waldige Gebirge bahnt sich der Neckar von Heinsheim bis Heidelberg seinen Weg. Ueberall erscheinen Spuren seines gewaltsamen Durchbruches. Seine Ufer sind durch viele Dörfer belebt und die Ruinen alter Burgen am Abhange der Berge erhöhen den romantischen Charakter dieses schönen Thales nicht wenig.

§. 4. Gewässer.

Der Hauptfluß des Landes ist dessen Grenzfluß gegen die Schweitz, Frankreich und Rheinbaiern — der Rhein. Bei Stein in der Schweitz verläßt er den Bodensee und strömt im raschen Falle zwischen den Gebirgen des Schwarzwaldes und den argäuischen Bergen und Hügeln westwärts, stürzt sich in diesem Laufe über die Felsen bei Schaffhausen und bildet den Strudel bei Laufenburg, erreicht Basel, wo er sich nördlich wendet und dann bald nordöstlich bis unterhalb Mannheim strömt, wo er das Gebiet des Großherzogthums verläßt. Sein Fall vom Ausfluß aus dem Bodensee bis Mannheim beträgt über 800 F. Bei Stein ist

sein Niveau 1060 F., bei Basel 950 F., bei Neuenburg 692 F., bei Knielingen unweit Carlsruhe 320 F. und bei Mannheim 250 F. Eine große Menge mit Wald und Gestrüpp bewachsener, zum Theil an Wildprett reicher Inseln liegen in den Fluthen des Rheins und theilen ihn oft in mehrere Arme. Sein Grund bringt Goldsand und Kristalle und sein Wasser ist fischreich. Seine bedeutendern Zuflüsse im Großherzogthum sind folgende:

1. Die Wutach strömt aus dem Titisee unter dem Namen Gutach aus, nimmt bald den Namen Wutach an, strömt zwischen den rauhen Gebirgen des Schwarzwaldes südöstlich und dann plötzlich südwestlich, vereinigt sich unweit Thiengen mit der aus dem Schluchsee kommenden Schlücht, welche vorher die Schwarza aufnimmt und fällt südlich von Thiengen in den Rhein.

2. Die hauensteinische Alb entspringt an den Vorgebirgen des Feldberges mehr als 2800 Fuß über dem Meere, fließt südlich und fällt bei Hauenstein in den Rhein.

3. Die hauensteinische Murg, welche beim Dorfe gl. N. in den Rhein fällt.

4. Die Wehr kömmt aus dem Schwarzwalde bei Schönau und fällt unweit Niederschwörstadt in den Rhein.

5. Die Wiese entspringt am Fuße des Feldbergs, bewässert südwestlich fließend das herrliche Wiesenthal, nimmt bei Gündenhausen die vom Belchen kommende kleine Wiese auf und vereinigt sich bei Kleinhünningen mit dem Rhein.

6. Die Kander, der Neumagen kleine Flüßchen.

7. Die Elz entspringt unweit Schonach in den Hochgebirgen des Schwarzwaldes, ist wild, reißend und verheert, wenn sie anwächst, alles an ihren Ufern. Sie fließt

südwestlich, dann nordwestlich, nimmt bei Riegel die Dreisam, welche aus 3 Quellen (Drei zusammen, — Dreisam) hoch im Höllenthale entspringt, und durch die Felsen desselben sich ihren Weg bahnt, auf, und fällt in mehreren Armen bei Niederhausen und Kappel in den Rhein.

8. Die Kinzig entspringt im würtembergischen Schwarzwald, nimmt bei Wolfach die Schappach, bei Hausach die Gutach auf, durchfließt in nordwestlicher Richtung das Kinzigthal, nimmt bei Kehl die aus dem Schutterthale oberhalb Lahr kommende Schutter auf und ergießt sich bei Auenheim in den Rhein. Auf der Kinzig gehen schon große Flöße und der Lachsfang in derselben ist nicht unbedeutend.

9. Die Rench entspringt am Fuße des Kniebis, fließt durch ein wild-romantisches Thal nordwestlich und ergießt sich bei Neufreistedt in den Rhein.

10. Die Acher und die Bülloth kleine Flüßchen.

11. Die Murg entspringt am Fuße des Kniebis unweit Freudenstadt im Würtembergischen, fließt nördlich, betritt das badische Gebiet oberhalb Forbach, durchströmt das von ihr benannte reizende Thal, wendet sich nordwestwärts, nimmt unweit Rastadt die Oos auf und fällt bei Steinmauern in den Rhein. Auf der Murg wird eine sehr bedeutende Holzflößerei getrieben.

12. Die untere Alb entspringt am Fuße des Dobels im Königreich Würtemberg, fließt nordwestlich und fällt bei Knielingen in den Rhein.

13. Die Pfinz entspringt an der würtembergischen Grenze unweit Ellmendingen, fließt nordwestlich und fällt bei Rusheim in den Rhein.

14. Die

14. Die Salzbach entspringt bei Bretten und fällt bei Oberhausen in den Rhein.

15. Die Kraichbach und die Leimbach kleine Flüßchen.

16. Der Neckar betritt als schiffbarer Fluß bei Heinsheim das badische Gebiet, bahnt sich seinen Weg durch das Odenwälder Gebirge im Neckarthale, nimmt die Mosbach, Elzens, Steinach auf, fließt zuerst nördlich, dann südwestlich, betritt bei Heidelberg die Ebene, wendet sich nordwestlich und fällt bei Mannheim in den Rhein. Der Neckar gehört schon zu den ansehnlichern Flüssen Deutschlands, entspringt unweit Villingen und ist von Heilbronn an schiffbar. Sein Wasser, besonders die Eisgänge richten oft große Verheerungen an.

Zwei Nebenflüsse des Neckars, welche eigentlich dem Königreiche Würtemberg angehören, berühren das badische Gebiet nur auf kleine Strecken, nämlich die Ens mit der Nagold und Würm bei Pforzheim, und die Jaxt bei Krautheim, Widdern und Neudenau.

17. Der schiffbare Main bildet im Nordosten auf eine Strecke die Grenze gegen Baiern und nimmt die Tauber, welche aus dem Würtembergischen kommt, auf.

Die Weschnitz berührt bei Weinheim das badische Gebiet und fließt durch das Darmstädtische dem Rheine zu. Die Steckbach mit der Kernau bei Adelsheim gehört ins Würtembergische und ergießt sich in die Jaxt. Die Erf und Mudau gehen gegen den Main.

Der zweite Hauptfluß des Landes ist die Donau, welche aus zwei Flüssen der Brigach und Brege entsteht. Die Brigach entspringt bei St. Georgen im hohen

Schwarzwald und fließt südöstlich. Die Quelle der Brege liegt noch höher, nördlich von Furtwangen und strömt ebenfalls südwestlich. Bei Donaueschingen vereinigen sich beide und nehmen ein kleines im Schloßhof daselbst entspringendes Bächlein auf und mit diesem den Namen der Donau an. In geringem Falle durchströmt der junge Strom die Hochebene der Baar und die folgenden Thäler in nordöstlicher Richtung und verläßt bei Gutenstein das badische Gebiet. Bei Möhringen verliert sich ein Theil der Donau unter dem Boden. Die Ablach, welche das badische Gebiet bei Mößkirch berührt, fällt erst im Würtembergischen in die Donau, welche erst bei Ulm schiffbar wird.

Ein Theil des Bodensees gehört zum Großherzogthum Baden, und zwar der Ueberlinger- und untere See ganz und vom Obersee der Theil zwischen Konstanz und Immenstadt. Der Bodensee, 18 Stunden lang, und 3—6 Stunden breit, liegt mit seinem Wasserspiegel 1089 F. über der Meeresfläche. Seine Wassertiefe beträgt zwischen Konstanz und Meersburg 1095 F., zwischen Dingelsdorf und Ueberlingen 932 F., zwischen der Schweizerküste und der Reichenau 578 F. Weiter aufwärts zwischen Friedrichshafen und Arbon soll die Tiefe des Sees 1800 F. betragen. Seine Ufer, bedeckt mit Städten, Dörfern, Gärten, Landhäusern, Weinbergen und Obstwäldern gleichen einem weiten Garten. Ueber die Hügel an diesen Ufern erheben sich in furchtbarer Größe die Appenzeller, Toggenburger und Glarner Alpen und im Südwesten thürmen sich die voralbergischen Gebirge empor. Der größte Theil des Sees von Bregenz bis Konstanz heißt der obere See; bei Konstanz zieht sich der 1—2 Stunden breite Ueberlinger-See bis Sernatingen nordwestlich, und ein Arm des Sees mit fallendem

Wasser — der den Namen Rhein führt, verbindet den untern oder Zeller-See mit dem Obersee. Im Ueberlingersee liegt die reizende ½ Stunde im Umfange haltende Insel Mainau und im Untersee die 2 Stunden lange und ½ Stunde breite Insel Reichenau. Die Schifffahrt auf dem Bodensee ist nicht unbedeutend. Die größten Schiffe heißen Lädi's. Sie fassen 2500 Zentner und ihr Segel ist 82 F. hoch. Kleinere Schiffe heißen Seegner und halb Seegner, auf welche die Fischerbarken folgen. In der neusten Zeit werden Dampfbote erbaut, von denen bereits eins ausgelaufen ist. Die bedeutendsten badischen Häfen am Bodensee sind Konstanz, Sernatingen, Ueberlingen und Meersburg. Der See ist äußerst fischreich und besitzt alle Arten von Flußfischen und außer diesen mehrere eigenthümliche Fischarten. Mit marinirten und gedörrten Gangfischen und Blaufelchen wird ein nicht unbedeutender Handel getrieben.

Die Zuflüsse des Bodensees im Großherzogthum sind 1. die Radolphzeller Ach, welche schon als bedeutender Bach bei dem Städtchen gleichen Namens entspringt oder vielmehr hervorbricht und wahrscheinlich nichts anders als das Wiedererscheinen des Theiles der Donau ist, der sich bei Möhringen unter die Erde verliert. Sie fließt bei Radolphzell in den Untersee. 2. Die Stockacher Ach entspringt in den Nellenburger Bergen und fließt bei Weiler in den Ueberlinger See. 3. Die Seefelder Ach entspringt bei Linz und ergießt sich bei Seefelden in den Ueberlinger See.

Der Bodensee nimmt viele Flüßchen und Bäche auch außerhalb des badischen Gebietes auf, unter allen aber ist

der bedeutendste der Rhein, welcher bei Rheineck in den Bodensee fällt. Die Hauptquellen seiner ungeheuern Wassermenge aber sind verborgen und strömen ihm, wie allen Alpenseen aus den innern Gründen der Gebirge, aus der Tiefe zu. Der einzige Abfluß des Sees ist der Rhein, welcher sich bei Stein zum Strome formt. Der Ausfluß hat seinen Namen Rhein — dem größten der Zuflüsse des Bodensees — dem rhätischen Rhein zu verdanken, der jedoch, was ganz natürlich ist, den See nicht, wie manche behaupten wollen, gesondert vom Seewasser durchströmt, sondern sich nur in das Becken des Sees ergießt; während der Rhein bei Konstanz nichts als ein Abfluß des Obersees in den Untersee, der Rhein bei Stein aber ein Abfluß dieses letztern ist.

Außer dem Bodensee sind noch folgende kleine Seen zu bemerken:

1. Der Möckinger See nahe am Bodensee gelegen ist klein aber sehr tief; man findet in ihm Störe — hier Wellern genannt von 100 Pfund Schwere.

2. Der fischreiche kleine Illmensee bei Pfullendorf.

3. Der Schluchsee bei dem Orte gleichen Namens im Schwarzwalde ist ¾ St. lang und ¼ St. breit und sehr fischreich.

4. Der Feldsee liegt am Feldberge, tief im Schwarzwalde 2287 F. über dem Meere und ist 13 Morgen groß.

5. Der Tittisee nordwestlich von vorigem am Abhange des Feldberges mit dem Feldsee durch die Gutach verbunden ½ St. lang.

6. Der Eichnersee unweit Schopfheim 1467 F. über dem Meere, kömmt und verschwindet plötzlich, bildet bald einen See, bald Wiesen- und bald Ackerland.

7. Der Nonnmattweiher in den rauhen und hohen Bergen des Köhlgartens hat 238 Ruthen im Umfang und liegt an 3000 F. über dem Meere. Rings um ihn erheben sich die waldigen und felsigen Höhen des Köhlgartens noch über 900 F. Auf dem Weiher befindet sich eine 6 — 12 F. dicke schwimmende Torfinsel, die mit dem Wasser steigt und fällt. Der Weiher ist sehr fischreich.

8. Der kleine Wildensee in den Gebirgen des Kniebis.

9. Der Mummelsee auf dem Seekopf, unweit Achern liegt sehr hoch und ist unergründlich tief. Die Volkssage läßt Seefräuleins in ihm haußen. Die aus ihm aufsteigenden Nebel verursachen schwere Gewitter. Fische findet man keine in ihm. Die Achern fließt aus ihm hervor.

§. 5. Clima.

In dem mittlern Theile der gemäßigten Zone gelegen ist das Clima des ganzen Landes gemäßigt. In den Ebenen des Rheinthales und in den niedriger gelegenen Thälern ist dasselbe mild und meistens gesund, im Schwarzwalde den größten Theil des Jahres rauh und kalt, in den drei einzigen Frühlings-, Sommer- und Herbstmonathen aber sehr heiß. Von den höchsten Bergkuppen schwindet der Schnee manchmal nur auf 4 Wochen, gewöhnlich auf 2 Monate. In den engen Schluchten und Thälern des Schwarzwaldes wird der Schnee oft 30 Fuß hoch zusammengeweht.

§. 6. Produkte.

Das Großherzogthum Baden ist eins der gesegnetsten Länder Deutschlands. Sein Boden bringt alles was zu den nothwendigen Bedürfnissen des Lebens gehört zum Theil

im Ueberflusse hervor. Das Rheinthal entfaltet einen unendlichen Reichthum und die freundlichen Fluren am Bodensee und Main wetteifern mit demselben. Wenn auch die Hochlande des Schwarzwaldes und Odenwaldes nur Kartoffeln, Haber, Einkorn, Heidekorn und Veesen hervorbringen, so bringen ihre Waldungen, ihre Viehzucht und die rege Industrie der Bewohner bedeutenden Ersatz. Die Hauptprodukte des Großherzogthums sind:

1. Aus dem Thierreich: bedeutende Rindviehzucht, besonders im Breisgau, der Baar und am Bodensee. Die Pferdezucht veredelt sich durch die allenthalben angelegten Stutereiinstitute. Besonders ist dieselbe auf der Hardt bei Karlsruhe bedeutend und man findet daselbst eine der vorzüglichsten Raçen deutscher Pferde. Die Pferde in der Baar gehören zu den bessern. Die Schaafzucht ist bedeutend. Das landesherrliche Schäferei-Institut hat derselben durch Veredlung mit Spanischen Schaafen eine größere Wichtigkeit gegeben, indem auch Privaten allenthalben ihre Heerden veredlen. Die feine und schöne Wolle darf sich kühn neben die böhmische und sächsische stellen. Die Schweinezucht ist nicht unbedeutend. Ziegen giebt es allenthalben. Die Bienenzucht ist in einzelnen Theilen des Landes bedeutend, auch findet man hie und da Seidenraupen. Zahmes Geflügel und Hausthiere aller Art findet man überall. In den Wäldern und Feldern besitzt das Land noch Wildprett aller Art, besonders wilde Schweine, Hirsche, Dammhirsche, Rehe, Hasen, Füchse, Dachse, Marder, Fischottern — hie und da auf den Rheininseln Wölfe — wildes Geflügel aller Art; — Raubvögel als: Lämmergeier im Schwarzwalde, Adler, Falken, Habichte, Raiher, Weihe, Eulen ꝛc. Die Seen und Ströme sind meistens fischreich; der Neckar

macht hier eine Ausnahme. Die Bäche des Schwarz- und Odenwaldes bringen eine Menge trefflicher Bachforellen; die Flüsse, Bäche und Seen Lachse, Karpfen, Hechte, Forellen, Aale, Lampretten, Barben, Berschinge, Schleien, Grundlen und Weißfische aller Art. Die Donau, der Bodensee und der Möckinger See Störe; der Bodensee besonders noch: Hürlinge, Braxen, Röthlinge, Gangfische, Felchen, Seeforellen (bis zu 50 Pfund schwer); Bach- und Flußkrebse, Schnecken, Frösche ꝛc. findet man allenthalben auch Schlangen, Molche, Salamander u. s. f.

2. Aus dem Pflanzenreich: die Hauptprodukte des Pflanzenreichs sind: a. Getreide allenthalben, besonders Waizen, Dinkel, Roggen, Gerste, Haber, Beesen in der Baar, Heidekorn im Odenwald. b. trefflicher Hanf, besonders im untern Breisgau, in der Ortenau und im hanau-lichtenbergischen. c. Reps und Mohn in hinlänglicher Menge. d. Kartoffeln allenthalben, besonders in den Gebirgsgegenden. e. Hülsenfrüchte, Welschkorn, Gemüse aller Art im Ueberfluß. f. Taback, besonders in der Pfalz. g. Krapp, Hopfen, letztere auch hauptsächlich in der Pfalz. h. Rüben verschiedener Art auch Runkelrüben. i. Futterkräuter im Ueberfluß, herrliche Wiesen und allgemein verbreiteter trefflicher Kleebau.

k. Obst in großer Menge und von allen Arten, besonders ordinäre und seltene Aepfel- und Birnenarten, Nüsse, Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen in großer Menge, besonders bei Heidelberg und Offenburg. Ferner Renklotten, Pfirsiche, Aprikosen, Mandeln (bei Heidelberg, Weinheim, Bühl), Kastanien (bei Heidelberg, Bühl ꝛc.). Aus Aepfeln und Birnen wird viel Obstwein, aus Kirschen ein treffliches Kirschenwasser bereitet.

l. Wein, ein Produkt des Landes längst der Gebirgskette im Rheinthale, am Main und Bodensee. Die vorzüglichsten Weinsorten sind: 1. die den Rheinweinen ähnlichen trefflichen Ortenauer Weine, als Durbacher, Staufenberger, Oberkircher, Nusbacher, Zeller, Ortenberger, Affenthaler ꝛc. 2. Die lieblichen Markgräfler Weine bei Müllheim und Lörrach, besonders der Laufener, Müllheimer, Auggener, Feuerbacher, Isteiner, Weiler, Crenzacher. 3. Die Mainweine, Wertheimer. 4. Die Seeweine am Bodensee, in den ersten Jahren sauer und rauh, wenn sie abgelegen sind aber vortrefflich, besonders der Gailinger, Konstanzer. Außer diesen Hauptweinen bringt der Kaiserstuhl (Bischofingen, Bickensol, Achkarren), das untere Breisgau, die Gegenden von Bühl, Durlach, Bruchsal, und die Pfalz (Lautenbacher) vielen, jedoch meistens leichten Wein hervor.

m. Holz ist in großem Ueberflusse vorhanden, besonders im Schwarzwalde und in dem mittlern und obern Theile des Landes. Die Waldungen bestehen aus Tannen, Fichten, Forlen, Eichen, Buchen, Birken, Erlen, Aspen, Eschen ꝛc. Der Flächenraum sämmtlicher Waldungen beträgt 1,563,000 Morgen, darunter:

Staatswaldungen . . .	270,000	Morgen.
Kirchenwaldungen . .	30,890	„
Gemeindswaldungen . .	782,829	„
Standesherrliche Waldungen	161,080	„
Grundherrliche Waldungen .	63,865	„
Privatwaldungen . . .	254,385	„

Eine Menge zum Theil seltener — auch ausländische Pflanzen bringt außerdem das Land noch hervor, welche jedoch hauptsächlich nur dem Botaniker wichtig sind.

3. Aus dem Mineralreiche besitzt das Großherzogthum außer den oben §. 3. angegebenen Grundgebirgsarten: Granaten, Krystalle, Jaspis, Calcedon, Schörl, Kalk, Marmor (auch Alabaster), Onyx, Gyps, Porzellan-, Fayençe-, Pfeiffen- und Ziegelerde, Kreide, Ocker, Bolus, Versteinerungen. Gold wird im Rhein gewaschen, besonders bei Kehl und Karlsruhe. Silber, Kupfer und Blei wird beides erstere in unbedeutender Menge, letzteres hinreichend und in schönen Erzen (gelb, schwarz, grün, weiß-Bleierz) bei Müllheim, im Münsterthale, im Schappacher Thale gefunden. Der Gewinn an Eisen ist bedeutend, besonders bei Stockach, Kandern, im untern Schwarzwald, Hauenstein rc. und der jährliche Ertrag beläuft sich auf mehr als 12,000 Centner. In kleiner Ausbeute werden Arsenik, Kobalt, Wismuth, Braunstein, Spiesglas, Zink, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Alaun und Vitriol gefunden.

Ein Produkt, was früher dem Lande ganz fehlte, das Salz ist unter der thatenvollen Regierung unseres gnädigsten Großherzogs Ludwig zum Segen des ganzen Landes in reicher Ausbeute gefunden worden. Zwei bedeutende Salzwerke bei Dürrheim auf dem hohen Schwarzwalde unweit Villingen, und bei Rappenau unweit Mosbach am Neckar, bringen mehr Salz hervor als das Bedürfniß des Landes erfordert.

An Gesundbrunnen aller Art ist Baden gleichfalls reich. Baden-Badens warme Quellen sind durch ganz Europa bekannt. Eine andere warme Quelle ist in Badenweiler. Sauerbrunnen sind in Griesbach, Antogast, Petersthal und Rippoltsau. Schwefelbäder und Brunnen in Sulzbach und Langenbrücken. Kleinere

Bäder in der Hub, Kirnhalden, Malterdingen, Sulzburg ꝛc.

§. 7. Einwohner.

Die Anzahl der Einwohner des Großherzogthums in 110 Städten, 2084 Flecken, Dörfern, Weilern und Zinken und in einer großen Zahl von Höfen, beträgt nach der Zählung von 1823 1,108,060, darunter sind evangelisch 346,742, katholisch 741,719, Menonitten 1431, Herrenhuter 170, Juden 17,341; auf die Quadratmeile kommen im Durchschnitt 4071 Menschen. Auf das rein landesherrliche Gebiet kommen 771,377, auf das standesherrliche 209,881, und auf das grundherrliche 126,802 Einwohner.

Die Zahl der evangelischen Pfarreien beträgt 333, die der katholischen 736.

Die Einwohner alle sind außer den Juden und einigen bei den Hugenottenverfolgungen eingewanderten Franzosen — Deutsche. Um den Bodensee und auf dem östlichen Abhange des Schwarzwaldes wohnen Abkömmlinge der Sueven und sprechen die schwäbische Mundart, freilich schon etwas mit schweizerisch oder allemannisch gemischt. Die Bewohner des obern Rheinthales und des westlichen Abhanges des Schwarzwaldes von Basel bis Baden-Baden stammen von den Allemannen und Schwaben ab. Ihre Sprache, am unverdorbensten in der obern badischen Markgrafschaft bei Schopfheim, Lörrach, Müllheim, bewahrt noch viele Ueberbleibsel der deutschen Ursprache in besondern Wörtern. Der untere Theil des Landes ist von Abkömmlingen der Franken bewohnt, deren Sprache sich bei vieler Verdorbenheit dem Norddeutschen nähert.

Die körperliche Bildung der Einwohner ist verschieden. Den schönsten Schlag von Menschen findet man unstreitig

im Oberlande von Freiburg aufwärts, in der Ortenau, im Hanau-Lichtenbergischen und zum Theil im Schwarzwalde. Weniger schön ist die Körperbildung auf dem Lande in der Pfalz und bei Karlsruhe.

Gemüthlichkeit, feste Treue, Arbeitsamkeit, ist Grundzug des Charakters aller Stämme des Landes. Kunstfertigkeit ist besonders dem Schwarzwälder eigen, Industrie im Feldbau besonders den Pfälzern und dem Oberländer.

Rücksichtlich der Religionen leben die zwei christlichen Religionspartien Katholiken und Evangelische in brüderlicher Eintracht mit gleichen Rechten neben einander. Die Katholiken bilden den größern Theil der Bevölkerung und die Gegenden am See, das Fürstenbergische, das Breisgau, die meisten ortenauischen Landschaften, Baaden-Baden, Bruchsal und über die Hälfte des Leiningischen Gebiets sind mit wenigen Ausnahmen ganz katholisch. Baden-Durlach, Hochberg, Badenweiler, Röteln, Sausenberg, Lahr, Lichtenau und Wertheim sind ebenso fast ganz evangelisch. In der Pfalz wohnen beide Confessionen gemischt unter einander. In rein kirchlicher Hinsicht vereinigt der Großherzog in sich die Würde eines obersten protestantischen Bischoffes. Für das katholische reine Kirchenregiment werden wir bald ein besonderes Landesbisthum, welches zugleich Erzbisthum der protestantischen Staaten Süd-Deutschlands werden wird, in Freiburg erhalten. Der öffentliche Unterricht steht unter der besondern Sorge des Staates und blüht in gesegnetem Fortschreiten immer schöner. Durch das evangelische Schullehrerseminar in Karlsruhe und das katholische in Rastadt erhalten die allenthalben bis in die kleinsten Orte verbreiteten Volksschulen tüchtige Lehrer. Für wissenschaftliche Bildung be-

stehen die lateinischen Schulen zu Ueberlingen, Schopfheim, Hornberg, Müllheim, Emmendingen, Gernsbach, Mosbach, Weinheim, Bischofsheim, Kork, Malberg, Eppingen. Die Pädagogien zu Lörrach, Lahr, Durlach, Pforzheim, Baden; die Gymnasien zu Donaueschingen, Freiburg, Offenburg, Bruchsal, Heidelberg und Wertheim, und endlich die Lyzeen zu Karlsruhe, Mannheim, Rastadt und Konstanz, welche alle zum Theil katholisch, zum Theil evangelisch und zum Theil gemischt sind. Die beiden Landesuniversitäten zu Heidelberg und Freiburg schließen als blühende Monumente ihrer Stifter und Erhalter die Reihe des höhern Unterrichts. Sie besitzen reichhaltige Bibliotheken, botanische Gärten, anatomische Theater und Cabinette, medizinisch-chirurgische- und hebärztliche Clinica, physicalische- und naturhistorische Cabinette. In Heidelberg ist die protestantisch- in Freiburg die katholisch-theologische Fakultät. Die Zahl der Studenten in Heidelberg beträgt im letzten Curse 662, in Freiburg 607.

Außer diesen allgemeinen Unterrichtsanstalten finden sich noch folgende besondere im Lande. 1. Das katholisch-theologische Seminar, dermalen noch in Meersburg, künftig in Freiburg; 2. die Ingenieurschule in Karlsruhe, 3. das Kadetten-Institut und Artillerieschule daselbst; 4. die Thierarzneischule; das Taubstummeninstitut und 6. die architektonische Schule, sämmtliche in Karlsruhe; 7. die Handelsakademie in Mannheim, und 8. die Theaterschule in Karlsruhe. Man findet ferner eine medicinisch-physicalische Gesellschaft in Heidelberg, den landwirthschaftlichen Central-, so wie den Kunst- und Industrieverein in Karlsruhe.

An wissenschaftlichen Sammlungen sind noch vorhanden die vortreffliche Hofbibliothek in Karlsruhe, die natur-

historischen- und physicalischen Kabinette in Karlsruhe und Mannheim, die Gemäldesammlungen und Antiquensäle in beiden Städten, der botanische Garten in Karlsruhe, einer der reichsten Deutschlands, der große Garten in Schwezingen und der ökonomisch-forsteiliche Garten in Heidelberg.

Die Bildung des Volkes im allgemeinen ist bedeutend vorgeschritten und steht gewiß keiner in Europa nach. Der Bauernstand hat durchgängig die nöthigen Schulkenntnisse, die Bürger, besonders in den größern Städten umfassende Kenntnisse und vielseitige Bildung. Gelehrte aus allen Fächern und hochgeschätzte Künstler sind aus der Mitte der Einwohner Badens hervorgegangen.

§. 8. Industrie, Gewerbe, Handel.

Der Haupterwerbszweig des Landes ist der allenthalben verbreitete, auf eine hohe Stufe der Cultur gebrachte Ackerbau und nach demselben der Weinbau, Hanfbau- und Hanfbereitung (besonders im untern Breisgau und in den Aemtern Kork und Rheinbischofsheim). Die Schifffahrt auf dem Rhein, Neckar und Bodensee ist lebhaft, auch wird allenthalben Fischerei getrieben.

Im Schwarzwald ist die Verfertigung von Holzwaaren aller Art, besonders von hölzernen und messingenen Uhren von der geringsten Sorte bis zu den trefflichsten Flötenuhren, ein Haupterwerbszweig. Mehrere Tausend Hände sind jährlich damit beschäfriget und an 6000 Händler befördern den Absatz in alle Weltgegenden, und die Schwarzwälder Uhrenhändler sind in Frankreich, Italien, Spanien, England, Rußland und Nordamerika zu finden. Die Hauptsitze dieser Fabrikate sind in Neustadt,

Furtwangen, St. Märgen, Guttenbach, Schönach, Triberg, Eisenbach, St. Georgen, Kirnach, Breitenau rc.

Ebenso werden viele hölzerne Geschirre ins Haus und zum Feldbau, wie auch Spielwaaren im Schwarzwalde verfertiget. Aber ein Hauptzweig der dortigen Industrie ist ferner die Strohflechterei, besonders in den Umgegenden von Triberg, Neustadt und Wolfach. Eine Menge grobe Strohgeflechte, besonders Hüte werden verfertiget und abgesetzt und die feinere Arbeiten kommen den Schweizer- und sogar den italienischen Strohwaaren gleich. Der ehrenvollsten Erwähnung verdient hier die Strohhutfabrik von Faller und Comp. in Neustadt.

Manufakturen und Fabriken besitzt das Land, besonders in den Manufakturstädten, Pforzheim, Mannheim, Lahr, Karlsruhe, Heidelberg, Konstanz, Lörrach rc., eine nicht unbedeutende Zahl, jedoch steht die Fabrikation rücksichtlich ihrer Ausdehnung weit hinter dem Landbau und der Beschäftigung mit der Produktion zurück.

Baumwollen- und Wollenspinnereien findet man besonders im Schwarzwalde, Leinwand- und Baumwollenwebereien und Leinwandbleichen fast überall. Treffliches Kirschwasser wird in den Thälern des Schwarzwaldes (im Renchthale, Kinzigthale, kleinen Wiesenthale, im Gutachthale, bei Emmendingen und Müllheim) gebrannt. Zwetschgenwasser, Korn- und Kartoffelbranntwein wird ebenfalls fabrizirt. Essigsiedereien findet man überall, besonders die große Essigfabrik von Langsdorf in Lahr. Granat- und Krystallschleifereien sind zu Waldkirch. Ferner sind vorhanden: Glashütten, besonders zu Gag-

genau (von Rindenschwender), und zu Niederschopfheim bei Offenburg (von Derndinger), Glockengießereien, eine Kanonengießerei (zur Zeit in Mannheim), eine Münze zu Mannheim, Drahtzüge, Kupferhämmer (zu Neustadt, Kork, Pforzheim), Eisenschmelzen (zu Zizenhausen, Albbruck, Kollnau, Kandern, Schopfheim, Waldshut, Hausach, Pforzheim ꝛc.), Eisenhämmer (an sämmtlichen eben genannten Orten, sodann zu Radolphzell, Stockach, Villingen, Zell an der Wiese, Staufen, Freiburg, Waldkirch, Haslach, Hornberg, Zell am Harmersbach, Bühl, Oberkirch, Gaggenau, Pforzheim, Mosbach), Papiermühlen (Radolphzell, Freiburg, Emmendingen, Kandern, Waldkirch, Gengenbach, Oberkirch, Schiltach, Ettlingen, Niefern, Mosbach, Schönau bei Heidelberg ꝛc. Die übrigen ansehnlichsten Fabriken und Manufakturen des Landes sind folgende:

1. Tuchmanufaktur von Finkenstein in Pforzheim (sehr bedeutend).
2. Baumwollenmaschinenmanufaktur von v. Eichthal in St. Blasien (s. bedeutend).
3. Baumwollenzeugmanufaktur in Waldkirch.
4. Cottonmanufaktur in Lörrach von Geb. Köchlin (s. bedeutend).
5. — — in Konstanz von Macaire.
6. — — — — von Herose (s. bedeutend).
7. — — in Freiburg von Kapferer.
8. Türkisch-Garnmanufaktur in Konstanz von Sulzberger.
9. — — in Bühl von Massenbach u. Comp.
10. Seidenbandmanufaktur in Lahr von Rauch.
11. — — in Kandern von Geb. Metz.
12. Krappfabrik in Heidelberg von Fries.

13. Krappfabrik in Mannheim von Michel.
14. Tabacksfabrik in Mannheim von Brentano.
15. — — — — von v. Kreifeld u. Comp.
16. — — — — von Thorbecke.
17. — — — — von Newhouse.
18. — — — — von Barth und Trau.
19. — — — — von Geb. Keßler.
20. — — — — von Lichtenberger u. Comp.
21. — — — — von Schotterer.
22. — — — — von Ruedin.
23. — — in Heidelberg von Ritzhaupt.
24. — — — — von Landfried.
25. — — in Karlsruhe von Griesbach.
26. — — in Rastadt von Geiger.
27. — — — — von Reinbold.
28. — — in Ettlingen von Steinbach.
29. — — in Durlach von Wielandt.
30. — — in Offenburg von Mannberger.
31. — — in Lahr von v. Lotzbeck (s. bedeutend).
32. — — — — von Hugo.
33. — — — — von Herbst.
34. — — — — von Schopfer.
35. — — in Kippenheim von Pfaff u. Comp.
36. — — in Ettenheim von Helbing u. Comp.
37. — — in Breisach von Herbst.
38. — — in Lörrach von Sarazin.
39. Tapetenfabrik in Karlsruhe von Eyth.
40. — — in Mannheim von Behagel.
41. Cigorienfabrik in Lahr von Hugo.
42. — — — — von Trampler.
43. — — — — von Schopfer.
44. Lederfabrik in Karlsruhe von Hoyer u. Comp.
45. — — in Heidelberg von Speierer.

46.

46. Lederfabrik in Sinsheim von Gaßtorf.
47. — — in Pforzheim von Bohnenberger.
48. — — in Freiburg von Stutz.
49. Spiegelfabrik in Mannheim von Schmuckert.
50. Bijouteriefabrik in Karlsruhe von Oelenheinz.
51. — — in Pforzheim von Bechtler.
52. — — — — von Casanova.
53. — — — — von Dennig.
54. — — — — von Dittler.
55. — — — — von Geb. Kühnle.
56. — — — — von Kümmich u. Comp.
57. — — — — von Lenz u. Comp.
58. — — — — von Sievert u. Benkiser.
59. Wachsfabrik in Heidelberg von Klingel.
60. — — in Ueberlingen von Winkelhäuser.
61. Chaisenfabrik in Karlsruhe von Reis.
62. — — in Rastadt von Schlaff u. Comp.
63. Gewehrfabrik in St. Blasien von v. Eichthal (s. bedeutend).
64. Metallknopffabrik in Grötzingen bei Durlach von Göhres.
65. Bleizuckerfabrik von Rheinhardt in Grünwinkel bei Karlsruhe.
66. Siegellackfabrik in Durlach von Unger.
67. Chocoladefabrik in Lahr von Schellenberg.
68. — — in Rastadt von Bauer.
69. Steingutfabrik in Zell am Harmersbach von Lenz.
70. Fayencefabrik in Durlach von Benkieser.
71. — — in Mosbach von Römer u. Comp.
72. — — in Hornberg von Horns Kindern.
73. Steinkrugfabrik in Oppenau von Derndinger.

74. Liquerfabrik in Mannheim von Gesell.
75. — — — — von Gehrhardt.
76. Spielkartenfabriken in Karlsruhe, Mannheim rc.
77. Stärkefabriken in Mannheim, Rastadt, Neufreistedt.
78. Chemische Fabrik in Karlsruhe von Salzer.
79. — — in Pforzheim.
80. Schreibfedernfabrik in Heidelberg.

Außer den genannten Fabriken und Gewerben findet man noch Pulvermühlen, Salpetersiedereien, Potaschesiedereien, Theerbrennereien, Kienrußfabriken, Bleizüge rc.

Der Handel Badens ist mehr passiv als activ. Die strengen Zollgesetze der Nachbarstaaten, besonders von Frankreich und Baiern machten gleich strenge Maßregeln nothwendig. Mit Würtemberg und der Schweitz ist der Verkehr weniger gehemmt; mit dem Großherzogthume Hessen ganz frei.

Der Activhandel ist nicht sehr erheblich, desto bedeutender aber der Transit-, Speditions- und Commissionshandel. Treffliche Straßen durchkreuzen das Land allenthalben und der Rhein, Neckar und Bodensee begünstigen durch lebhafte Schifffahrt den Handel. Die wichtigern Handelsorte sind Mannheim, Lahr, Karlsruhe, Pforzheim, Konstanz, Wertheim, Heidelberg, sodann die Rheinhäfen, Schröck, Freistett und Ottenheim, die Bodenseehäfen Ueberlingen und Sernatingen.

Die Ausfuhr soll sich jährlich auf 22 Millionen Gulden belaufen. Ebenso hoch die Einfuhr. Die wichtigsten Ausfuhrartikel sind Holz (besonders nach den Nie-

derlanden und zwar hauptsächlich von Wolfach, aus dem Murgthale und von Pforzheim), Getreide, Wein, Hanf, Taback (roh und fabrizirt), Obst, Oel, Kirschwasser, Leinwand, Baumwolle, Cotton, Schwarzwälder Uhren und Holz- und Strohwaaren, Schlachtvieh, Häute, Glas, Papier, Vitriol, Bijouteriewaaren, Mineralwasser 2c. Einfuhrartikel sind hauptsächlich: Südfrüchte, Spezerei- und Arzneiwaaren, Pferde, auswärtige feinre wollene, baumwollene und seidene Zeuge, Eisen, Stahl, Luxusartikel 2c.

§. 9. Verfassung.

Das Großherzogthum Baden ist ein souverainer deutscher Bundesstaat, der im Bunde die 7te Stelle, nämlich zwischen dem Königreiche Würtemberg und dem Kurfürstenthum Hessen, jedoch unbeschadet seines Ranges einnimmt, eine Virilstimme in der engern und 3 Stimmen in der weitern Versammlung führt. Das einfache Contingent zum Bundesheere beträgt 10,000 Mann und zur Reserve 5000 Mann. Das Großherzogthum ist nach dem durch die Verfassung garantirten Hausstatut vom 4. Okt. 1817 nach der agnatischen Linealerbfolge in der Großherzoglichen Familie erblich. Dem Großherzog kommen alle Rechte und Ehren der königlichen Würde zu.

Der Titel des Großherzogs, Königl. Hoheit, lautet:

Ludwig von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen, Landgraf von Nellenburg, Graf zu Salem, Petershausen und Hanau 2c.

Das Großherzogliche Wappen umfaßt in 30 Feldern die alten und neuen Besitzungen des Hauses. Das Mittelschild hat im Felde rechts einen sogenannten schrägrechten goldenen Balken, im purpurnen Felde, als Wappenzeichen des ganzen souveränen Staats, und links unten einen goldenen, streitfertigen linksgehenden Löwen, mit ausgeschlagener Zunge, als Wappenzeichen der zähringischen Abstammung. Auf dem Hauptschilde ruht die Königskrone. Die Schildhalter bilden ein Greif und ein Löwe. Den Glanz der Krone erhöhen 3 Orden, nämlich der Hausorden der Treue, nur aus Großkreuzen bestehend; der Carl Friederich Militärverdienstorden in 3 Classen, Großkreuze, Commandeurs, Ritter, von welchen die 8 ältesten Commandeurs und 24 ältesten Ritter Pensionen genießen; der Zähringer Löwenorden in drei Classen, Großkreuze, Commandeurs und Ritter. Außer diesen Orden bestehen noch goldene und silberne Militär- und Civilverdienstmedaillen, erstere mit damit verbundenen Pensionen.

Die Verfassung des Großherzogthums ist monarchisch mit einer Constitution. Die Hauptartikel der Verfassungsurkunde sind: das Großherzogthum ist untheilbar und unveräußerlich; die Regierung ist erblich in der Großherzoglichen Familie (s. Declaration vom 4. Okt. 1817, Regb. Nro. 24.), der Großherzog vereinigt in sich alle Rechte der Staatsgewalt und übt sie unter den in der Verfassungsurkunde festgesetzten Bestimmungen aus. Seine Person ist heilig und unverletzlich. Die staatsbürgerlichen Rechte der Badener sind gleich. Die Staatsminister und Staatsdiener sind für die genaue Befolgung der Verfassung verantwortlich. Alle Badener tragen ohne Unterschied zu allen öffentlichen Lasten bei. Alle Staatsbürger der drei christlichen

Confessionen haben zu allen Civil-, Militär- und Kirchenstellen gleiche Ansprüche. Jeder, mit Ausnahme der Standesherrn, ist conscriptionspflichtig. Eigenthum und persönliche Freiheit der Badener stehen unter dem Schutze der Verfassung. Die Gerichte sind unabhängig innerhalb der Grenzen ihrer Competenz. Niemand darf in Criminalsachen seinem ordentlichen Richter entzogen werden. Jeder Einwohner genießt der ungestörten Gewissensfreiheit und in Ansehung der Art seiner Gottesverehrung des gleichen Schutzes, die politischen Rechte der drei christlichen Religionstheile sind gleich. Das Kirchengut, die Einkünfte der Stiftungen, Wohlthätigkeit- und Unterrichtsanstalten und die Dotation der beiden Landesuniversitäten sind garantirt. Jede von Seite des Staats gegen seine Gläubiger übernommene Verbindlichkeit ist unverletzlich. Das Institut der Amortisationskasse wird in seiner Verfassung aufrecht erhalten. Die Berechtigungen der ehemaligen Reichsstände und Reichsritter, die denselben durch das Edict vom 23. April 1818 verliehen worden, bilden einen Bestandtheil der Verfassung rc.

Die Landstände bestehen aus zwei Kammern. Zur ersten Kammer gehören die Prinzen des Großherzogl. Hauses, die Häupter der standesherrlichen Familien, der kathol. Landesbischof, ein evangl. Prälat, 8 Abgeordnete, des grundherrlichen Adels, 2 Abgeordnete der Universitäten und die vom Großherzog ohne Rücksicht auf Stand und Geburt ernannten Mitglieder, deren Zahl jedoch nie 8 Personen übersteigen darf.

Die zweite Kammer besteht aus 63 Abgeordneten der Städte und Aemter, welche nach der Wahlordnung vom 23. December 1818 (s. Regblatt. 1818, Nro. 27.) gewählt werden.

Die Häupter der adelichen Familien, denen der Großherzog eine Würde des hohen Adels verleiht, treten als erbliche Landstände in die erste Kammer, wenn sie ein nach dem Rechte der Erstgeburt und Linealerbfolge erbliches Stamm- und Lehengut besitzen, das nach Abzug der Lasten in der Grund- und Gefällsteuer wenigstens zu 300,000 fl. angeschlagen ist. Die Prinzen des Hauses und die Standesherrn treten nach erlangter Volljährigkeit in die erste Kammer. Die adelichen Grundherrn sind mit dem 21ten Jahre stimmfähig und im 25ten Jahr wählbar. Alle vier Jahre tritt die Hälfte der grundherrlichen Deputirten aus. Adelichen Güterbesitzern kann der Großherzog Stimmfähigkeit und Wählbarkeit in die erste Kammer beilegen, wenn sie ein Stamm- oder Lehengut besitzen, das in der Grund- und Gefällsteuer auf 60,000 fl. angeschlagen und nach dem Rechte der Erstgeburt nach der Linealerbfolge vererbt wird. Bei der Wahl der Universitätsabgeordneten, welche auf 4 Jahre geschieht, sind nur die ordentlichen Professoren stimmfähig. Wer in der ersten Kammer stimmfähig oder wählbar ist, ist es nicht bei den Wahlen der Abgeordneten zur zweiten Kammer.

Bei der Wahl der Wahlmänner sind alle Staatsbürger, welche das 25te Lebensjahr zurückgelegt haben, im Wahldistrikt angesessen sind oder ein öffentliches Amt bekleiden, stimmfähig und wählbar. Zum Abgeordneten in die 2te Kammer kann jeder Staatsbürger (mit Ausnahme der zur ersten Kammer stimmfähigen und wählbaren) gewählt werden, der einer der drei christlichen Confessionen zugehört, das 30te Lebensjahr zurückgelegt hat, und ein in dem Grund-, Häuser- und Gewerbsteuercataster angeschlagenes Capital von wenigstens 10,000 fl. besitzt, oder eine lebenslängliche Rente von 1500 fl. jährlich von einem

Stamm- oder Lehengute, oder eine fixe ständige Besoldung von gleichem Betrag als Staats- oder Kirchendiener bezieht, auch in diesem letzten Falle irgend eine direkte Steuer aus Eigenthum bezahlt. Landes-, standes- und grundherrliche Beamte, Pfarrer, Physici rc., können in dem Wahlbezirk, wozu ihr Amtsbezirk gehört, nicht zum Abgeordneten ernannt werden. Die 2te Kammer wird alle 2 Jahre zu einem Viertel erneuert. Jede neue Wahl eines Abgeordneten zieht eine neue Wahl der Wahlmänner nach sich. Jeder Austretende ist wieder wählbar. Jede Kammer erkennt über die strittigen Wahlen ihrer Mitglieder.

Der Großherzog ruft die Stände zusammen, vertagt sie und kann sie auflößen. Durch eine solche Auflösung verlieren alle gewählten Mitglieder beider Kammern ihre Eigenschaft. Ist bei der Auflößung der Gegenstand der Berathung nicht erschöpft, so muß innerhalb 3 Monaten zu einer neuen Wahl geschritten werden. Der Großherzog ernennt für jeden Landtag den Präsidenten der ersten Kammer, die 2te Kammer schlägt zur Präsidentenstelle drei Kandidaten vor, aus welchen der Großherzog einen bestätiget. Alle zwei Jahre muß eine Ständeversammlung statt finden. Die Mitglieder beider Kammern müssen ihr Stimmrecht in Person ausüben. Die Ständemitglieder sind berufen nach eigener Ueberzeugung abzustimmen und dürfen keine Instructionen von ihren Committenten annehmen. Kein Ständeglied kann während der Dauer der Versammlung ohne Erlaubniß der Kammer verhaftet werden, den Fall bei Ergreifung auf frischer That bei peinlichen Verbrechen ausgenommen. Der ständische Ausschuß besteht aus dem Präsidenten und 3 Mitgliedern der 1ten und 6 Mitgliedern der 2ten Kammer. Die Kammern können sich weder eigenmächtig versammeln noch nach erfolgter Auflösung oder Vertagung beisammen bleiben und berathschlagen.

Ohne Zustimmung der Stände kann keine Auflage ausgeschrieben oder erhoben werden. Das Auflagegesetz wird auf zwei Jahre gegeben. Die Stände können die Bewilligung der Steuern nicht an Bedingungen knüpfen. Ohne Zustimmung der Stände kann kein Anlehen gültig gemacht werden; bei außerordentlichen Fällen reicht jedoch die Zustimmung der Mehrzahl des Ausschusses hin. Keine Domaine darf ohne Zustimmung der Stände veräußert werden. Ohngeachtet die Domainen Eigenthum des Regenten und seiner Familie sind, so werden solche doch fürs erste zur Bestreitung der Staatslasten verwendet. Die Civilliste kann ohne Zustimmung der Stände nicht erhöht und ohne Einwilligung des Großherzogs nicht vermindert werden.

Jeder die Finanzen betreffende Gesetzentwurf geht zuerst an die 2te Kammer und kann nur nach dessen Annahme an die erste Kammer gebracht werden. Tritt die Mehrheit der 1ten Kammer dem Beschlusse der 2ten Kammer nicht bei, so werden die Stimmen beider Kammern zusammen gezählt und nach absoluter Stimmenmehrheit der Beschluß gezogen. Bei Kriegsrüstungen und während des Krieges kann der Großherzog ohne Zustimmung der Stände gültige Staatsanlehn machen oder Kriegssteuern erheben.

Kein Gesetz das die Verfassungsurkunde ergänzt, erläutert oder abändert darf ohne Zustimmung einer Mehrheit von ⅔ der anwesenden Ständeglieder einer jeden der beiden Kammern gegeben werden. Zu allen andern die Freiheit der Personen oder das Eigenthum der Staatsangehörigen betreffenden allgemeinen neuen Landesgesetzen oder zur Abänderung und authentischen Erklärung der bestehenden, ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit einer jeden der beiden Kammern erforderlich.

Der Großherzog bestätigt und promulgirt die Gesetze, erläßt die zu deren Vollzug und Handhabung erforderlichen, und alle für die Sicherheit des Staats nöthigen Verfügungen, Reglements und allgemeine Verordnungen.

Die Kammern haben das Recht der Vorstellung und Beschwerde. Sie können den Großherzog unter Angabe der Gründe um den Vorschlag eines Gesetzes bitten. Sie haben das Recht Mißbräuche in der Verwaltung der Regierung anzuzeigen und die Minister und Mitglieder der obersten Staatsbehörden wegen Verletzung der Verfassung oder verfassungsmäßiger Rechte förmlich anzuklagen. Beschwerden einzelner Staatsbürger dürfen die Kammern nur schriftlich und dann annehmen, wenn sich der Beschwerdeführer vorher an alle geeigneten Landesstellen gewendet hat.

Die erste Kammer wird durch die Anwesenheit von 10, die zweite durch die Anwesenheit von 35 Mitgliedern vollzählig. Die beiden Kammern können weder im Ganzen noch durch Deputationen zusammen treten. Die Sitzungen beider Kammern sind öffentlich.

Der Adel des Großherzogthums ist zahlreich und theilt sich in den hohen und niedern Adel. Zu dem hohen Adel gehören die standesherrlichen Familien, nämlich die fürstlichen Häuser Fürstenberg, Leiningen, Löwenstein Rosenberg, Löwenstein Freudenberg in 2 Linien, Salm Krautheim und Leyen, sodann die gräflichen Häuser Leiningen Neudenau und Leiningen Billigheim. Zum niedern Adel gehören die Grundherrn, nämlich die ehemaligen unmittelbaren Reichsritter und der landsäßige Adel in der Pfalz und im Breisgau. Die staatsrechtlichen Verhältnisse der Standesherrn

sind einstweilen nur in Beziehung auf das fürstlich fürstenbergische Haus festgestellt, welche Feststellung jedoch auch als Grundlage für die übrigen zu betrachten ist. Nach derselben steht den Standesherrn das Recht der Ebenbürtigkeit zu; ihre bestehenden Familienverträge werden aufrecht erhalten; sie sind von der Militärpflichtigkeit befreit; die Standesherrschaften haben für sich und ihre Familien in allen sie betreffenden Real- und Personalklagsachen einen befreiten Gerichtsstand (in erster Instanz bei den Hofgerichten, in 2ter und letzter Instanz beim Oberhofgericht); in Polizeisachen unterstehen sie den Kreisdirektorien; in peinlichen Fällen genießt das Haupt der Standesherrschaft das Recht einer Austregalinstanz und kann nur durch Richter seines Standes gerichtet werden; den Standesherrschaften steht unter Aufsicht des Staats und nach den Landesgesetzen die Ausübung der bürgerlichen und peinlichen Gerechtigkeitspflege in 1ter und 2ter Instanz, und die Polizei und Administration in 1ter Instanz (Orts- und Amtspolizei), so wie das Patronatsrecht für Kirchen und Schulen zu; die Standesherrn tragen nur zu außergewöhnlichen Gemeindslasten bei; sie sind frei von Personalfrohnden; die Forstgerichtsbarkeit, Forst- und Jagdpolizei in ihren Waldungen steht ihnen mit Last und Nutzen zu 2c.

Die Grundherrn haben auf die Gerichtsbarkeit in erster Instanz verzichtet; dagegen steht ihnen der befreite Gerichtsstand (1ter Instanz Hofgerichte, 2ter Instanz Oberhofgericht) zu; ihre bestehenden Familienverträge werden aufrecht erhalten; sie haben das Recht die mit einem Gut verbundenen liquiden Gefälle in gesetzlicher Ordnung durch ihre Rentbeamte exekutivisch beitreiben zu dürfen; sie haben das Recht die niedere Polizei im Umfange ihrer Schlösser, Wohnungen und Zubehörden auszuuben; sie können den Vogt-

gerichten, Rechnungsabhör der Gemeindsheiligen rc. in ihren Gemeinden beiwohnen; aus 3 von der Gemeinde gewählten Candidaten als Ortsvorstand bringt die Grundherrschaft einen zur Bestätigung in Vorschlag; rücksichtlich der willkührlichen Gerichtsbarkeit stehen die Grundherrn unmittelbar unter den Kreisdirectorien; sie haben das Recht den Forstfrevelgerichten beizuwohnen und beziehen die Frevelstrafen nach hergebrachtem Besitzstande; Forst- und Jagdpolizei in ihren Waldungen steht ihnen zu, so wie das Patronatrecht für Pfarreien und Schulen rc.

Die Rechtsverhältnisse der Staatsdiener sind durch das Edict vom 30. Jenner 1819 festgestellt.

§. 10. Verwaltung.

Die höchste vollziehende und berathende Stelle des Staats ist das Staatsministerium, welches vom Großherzog in Person oder von dem ersten Kabinets- oder Staatsminister präsidirt wird. Es besteht aus den Ministern, Ministerial-Chefs und aus mehreren Staatsräthen. Unter dem Staatsministerium stehen die Ministerien.

Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, welches für nicht zur collegialen Berathung geeigneten Gegenstände eine besondere diplomatische Section hat, besorgt die Angelegenheiten für das Großherzogliche Haus und die Geschäfte mit dem Auslande. Die Oberpostdirection untersteht diesem Ministerium.

Das Ministerium des Innern besorgt die obere Leitung des Gemeindswesen, der gesammten Polizei, der Rechtspolizei, der Landescultur und Oeconomie, der Landeshoheit, des Lehenwesens (als Lehenhof), der Amts-

cassen. Unter seiner Leitung besorgt die kath. Kirchen-Section die katholischen, die evangl. Kirchen-Section die evangelischen Kirchen- und Schulsachen; die Oberwasser- und Straßenbaudirection, das Wasser- und Straßenbauwesen; die Staatsanstaltencommission, die Geschäfte der Wittwen und Brandcassen, der Zucht- und Irrenhäuser. Das Medicinalwesen untersteht ebenfalls diesem Ministerium. Die Sanitätscommission ist nur eine artistische Stelle.

Unter dem Ministerium des Innern stehen die 6 Kreisdirectorien als Provinzialmittelstellen und unter diesen 79 Aemter, nämlich 4 Stadtdirectionen, 7 Oberämter (worunter 1 fürstl. leyensches) und 68 Bezirksämter, (worunter 9 fürstl. fürstenbergische), zur Bezirksverwaltung. Bei jedem Amte ist ein Amtsrevisorat. Unter den Aemtern stehen die Gemeinden an deren Spitze in Städten Bürgermeister und Stadträthe, in Flecken und Dörfern Vögte und Gerichte stehen.

In kirchlicher Hinsicht besorgen 63 katholische und 29 evangelische Decanate die Geschäfte der Kirchen und Schulen.

Das Finanzministerium leitet das gesammte Finanzwesen und besorgt besonders die Steuern, in welcher Rücksicht die Kreisdirectorien und die Obereinnehmereien demselben unterstehen. Das gesammte Domainenwesen untersteht der dem Finanzministerium attachirten Hofdomainenkammer mit den unterhabenden Domainenverwaltungen. Das Forst- und Jagdwesen wird von der Oberforstcommission und den derselben untergebenen Oberforstämtern, Forstämtern, Forstinspec-

tionen und Forstverrechnungen besorgt. Die Oberforstämter Karlsruhe, Freiburg und Bruchsal bestehen noch als Mittelstellen und haben die Oberaufsicht über die untergebenen Forstinspectionen zu führen. Die übrigen Oberforstämter, Forstämter und unmittelbaren Forstinspectionen unterstehen der direkten Oberaufsicht der Oberforstcommission. Die Cassencommission besorgt das Cassenwesen, die General-Salinencommission hat über das Salinen-, die Bergwerkscommission über das Berg- und Hüttenwesen des Landes die Aufsicht. Das Fiskalat besorgt die rechtliche Vertretung des Großherzoglichen Fiskus; das Landbauwesen endlich wird von einem Oberbaudirector, sodann den Oberbau- und Bauinspectionen geleitet.

Das Kriegsministerium besorgt das Militärwesen soweit es die Administration und das rechtliche betrifft, das rein militärische und dienstliche wird von der Generaladjutantur des Großherzogs geleitet.

Das oberste Justizdepartement besorgt die oberste Leitung des gesammten Justizwesens. In erster Instanz entscheiden in Civil- und Criminalrechtssachen die Aemter, in 2ter Instanz die Hofgerichte zu Meersburg, Freiburg, Rastadt und Mannheim, in 3ter und letzter Instanz das Oberhofgericht in Mannheim.

Das gesammte Rechnungswesen wird von einer dem Staatsministerium unmittelbar untergeordneten Oberrechnungskammer geleitet, welche zugleich die Superrevision der Rechnungen der Staats-, Provinzial und anderer Cassen besorgt. Die erste Revision der Ober-

einnehmerei=Rechnungen besorgen die Kreissteuerrechnungsrevisionen bei den 6 Kreisdirectorien. Centralrevisionen besorgen die Abhör der Domainen=, Forst=, Wasser= und Straßenbaurechnungen. Beim Ministerium des Innern existiren Oberrevisionen beim Plenum, und den beiden Kirchensectionen. Die Gemeindsrechnungen werden von den Amtsrevisoraten revidirt und von den Kreiscommunrevisionen superrevidirt. In jedem Kreis besteht eine Stiftungsrevision und die Amtscassenrechnungen werden bei den Kreisrevisionen abgehört.

§. 11. Finanzen.

Nach dem Finanzgesetz pro 1821 betrug die ganze Einnahme des Staates 9,222,000 fl. Hiezu lieferten die direkten Steuern (Grund=, Gefäll=, Häuser=, Gewerb=, Besoldungs=, Appanage= und Pensionssteuer, Flußbaugelder) 2,923,000 fl.; die indirekten Steuern (Accis, Zoll, Straßengeld) 2,016,000 fl.; die Regalien (Salz=, Post=, Münzregal) 810,000 fl.; Gerichts= und Polizeitaxen rc. 500,000 fl.; die Domainen (inclus. der jährlich 1,031,000 fl. abwerfenden Forstdomainen) 3,177,000 fl.; verschiedene Revenüen 46,000 fl.

Die Ausgaben betrugen 9,507,000 fl. und zwar auf den Einnahmen haftende Lasten 838,000 fl. Kosten der Verwaltung, Erhebung und Verrechnung den Revenüen 1,085,000 fl.; eigentlicher Staatsaufwand und zwar 1. das Großherzogliche Haus 1,181,000; 2. Staatsministerium 35,000 fl.; 3. Ministerium des Aeußern mit den Gesandtschaften rc. 161,000; Ministerium des Innern mit seinen Branchen 92,000 fl.; Finanzministerium mit seinen Branchen

(jedoch ohne die damals noch nicht constituirte Hofdomainenkammer) 101,000 fl. Oberrechnungskammer 24,000 fl. Gerichtshöfe 147,000 fl. Kreisdirectorien 228,000 fl. Bezirks-, Polizei-, Justiz- und Sanitätsbehörden 645,000 fl. Cultus, Universitäten und höhere Lehranstalten 202,000 fl. Wasser- und Straßenbau 600,000 fl. Landbau 122,000 fl. Landgestütt 50,000 fl. Armenanstalten 66,000 fl. Zucht-, Irren- und Siechenhäuser 76,000 fl. Schuldentilgung 960,000 fl. Entschädigungen 65,000 fl. Pensionen 893,000 fl. Militär 1,609,000 fl.; verschiedene Ausgaben 250,000 fl. ꝛc.

Die direkte Steuer beträgt 19 kr. von 100 fl. — Gegen Frankreich und Baiern bestehen zur Zeit scharfe Zolllinien, gegen die Schweiß und Würtemberg sehr mäßige und mit dem Großherzogthum Hessen ist freier ungehinderter Verkehr hergestellt, ein schönes Vorbild für alle deutschen Staaten.

Die durch eine vortreffliche Amortisationscasse gedeckte Staatsschuld beläuft sich auf ungefähr 14 Milionen Gulden. Die Einnahme der Amortisationscasse, deren Scheine immer al pari stehen, betrug nach dem Budget von 1821 a. ordentliche 982,000 fl.; b. außerordentliche und zufällige 1,126,000 fl.; die Ausgabe a. Administrationskosten 20,000 fl.; b. Capitalzinse 810,000 fl. c. Capitalzahlungen 712,000 fl. Interesse-Vergütung an die Staatskasse 15,000 fl. Vorschuß an die Staatscasse 500,000 fl. — zusammen 2,108,000 fl. Einnahme, und mit 50,000 fl. Kassenrest ebensoviel Ausgabe.

§. 12. Militär.

Das stehende Militär wird durch Conscription gezogen. Es besteht aus 1 Leibgrenadiergarde à 884 Mann. 4 Linien-

Infanterieregimentern zu Karlsruhe, Konstanz, Mannheim und Freiburg, jedes zu 1793 Mann; 1 leichten Infanterie-Bataillon von 860 Mann, (Infanterie 8816 Mann); 1 Gardekavallerieregiment und 2 Dragoner-Regimentern (ersteres in Karlsruhe, die 2 letztere in Mannheim und Bruchsal); jedes zu 600 Mann, zusammen 1800 Mann Kavallerie; die Artilleriebrigade besteht aus 1 reitenden und 3 Compagnien Fußartillerie, aus 1 Compagnie Pionniers und 1 Compagnie Train, zusammen 850 Mann. Das ganze Militär beträgt 11,466 Mann; zu welchen noch der Generalstaab, das Cadettencorps ꝛc. kommen. Die Infanterie-Regimenter und das leichte Infanterie-Bataillon haben ihre Reserven, die jeden Augenblick mobil gemacht werden können und zusammen über 1600 Mann betragen. Im Falle des Krieges dienen dieselben als Kaders der dritten Bataillons. Das Contingent zum Bundesheere beträgt 10,000 Mann, zur Reserve 5000 Mann, und bildet die zweite Division des 8ten Armee-Corps.

Die Capitulationszeit der Infanterie beträgt 6, die der Kavallerie und Artillerie 8 Jahre.

In den letzten Kriegen stunden an 20,000 Mann im Felde und 4000 Mann als Reserve im Lande. Ein Landsturm von mehr als 100,000 Mann hätte aufgeboten werden können.

§. 13. Eintheilung.

Das Großherzogthum ist in sechs Kreise, den See-, Dreisam-, Kinzig-, Murg- und Pfinz-, Neckar- und den Main- und Tauberkreis eingetheilt. Die Residenzstadt Karlsruhe untersteht keinem Kreisdirec-

torium,

torium, sondern mit ihrer Polizeidirection und der Stadtdirection directe dem Ministerium des Innern. Die jetzt bestehenden Aemter sind folgende:

Stadtdirection Karlsruhe.

I. Seekreisdirectorium.

Landesherrliche Aemter.

1.	Amt	Konstanz.
2.	—	Radolphzell.
3.	—	Meersburg.
4.	—	Ueberlingen.
5.	—	Pfullendorf.
6.	—	Stockach.
7.	—	Blumenfeld.
8.	—	Bonndorf.
9.	—	Villingen.
10.	Staabsamt	Bräunlingen.

Privativ standesherrl. Amt Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs.

11.	Amt	Salem.

Standesherrl. fürstl. fürstenbergische Aemter.

12.	Amt	Heiligenberg.
13.	—	Möskirch.
14.	—	Engen.
15.	—	Möhringen.
16.	—	Hüfingen.
17.	—	Neustadt.
18.	—	Stühlingen.

II. Dreisamkreisdirectorium.

Landesherrliche Aemter.

1.	Staabsamt	Jestetten.
2.	Amt	Waldshut.

3.	Amt	St. Blasien.
4.	—	Säckingen.
5.	—	Schönau.
6.	—	Schopfheim.
7.	—	Lörrach.
8.	—	Müllheim.
9.	—	Staufen.
10.	—	Breisach.
11.	Stadtamt	Freiburg.
12.	Landamt	Freiburg.
13.	Amt	Waldkirch.
14.	Oberamt	Emmendingen.
15.	Amt	Kenzingen.

III. Kinzigkreisdirectorium.

Landesherrliche Aemter.

1.	Amt	Ettenheim.
2.	—	Lahr.
3.	—	Triberg.
4.	—	Hornberg.
5.	—	Gengenbach.
6.	Oberamt	Offenburg.
7.	Amt	Oberkirch.
8.	—	Kork.
9.	—	Rheinbischofsheim.
10.	—	Achern.
11.	—	Bühl.

Standesherrlich fürstl. fürstenbergische Aemter.

12.	Amt	Haslach.
14.	—	Wolfach.

Standesherrlich fürstl. leyisches Amt.

14.	Oberamt	Hohengeroldseck.

IV. Murg- und Pfinzkreis.

Landesherrliche Aemter.

1.	Amt	Baden.
2.	—	Gernsbach.
3.	Oberamt	Rastadt.
4.	Amt	Ettlingen.
5.	Landamt	Karlsruhe.
6.	Oberamt	Durlach.
7.	—	Pforzheim.
8.	—	Bruchsal.
9.	Amt	Bretten.
10.	—	Eppingen.

Privativ grundherrl. Amt Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs.

11.	Amt	Gondelsheim.

V. Neckarkreis.

Landesherrliche Aemter.

1.	Amt	Wisloch.
2.	—	Philippsburg.
3.	—	Schwetzingen.
4.	—	Ladenburg.
5.	—	Weinheim.
6.	Stadtamt	Mannheim.
7.	—	Heidelberg.
8.	Landamt	Heidelberg.
9.	Amt	Neckargemünd.
10.	—	Sinsheim.
11.	—	Neckarbischofsheim.
12.	—	Mosbach.
13.	—	Eberbach.

VI. Main- und Tauberkreis.

Landesherrliche Aemter.

1.	Amt	Osterburken.
2.	—	Boxberg.
3.	—	Buchen.
4.	—	Walldüren.
5.	—	Gerlachsheim.
6.	—	Tauberbischofsheim.
7.	—	Wertheim.

II. Topographischer Theil.

Die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Karlsruhe liegt unterm 26° 30′ L. und dem 48° 59′ 55″ n. B. eine starke Stunde vom Rhein und ebenso weit vom Gebirge entfernt in einer großen Ebene. Der Haidtwald, durch welchen 21 Alleen, welche mit 11 Straßen der Stadt vom Schloßthurme aus als Radien nach den 32 Weltgegenden laufen, begrenzt die Stadt nordwärts. Ein Theil desselben bildet einen Wildpark von großem Umfange.

Die Stadt hat 17,717 — Einwohner, *) worunter 11,856 evangelisch, 4934 katholisch, 927 Juden sind, welche

*) Nach der neusten Zählung von 1824 beträgt die Zahl der Einwohner 17,963, worunter 11,903 E. 5142 K. 918 J.

in 1046 Privathäusern wohnen, wozu noch 69 öffentliche Gebäude kommen. Die Stadt bildet sich aus 32 Straßen und 9 Plätzen (Schloßplatz, Marktplatz, Rondelplatz, Spitalplatz, katholischer Kirchenplatz, Ludwigsplatz, vorderer und hinterer Kasernenplatz, Linkenheimer Thorplatz). Der Schloßplatz ist vom Großherzogl. Residenzschlosse und den dazugehörigen Gebäuden, dem Hoftheater und dem in untern Stocke mit Arkaden versehenen vordern Zirkel umgeben und besteht aus dem eigentlichen Schloßplatze, dem von demselben durch die Schloßwache getrennten Paradeplatze und zwei mit Springbrunnen und Bassins gezierten von vierfachen Lindenalleen umgebenen, Grasplätzen zu beiden Seiten des letztern. Der Marktplatz — ein Meisterstück der Baukunst ist mit 3 und vierstöckigen Wohnhäusern, dem neuen herrlichen Rathhause (mit einem schönen Gefangenenthurm, der Schranne, dem Kauf- und Lagerhause, Leihhause rc.), den beiden Lyzeumsgebäuden und der neuen im römischen Styl erbauten evangelischen Hauptkirche umgeben. Auf dem Platze befindet sich das Monument Markgraf Karls von Baden, des Erbauers der Stadt Karlsruhe. Den Rondelplatz ziert das schöne Palais Ihrer Hoheiten der Markgrafen von Baden. Unter die merkwürdigern Gebäude gehören ferner das Palais der verwittweten Frau Markgräfin Amalie Königl. Hoheit und das Ihrer Majest. der Königin Friederike. Das Hoftheater, die beiden schönen Infanteriekasernen, das Zeughaus, das Ministerialgebäude, die katholische Kirche, die evangel. Garnisonskirche, die Synagoge und eine Menge im edelsten Geschmack aufgeführte Privatgebäude. Ueberhaupt gehört das ganze neu und regelmäßig gebaute Karlsruhe zu einer der schönsten Städte Europas. Eine Wasserleitung von Durlach hergeführt, spendet den Einwohnern aus vielen laufenden Brunnen Trinkwasser. Sieben Thore (das Durlacher-, Rüppurer-,

Ettlinger =, Karls =, Ludwigs = und eiserne Thor) schließen die Stadt, vor deren Thoren noch das ehemalige Kameralgebäude Gottsau hierher gehört, welches nun eine Artillerie= und Kavalleriekaserne bildet.

Karlsruhe ist die Residenz des Großherzogs und der Sitz der höchsten Landescollegien. Unterrichtsanstalten, wissenschaftliche= und Kunstsammlungen (s. §. 7.) haben hier ihren Sitz. Mehrere Fabriken (s. §. 8.) sind vorhanden und der Handel ist nicht unbedeutend.

Außer dem vortrefflichen botanischen Garten besitzt Karlsruhe mehrere anmuthige Lustgärten, nämlich den Schloßgarten, Fasanengarten, den Privatgarten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, die Gärten der Frau Markgräfin Amalie und Christiane Louise und der Herrn Markgrafen von Baden.

Die Umgebungen der Stadt sind zum Theil in englische Anlagen verwandelt, theils umgrenzen Privatgärten und schöne Alleen dieselbe.

Die Verlagshandlung ist wirklich damit beschäftiget, die Ansichten der vorzüglichsten Gebäude, öffentlichen Plätze, Thore ꝛc. der Residenzstadt herauszugeben, und es sind in dieser neuen Aufnahme, welche ganz getreu nach der Natur ausgeführt ist, bereits fertig:

Das Großherzogliche Residenzschloß. — Der vordere Zirkel. — Palais Ihrer Hoheiten der Markgrafen zu Baden. — Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie. — Garten=Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich. — Der

Marktplatz. — Die evangelische Kirche. — Die katholische Kirche. — Die Garnisons-Kirche. — Das Rathhaus. — Militär-Ecole. — Das Ludwigs-Thor. — Das Mühlburger-Thor. — Das Durlacher-Thor. — Das Ettlinger-Thor. — Das Arsenal. — Ständehaus. — Museum. — Gothischer Thurm. — Synagoge u. a. m., welche sämmtlich in einem gefälligen Quartformat vorzüglich lithographirt und in Heften zu 6 Blatt für fl. 1. 12 kr. so wie in einzelnen Blättern à 18 kr. verkauft werden.

I. Der Seekreis.

Er enthält 157,442 Einwohner, worunter 150,264 Katholisch, 5718 Evangelisch, 170 Herrenhuter, 153 Mennonitten, 1137 Juden.

---

1. Bezirksamt Konstanz.

11,558 Einw. worunter 11,209 K. 335 E. 14 Men.

Konstanz, St. Hauptstadt des Kreises 4737 K. 333 E. im Ganzen 5070 Einwohner.

In einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Merkwürdig sind die schöne Dom= und die Stephanskirche, das alte Kaufhaus (mit Ueberresten aus der Zeit des Conciliums, 1414 bis 1418, wo Joh. Huß verbrannt wurde), die Rheinbrücke auf der sich Mahl=, Säg= und Schleifmühlen befinden. Die Vorstadt Petershausen auf den rechten Rheinufer gehört ebenfalls hierher, ist aber ein Theil der Standesherrschaft Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allensbach, D. mit 578 K.

Allmansdorf, D. 249 K. mit Egg W. 117 K. Staad W. 134 K. Mainau 35 K.

Insel im Bodensee in einer reizenden Lage mit einem Schlosse, Kirche und mehreren Häusern.

St. Loretto=Capelle. Hinterhausen H. 32 K. Haardt 48 K. Sonnenbühl 17 K. Seirenmoos H. 9 K. Egelsee H. 10 K. Armenhaus 11 K.

Dettingen, D. 282 K. mit Wallhausen W. 88 K. Burg H. 11 K. Rohnhausen H. 12 K. Mühlhalden H. 16 K. Weierhof H. 9 Men.

Dingelsdorf, D. 300 K. mit Oberndorf W. 33 K.

Hegne, D. 120 K. 5 Men. zusammen 125 Ew.

Kaltbronn, D. 141 K. mit Gemeinmark H. Thürrien H.

Lützelstetten, D. 180 K.

Markelfingen, D. 296 K.

Reichenau, Insel und ehemaliges Kloster mit Oberzell und Niederzell 1541 K. 1 E. zusammen 1542. Ew.

Die reizend gelegene Insel im Bodensee ist ¾ St. lang und ½ Stunde breit. Merkwürdig ist die Klosterkirche, worin man mehrere Reliquien zeigt.

Wollmatingen, D. 705 K. Lohnerhof H. 8 K. Ziegelhütte 4 K. Josjäck Wirthshaus 5 K. Delisleggut 4 K. St. Katharina H. (ehemaliges Kloster) 7 K. St. Adelheid H. (ehemaliges Kloster) 6 K. Bettenberg H. 4 K.

Grundherrliche Orte.

Freudenthal, W. 180 K.	Grundherr Frh. v. Bodmann zu Bodmann.
Güttingen, D. 240 K. 1 E. zusammen 241 Ew.	Grundherr F. v. Bodmann zu Möckingen.
Langenrain, D. 209 K. Düren H. Stöcken H. Storchen H. Höfen H.	Grundherr F. v. Ulm Marbach.
Liggeringen, D. 329 K. Hirtenhof 7 K. Müllersberg 8 K. Röhrenang 15 K.	Grundherr F. v. Bodmann zu Bodmann.
Möckingen, D. 248 K.	Grundherr F. v. Bodmann zu Möckingen.

2. Bezirksamt Radolphzell.

11,357 Einw. worunter 9605 K. 554 E. 68 Men. 1130 J.

Radolphzell, Amtsstadt 1107 K. 7 E. zusammen 1114. Mattenau H. 9 K. Mühle.
Bankholzen, D. 226 K.
Böhringen, D. 238 K. Haldenstetten H. 22 K. Reute H. 32 K. Bettnang H. 45 K.
Bohlingen, D. 660 K. Hittisheim H. 9 K.
Friedingen, D. 344 K. Berghöfe 41 K. Haardthof 10 K. Leprosenhaus 8 K.
Gaienhofen, D. 194 K. Heinsheim H. 11 K.
Gundolzen, D. 171 K.
Hausen, an der Aach, D. 211 K. Dornermühle 4 K.
Hemmenhofen, D. 246 K.
Horn, D. 204 K. Balisheim H. 16 K. Grünenberg H. Honisheim H.
Iznang, D. 244 K.
Moos, D. 248 K.
Oehningen, D. 841 K. Aspen H. 8 K. Elmenhof 16 K. Kattenhorn H. Lüzelshausen H. 11 K. Rindern H. 21 K. Sittern H. Stiegen Z. Schloß Oberstaad. Rebgut Stuttgardt 9 K.

Bei Oehningen ist ein großer Steinbruch, in welchem man Thierskelette und verschiedene Dendriten in Stinkschiefer findet.

Rielasingen, D. 378 K. Roheneck H. 10 K.
Schienen, D. 235 K. Ober- und Unterbühl H. 21 K. 6 Men. zus. 27 Ew. Bühlarzt H. 10 K. Schrotzburg ein Cameralhof 10 K. Langenmoos 10 K.
Ueberlingen, am Ried, D. 242 K.
Weiler, D. 170 K.
Worblingen, D. 304 K. 62 J. zusammen 366 Ew.

Grundherrliche Orte.

Arlen, D. 271 K. Dietfurth H.	Grundherr Graf v. Enzenberg.
Biesingen, D. 544 E.	Grundherr v. Imhof.
Gailingen, D. 583 K. 1 E. 569 J. zus. 1153 Ew. Obergailingen H. 62 Men. Schleiffenbacher Mühle.	Grundherr Frh. v. Reichlin.
Gottmadingen, D. 679 K. 2 E. zus. 681 Ew. Heilsberg H. 4 K. Mühle.	Grundherr v. Traitteur.
Marbach, Schloß 17 K.	Grundherr Frh. v. Ulm Marbach.
Nicelshäuserhof, (zur Gemeinde Böhringen gehörig) 34 K.	Grundherr F. v. Senger.
Randegg, D. 295 K. 281 J. zusamm. 576 Ew. Karpenhöfe 3 K. Murbach mit Kaltenbach 97 K.	Grundherr Frh. v. Deuring.
Singen, D. 930 K. Remishof H. 29 K. Sennerei in Niederhofen 6 K.	Grundherr Graf v. Enzenberg.
Wangen, D. 535 K.	Grundherr Frh. v. Ulm Marbach.

3. Bezirksamt Meersburg.

4941 Kath. Ew.

Meersburg, Amtsstadt 1331 K. (Schloß, Hafen.) Haltnau H. 26 K.

Ahausen, D. 249 K.

Baitenhausen, D. 47 K. Dittenhausen H. Riedetsweiler W. 34 K.

Berkheim, D. 48 K. Oberfischbach H. 20 K.
Daisendorf, D. 128 K.
Fitzenweilerhöfe, H. 31 K.
Göhrenberg, W. 21 K.
Hagnau, D. 585 K.
Ittendorf, D. 183 K. Reute W. 46 K. Wirensegel W. 32 K. Braitenbacherhof H. 11 K. Bürgberg H. 21 K. Felben H. 13 K. Haslach H. 5 K. Hundweiler H. 8. K. Leiwiesen H. 11 K. Riedern H. 9 K. Stehlisweiler H. 14 K.
Kippenhausen, D. 182 K. Frenkenbach W. 21 K.
Markdorf, St. 1293 K. mit den Vorstädten Ober- und Unterdorf und der Auen.
Mögenweiler, W. 58 K.
Oberraderach, D. 63 K. Waggershausen H. 18 K.
Roggenbeuern, D. 101 K. Spieshof H.
Schweppenen, H. 8 K.
Stetten, D. 231 K. Braitenbacherhof H. 8 K. Kutzenhausen H. 6 K. Harlachen Mühle 6 K.
Wangen, D. 70 K. Wurmertsweiler H. Riedern 4 K.

4. Bezirksamt Ueberlingen.

7247 Einw. worunter 7242 K. 5. E.

Ueberlingen, Amtsstadt, 2703 K. 5 E. zusammen 2708. Hafen; schöne kath. Hauptkirche zu St. Nicolaus, Oehl- und andere Mühlen, Gesundbrunnen. Großer Fruchtmarkt. Aufkirch D. 48 K. Goldbach D. 72 K. Burgbergen Gut 12 K. Altbürnau Wirthshaus.
Altheim, D. 284 K. Rückertsweiler W. 51 K. Heimetsweiler H. 25 K.
Andelshofen, D. 173 K. Hagenweiler H. 17 K. Schönbuch H. 10 K. Regolshausen H. 11 K. Reutehöfe 21 K.
Bambergen, D. 126 K. Ernatsreuthe D. 81 K. Reutemühl H. 10 K.

Bonndorf, D. 291 K. Laubegg W. Büehof H. 12 K. Eggenweiler H. 14 K. Halden H. 10 K. Helchen H. Negelhof H. 11 K. Walprechtsweiler H. 38 K.

Daisersdorf, D. 164 K.

Daisendorf, D. 182 K. Schrainbuch H. 12 K.

Hödingen, D. 308 K. Spechzard H. 27 K. Zwingenburg Söldnershaus 4 K. Hohlinden H. 10 K.

Hohenbodmann, D. 129 K. Berghöf H. 18 K. Häusern H. 8 K. Happenmühl W. 28 K. Höllwangen H. 10 K. Homberg H. 9 K. Niederweiler H. 10 K. Reuthe ob den Bergen H. 8 K. Rengolshausen H. Stein H. 15 K. mit einer Wallfahrtskirche. Unzenreuthe H. 8 K.

Lippertsreute, D. 175 K. Hippmansfeld H. 12 K. Burkfelder Mühle 9 K.

Nesselwangen, D. 140 K. Reuthe H. 6 K.

Ramsberg, D. 12 K. Kirnbach D. 88 K. Hattenweiler W. 34 K. Heiligenholz W. 42 K. Katzensteig W. 46 K. Neuweiler W. 11 K. Moos H. 46 K. Furth H. 21 K. Herrmansberg H. 16 K. Pföhrendorf H. 17 K. Steig H. 4 K.

Rückenbach, D. 168 K. Riedhof H. 8 K.

Seelfingen, D. 162 K. Mahlspüren D. 140 K. Frickenweiler W. 27 K. Hildegrund H. 10 K. Einöde H. 14 K. Sonnenberg H. 13 K.

Sipplingen, D. 815 K. Die Schießmühlen (Seifenmühl und Hohenfelsen).

Grundherrliches Ort.

Billafingen, D. 256 K. Beurenhof H. 10 K. Nasenhof H. 7 K.	Grundherr Frh. v. Schreckenstein.

5. Bezirksamt Pfullendorf.

9115 Kath. Einw.

Pfullendorf, Amtsstadt, 1499 K. Schönborn W.
Bairweiler, H.
Denkingen, D. 106 K. Langgassen D. 44 K. Straß D. 40 K. Andelsbach W. 14 K. Hilpensberg W. 40 K. Krähenried H. 11 K.
Eberatsweiler, D. 94 K.
Groß und Kleinstadelhofen, D. 170 K. mit Sylvenstahl D. 59 K. Wattenreute D. 89 K. Furtmühle.
Illmensee, D. 136 K. Krumbach D. 44 K. Alt- und Neulichteneck W. 25 K.
Linz, D. 372 K.
Sohl, D 75 K. Groß und Kleinschönach D. 155 K. Afthaiterberg W. 40 K. Adriatsweiler H. 23 K. Egg H. 25 K. Hebenmühl H. 10 K. Tobelhof H. 10 K. Reute H. 18 K.
Waldbeuern, D. 94 K.
Wattenreute, W. 89 K.
Zell, am Andelsbach, D. 98 K.

Orte der privativen Standesherrschaft Sr. K. H. des Großherzogs.

Aberweiler, W. 75 K.
Hausen, im Thal D. 210 K.
Herdwangen, D. 340 K.
Lauterbach, W. 35 K.
Mühlhäuserhöfe, 3 Höfe, (wovon 2 hierher, 1 nach Sigmaringen, jedoch unter badischer Oberherrschaft gehört) 19 K.
Neidingen, D. 132 K.
Nusplingen, D. 144 K.
Oberglashütte, D. 136 K.

Rast, D. 299 K.
Reit, W. 94 K.
Salenbach, D. 80 K.
Sauldorf, D. 355 K.
Schieshausen, Hofgut.
Schwende, W. 64 K.
Stetten, am kalten Markt Fl. 958 K.
Unterglashütte, D. 96 K.
Waldhof, W. 57 K.

Grundherrliche Orte.

Hardheim, D. 374 K. Heinstetten, D. 384 K. Schwenningen, auf der Haardt, D. 722 K. Werrenwaag, D. und Schloßgut 84 K.	Grundherr Frh. von Ulm zu Werrenwaag.
Altheim, D. 210 K. Engelwies, D. 445 K. Guttenstein, D. 421 K.	Grundherr Graf Schenk von Kastell zu Guttenstein.

6. Bezirksamt Stockach.

15,478 Einw. worunter 15,457 K. 14 E. 7 Men.

Stockach, Amtsstadt, mit der Vorstadt Achen 1252 K. Ristorf H. eine Mühle.
Aach, St. und D. 752 K. nebst 2 Mühlen und einer Papiermühle.
Berlingen, H. 9 K.
Brielholz, H. 15 K.
Burgthal, W.
Bußhof, H. 9 K.

Dauen=

Dauenberg, H. 10 K. mit den Ruinen eines alten Ritterschlosses.
Eigeltingen, D. 721. K.
Eschenreute, H. 6 K.
Glashütte, W. 5 K.
Guggenhausen, 2 Höfe 51 K.
Haldenhof, H. 6 K.
Härtle, H. 5 K.
Hammerschmidte, W.
Hatterlach, H. 5. K.
Hecheln, W. 70 K.
Hemberg, D. 117 K.
Hengelau, W. 64 K.
Heudorf, D. 435 K. mit der Pelzmühle.
Hindelwangen, D. 114 K.
Holzach, W. 65 K. Hüttenmühle.
Hoppetenzell, D. 329 K. mit Wolfholz und Baitenberg H.
Kretelsmühle, eine Mühle.
Langenstein, Schloß mit dem dänischen Hof 15 K.
Lipptingen, D. 874 K. (mit einem alten Schlosse). Edenstetten H. Schäferhof H. Waldhof H. Wohnstetten H. Bühlmühle.
Lohe, H. 9 K.
Mahlspüren, D. 229 K.
Nellenburg, H. 27 K. (mit dem verfallenen Bergschlosse gl. N.)
Nenzingen, D. 620 K. Zollbrück H. Häuserlehof H. Braunenberg H.
Oberschwandorf, D. 599 K. Schafhäutle H. Ilgenthaler H.
Orsingen, D. 389 K. Rebhaus H. 12 K.
Portugiesischerhof, H. 13 K.
Probsthof, H. 4 K.

Raithaslach, D. 218 K. Neuschoren H. Riedhalten H. Schloßhof H. Weiler H.

Rehhalden, H. 6 K.

Reichlingshag, H. 5 K.

Reismühle, eine Mühle 9 K.

Reuthe, D. 209 K.

Rorgenwies, W. 133 K. Geistermühle.

Sardinischerhof, H. 9 K.

Sernatingen, D. 664 K. 5 E. zus. 669. Ew. (Hafen, Handel.) Airach W. 36 K. Laubegg W. 32 K. Bühl H. 5 K. Regentschweiler H. 12 K. Weierhof H. 7 K.

Schlatt, unter Krähen, D. 177 K.

Schwackenreuthe, W. 50 K.

Stahringen, D. 322 K. Rosberghof H.

Stengeln, H. 5 K.

Unterschwandorf, D. 186 K. Gemmingerhof.

Unterschweingruben, H. 21 K.

Unterhöfe, H. 18 K.

Unterschoren, H.

Ursaul, W. 72 K.

Volkersweiler, W. 67 K.

Wasserburgerhof, H. 7 K.

Weilerhof, H. 16 K.

Weitfeldhof, H. 7 K.

Wiex, W. 156 K.

Winterspüren, D. 244 K. Jetweiler W. und Maletzreuthe W. 31 K.

Ziegelhütte, H. 6 K.

Zizenhausen, D. 942 K. 3 E. zus. 945. Ew.

Bei Zizenhausen ist ein Eisenbergwerk, Eisenschmelze, Eisenhammer. Die Einwohner verfertigen auch glasirte thönerne Figuren.

Blaichen W. Heidenbühl W. Altsegge H. Neusegge H. Stampfwiesen H. Windegg H.

Zoznegg, 230 K.

Orte der privativen Standesherrschaft Sr. K. H. des Großherzogs.

Blumhof, H. 10 K.

Dörnsberg, 2 H. mit Jäger- und Taglöhnerhaus 53 K.

Gründelbuchhöfe, 24 K.

Hirschlanden, H. 14 K.

Homburg, H. 49 K. mit den Ruinen des Bergschlosses g. N.

Madachhöfe, 17 K.

Meinwangen, D. 188 K. Mainwangerhöfe.

Münchhöfe, 90 K.

Notzenberg, 5 K.

Schweingrubenhof, 11 K.

Stohren, 3 H. 32 K.

Grundherrliche Orte.

Bodmann, D. 744 K. 1 E. zus. 745 Einw., mit dem zerstörten Bergschloß g N. Bodenwald H 3 K. 2 E. 7 Men. zus. 12 Ew. Frauenberg H. Karsegg H. 11 K. Moshof H. 9 K. Spittelberg H. Remhof H. 8 K.	Grundherr Frh. v. Bodmann zu Bodmann.
Espasingen, D. 331 K. mit einem Schlosse.	
Wahlwies, D. 510 K.	
Buchheim, D. 375 K	Grundherr F. v. Endsberg.
Mühlingen, D. 385 K.	Grundherr F. v. Buol.
Steißlingen, D. 1051 K.	Grundherr F. v. Stozing.

Beuern, D. 272 K. Grundherr v. Hofer.

Volkartshausen, D. 277 K. Hammerschmidte 29 K. Papiermühle 13 K.

Worndorf, D. 312 K. Pfeiffenmacher H. 5 K. Rößler H. 8 K. Strecker H. 2 K. Tannenbronn H. 35 K. Grundherr Frh. v. Freiberg.

7. Bezirksamt Blumenfeld.

7856 Einw. worunter 7854 K. 2 E.

Blumenfeld, Amtsstadt, 206 K.
Beuren, D. 132 K.
Bißlingen, D. 443 K. 1 E. zus. 444 Ew.
Kommingen, D. 158 K.
Leipferdingen, D. 525 K. 1 E. zus. 526 Ew.
Nordhalden, D. 176 K.
Thalheim, D. 148 K.
Thengen, St. } 567 K.
Thengen, D. }
Thengen-Hinterburg, D. 101 K.
Uttenhofen, D. 142 K.
Watterdingen, D. 584 K.
Weil, D. 196 K.
Wiex, W. 334 K. Haslacher Hof 6 K. Ziegelhütte 8 K. Bittenhardt H. 7 K. Schlauch H. 11 K.

Orte der privativen Standesherrschaft Sr. K. H. des Großherzogs.

Hilzingen, D. 929 K.
Riedheim, D. 328 K. Dielishof W. 71 K. Katzenthal H. 16 K. Riedern H. 19 K. Schoren H. 20 K. Stauffen H. 9. K.

Grundherrliche Orte.

Biethingen, im Hegau, D. 374 K.	Grundherr Frh. v. Hornstein.
Binningen, D. 338 K. Starzeln H. Hofwiesen H. 43 K. Hof Stoffeln 11 K. mit den Ruinen des Schlosses Hohenstoffeln.	
Weiterdingen, D. 514 K. Sennweiler W. 32 K. Homboll H. 18 K. Sennhof H. 6 K. Kapelle H. 3 K. Loschmühle H. 6 K. Pfaffenwiesen H. 22 K. Dietfurther Mühle 4 K.	
Ebringen, D. 173 K.	Grundherr v. Traitteur.
Duchtlingen, D. 316 K. Krähen H. 21 K. mit den Ruinen der Burg Hohenkrähen.	Grundherr F. v. Reischach.
Mühlhausen, bei Singen, D. 541 K. Mägdberg H. 8 K. mit einem alten Schlosse. Ziegelhütte H. 12 K. Hasenmühle 1 K. Meiershöfen 18 K.	Grundherr Graf v. Enzenberg.

8. Bezirksamt Bonndorf.

11,296 Einw. worunter 11,290 K. und 6 E.

Bonndorf, D. Amtssitz 1004 K. 6 E. zus. 1010 Ew. Ottiswald H. 23 K. Steinamühl H. Steinasäge. Summerau H. 57 K.

Achdorf, D. 270 K.

Aichen, D. 188 K. Allmentshöfe 30 K.

Anselfingen, D. 160 K.

Berau, D. 327 K. Leimegg H. 9 K. Lochmühle H. 7 K. Witznau H. 12 K.

Bettmaringen, D. 434 K. Alp H. Illmühle H.

Birkendorf, D. 416 K. Dobel H. Horben H. 16 K. Igelschlatt H. 58 K. Vögelsang H.

Blumegg, D. 285 K. Blumeggweiler 8 K.

Boll, D. 167 K.

Breitenfeld, D. 161 K. Badhof H. 12 K. Thanegg H. 9. K. Oberhalden H. 11 K.

Brenden, D. 190 K. Griesgraben H. 7 K.

Brumadern, D. 184 K.

Buggenried, D. 120 K.

Bulgenbach, D. 51 K. Heiden- und Klausenmühle H. 19 K. Staufen H. 100 K.

Detzeln, D. 218 K. Rehhalden H. Thierberg H.

Dillendorf, D. 277 K.

Ebnet, D. 91 K. Hornberg H. 20 K. Kohlhalden H. 15 K. Rohr H. 3 K. Saubach H. 12 K. Thobel H. 12 K.

Epfenhofen, D. 204 K.

Eschach, D. 140 K.

Ewattingen, D. 667 K. Uberachen D 34 K.

Faulenfürst, D. 111 K. Seebrugg, Wirthshaus 8 K.

Fützen, D. 732 K.

Grafenhausen, D. 578 K. Balzhausen D. 76 K. Amertsfeld und Rothhaus W. 119 K. Signau W. 28 K. Langenfurth und Brünlespach W. 34 K. Ebersbach H. 12 K. Dürrbühl H. 10 K. Schaffhäuser Säge 11 K. Strick- und Rindenmühle.

Grimetshofen, D. 300 K.

Gündelwangen, D. 240 K. Espan W. Glashütte W. 47 K. Holzschlag W. 73 K. Säge und Ziegelhütte 3 K.

Guttenburg, D. 56 K.

Hürlingen, D. 253 K.

Kränkingen, D. 253 K. Hagnau H.

Lausheim, D. 310 K.

Münchingen, D. 199 K.
Osterdingen, D. 101 K.
Schönebach, D. 96 K.
Schwarzhalden, D. 130 K.
Seewangen, D. 92 K. Gerolbshofstetten H. 45 K. Kaßlet H. 12 K. Mettenberg H. 108 K. Rippoltsried H. 48 K. Röthenburg H. 16 K.
Uehlingen, D. 572 K. Witzhalden D. 99 K.
Wellendingen, D. 314 K.
Wittlekofen, D. 177 K. Roggenbach H. Dobel H. Orlemühle und Orlesäge.

9. Bezirksamt Villingen.

14,836 Einw. worunter 9882 K. 4769 E. 170 Herrenhuter 25 Men.

Villingen, Amtsstadt, 3362 K. 12 E. zusammen 3374 Ew.

Mit einer schönen Kirche und einem weiblichen Lehrinstitute, Gerbereien, Strumpfwirkereien, Eisenhämmer, Sägmühlen, Glockengieserei.

Nordstetten H. 50 E.

Biesingen, D. 3 K. 427 E. zus. 430 Ew.
Dauchingen, D. 757 K.
Dürrheim, D. 492 K. 3 E. zus. 495 Ew.

Bei diesem Dorfe liegt die reiche Ludwigssaline.

Fischbach, D. 246 K. Sinkingen D. 145 K. Pfaffenberg H. 11.
Grüningen, D. 217 K. 3 E. zus. 220 Ew.
Kappel, W. 389 K. 33 E. zus. 422 Ew. Grünwald W.
Klengen, D. 456 K. 2 E. zus. 458 Ew. Beckhofen 2 H.
Königsfeld, W. 3 K. 42 E. 170 Herrenh. zus. 215 Ew.

Herrenhuterkolonie, weibliches Lehrinstitut, Manufakturen.

Marbach, D. 233 K. 17 E. 6 Men. zus. 256 Ew.
Mönchweiler, D. 603 E.

Neuhausen, D. 397 K.
Niederschach, D. 553 K.
Obereschach, D. 491 K. Sommershausen H. und andere Höfe. 51 K.
Oberkürnach, D. 2 K. 323 E. zus. 325 Ew.
Mit bedeutender Uhrenfabrikation.
Oeffingen, D. 733 E.
Oberbaldingen, D. 1 K. 645 E. zus. 646 Ew.
Pfaffenweiler, D. 271 K. 1 E. 19 Men. zus. 291 Ew.
Riedheim, D. 178 K.
Schabenhausen, Staab 68 K. 167 E. zus. 235 Ew.
Stockburg, Staab 5 K. 118 E. zus. 123 Ew. Schoren W.
Sunthausen, D. 5 K. 130 E. zus. 135 Ew.
Ueberachen, D. 229 K.
Unterkirnach, D. 786 K.
Uhrenfabrikation.
Weiler, Staab 262 E. Erdmansweiler D. 207 E. Burgberg W. 10 K. 269 E. zus. 279 Ew.
Weilersbach, D. 520 K.

10. Staabsamt Bräunlingen.

2137 Kath. Einw.

Bräunlingen, Amtsstadt mit mehreren Höfen und Weilern 1437 K.
Bubenbach, D. 226 K. Glashütte.
Hubertshofen, D. 229 K.
Oberbränd, D. 143 K.
Unterbränd, D. 102 K.

11. Amt Salem.

Zur privativen Standesherrschaft Sr. K. H. des Großherzogs gehörig.

4685 Einw. worunter 4654 K. 7 E. 24 Men.

Salem oder Salmansweiler, Schloß und Weiler, Amtssitz zur Gemeinde Stephansfeld gehörig 242 K. 9 Men. zus. 251 Ew.
Bärenweiler, H. 14 K.
Bermatingen, D. 533 K. Kirchberg Schloß.
Buggensegel, D. 133 K. Wehhausen H. 20 K.
Gailhöfe, H. 35 K.
Grasbeuern, D. 90 K.
Mimmenhausen, D. 497 K. Banzenreuthe H. 7 H. Killenberg H. 6 K.
Mittelstenweiler, D. 75 K. Unterstenweiler W. 64 K.
Mühlhofen, D. 126 K. Gebhardsweiler W. 42 K. Hallendorf H. 16 K. Oberrieden H. 5 K.
Neufrach, D. 395 K. Häbertsweiler W. 41 K. Leutkirch W. 70 K. Birkenweiler H. 7 K. Wespach H. 24 K.
Nusdorf, D. 177 K.
Oberstenweiler, D. 118 K.
Oberuhldingen, D. 319 K. Seefelden W. 38 K. Bürnau Schloß und Hof. Maurach Schloß 17 K. Oberhof 3 K. 9 Men. zus. 12 Ew.
Owingen, D. 464 K. Hedertsweiler W. 25 K. Unterbach W. 30 K. Welde W. 27 K. Lügen H. 7 K. Haselhof 10 K.
Stephansfeld, D. 92 K. Forst H. 2 K. 12 E. zus. 14 Ew. Malaien H. 8 K. Schwandorf H. 10 K. Kirchberg H. 19 K.
Tepfenhard, D. 64 K. Abelsreute D. 58 K.
Tüfingen, D. 161 K. Bausmang W. 32 K. Berghof H. 12 K. Mendlishausen H. 22 K. Ratzhof H. 15 K.
Urnau, D. 207 K.
Weildorf, D. 276 K. Fischerhaus H. Ziegelhütte.

12. Amt Heiligenberg.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.

8360 Einw. worunter 8358 K. und 2 E.

Heiligenberg, D. Amtssitz, Schloß 343 K. Geißberg W. 22 K. Baustadel H. 20 K. Ellenfurth H. 26 K. Buchbrunnerhof 8 K. Ehrenfurther Tobel 42 K. Thiergarten 6 K.

Aach, D. 96 K.

Allerheiligen, H. und Kirche 16 K.

Bachen, W. 36 K.

Beuern, D. 308 K. Altenbeuern D. 129 K. Eck H. 5 K. Trillenbüchel H. 8 K.

Burkweiler, D. 95 K. Dichtenhausen D. 23 K. Mettenbuch D. 48 K. Ochsenbach D. 113 K. Freudenberg W. 10 K. Hahnennest W. 39 K. Zoßneck W. 27 K. Rothenbühl H. Stührenberg H. 2 K.

Deggenhausen, D. 201 K. Obersickingen D. 122 K. Krauchen 4 K. Lehen H. 28 K. Stumpentobel H. 8 K.

Efrizweiler, D. 156 K. Kluftern D. 220 K.

Frickingen, D. 593 K. Leustetten D. 192 K. Bruckfelden W. 114 K. Achhäusle H. 15 K. Berghof H. 11 K. Birkenweiler H. 18 K. Golpenweiler H. 25 K. Hintersteigen H. 11 K. Lampach H. 11 K. Rickesweiler H. 28 K.

Homberg, D. (Ober- und Unterhomberg) 81 K. Limpach W. 115 K. Ackenbach H. 9 K. Azenweiler H. 56 K. Beinstobel H. 7 K. Braitenbach H. 11 K. Burg H. 13 K. Fahrenhalden H 6 K. Fuchstobel H. 24 K. Haidbremen H. 16 K. Höchst H. 4 K. Jonistobel H. 4 K. Littistobel H. 9 K. Mogetsweiler H. 8 K. Görenberg H. 6. K. Oberhöge H. 14 K. Oberweiler H. 12 K. Robacker H. 22 K. Rothreis H. 14 K. Sandacker H. 7 K.

Schönemühl H. 9 K. Schwende H. 5 K. Siessen H. 5 K. Untergörenberg H. 16 K. Unterhöge H. 6 K. Wohlweiler H. 48 K. Wattenberg H. 43 K. Weissenbach H. 4 K. Winterstauden H 5 K. Wippetsweiler H. 37 K. Zinne H. 7 K.

Illwangen, D. 64 K. Glashütte D. 130 K. Höhenreute D. 90 K. Niederweiler D. 55 K. Höchsten W. Tafern W. 45 K. Au H. 12 K. Birkhof H. 12 K. Kohllöffel H. 9 K. Mariahof H 11 K.

Immenstaad, D. 663 K. Halmsdorf H.

Riedheim, D. 113 K. Heppach D 223 K. Stadel D. 94 K. Seinbach W. 180 K. Lippach W. 48 K. Gangenweiler H. 16 K. Letze H.

Ruschweiler, D. 104 K. Brunhausen D. 41 K. Egelreute D. 32 K. Neubrunn D. 91 K. Gampenhof H. 9 K. Judentenberg H. 71 K. Volzen H. 15 K.

Schwäblishausen, D. 118 K.

Sentenhardt, D. 227 K 2 E. zus. 229 Ew.

Untersickingen, D. 141 K. Grünwangen W. 40 K. Baien H. 5 K. Hohenstein H. 7 K. Auerhof H. 13 K. Stuben H. 8 K. Langenhaag H. 6 K. Waldhatt H. 10 K. Aichsten H. 9 K. Engelshof H. 12 K. Oeschle H. 13 K. Brandhalden H. 5 K. Wangenbach H. 9 K. Lobbühel H. 6 K. Dürenbach H. 6 K. Riedestweiler H. 10 K.

Unteruhldingen, D. 171 K. Schiggendorf D. 86 K.

Wangen, D. 132 K.

Wintersulgen, D. 274 K. Bettenbronn D. 107 K. Eckbeck D. 78 K. Röhrenbach D. 38 K. Oberehna W. 33 K. Rickertsreute W. 32 K. Sennberg W. 8 K. Bühlen H. Oberboshassel H. 36 K Oberhaslach H. 13 K. Steinbrunn H. Unterboshassel H. 12 K. Unterehna H. 89 K. Unterhaslach H. 13 K. Ulzhausen H. 27 K.

Wittenhofen, D. 94 K. Haresheim W. 100 K. Lellwangen W. 145 K. Meinwangen W. 110 K. Wendlingen W. 43 K. Allmanshausen H. 9 K. Autenweiler H. 19 K. Egenweiler H. 23 K. Hornstein H. 8 K. Oberlachen H. 5 K. Rimpertsweiler H. 9 K. Schoren H. 9 K. Sinneberg H. 16 K. Soden H. 4 K. Thannen H. 19 K. Unterlachen H. 12 K. Weppach Kloster 4 K. Wickenweiler H. 4 K.

13. Amt Möskirch.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.

5835 Kath. Einw.

Möskirch, Amtsstadt 1139 K.

Bietingen, D. 217 K. Hölzle W. 51 K. Gröbelmeier H. 6. K. Haßlerhof H. 4 K. Kohlbetter H. 4 K.

Boll, D. 289 K. Grimflecken H. 12 K. Hudelhof H. 10 K. Ilgenthal 2 H. 15 K. Kahllöffel H. 9 K. Riedhof H. 7 K. Untere Mühle 6 K.

Gallmansweil, D. 227 K.

Göggingen, D. 625 K.

Heudorf, 344 K.

Kallenberg, W. 14 K.

Kreenheinstetten, D. 470 K. mit dem alten Schlosse Falkenstein.

Krumbach, D. 252 K. Katzenmeier H. 10 K. Sollenmaier H. 12 K.

Langenbronn, W. 95 K.

Langenhardt, D. 154 K. Thiergarten (rechts der Donau) D. 48 K. Wildenstein Schloß und H.

Leibertingen, D. 556 K. Langenfeld W.

Menningen, D. 264 K. Leitishofen D. 90 K.

Oberbichtlingen, D. 90 K.

Reuthe, D. 95 K.
Rohrdorf, D. 525 K.
Schnerkingen, D. 108 K.
Unterbichtlingen, D. 77 K.
Wackershofen, D. 85 K.

14. Amt Engen.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.
6143 Einw. worunter 6136 K. 7 E.

Engen, Amtsstadt 1249 K. Schopfloch H.
Altdorf, D. 310 K.
Amselfingen, D. 348 K. dabei die Ruinen des Schlosses Hohenöwen. Hausen am Ballenberg H. Höwen H. 7 E. Höweneck H. Thalmühle. Steigmühle.
Bargen, D. 160 K.
Biesendorf, D. 186 K. Kriegerthal W.
Bittelbrunn, D. 236 K. Heeaener H.
Ehingen, D. 491 K. Riedmühle.
Emmingen ab Eck, D. 871 K. Wallfahrtskirche Schenkenberg. Zeiler W. Schlatter H. 10 K. Winkler H.
Hattingen, D. 376 K.
Henstetten, D. 340 K. Eckartsbrunn W. 83 K. Hagelenshof H.
Neuhausen, D. 244 K. Schmelze W. 54 K.
Schlatt am Randen, D. 259 K.
Stetten, D. 239 K. mit den Ruinen der Burg Neuhewen.
Welschingen, D. 423 K.
Zimmerholz, D. 257 K.

15. Amt Möhringen.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.
5853 Einw. worunter 5842 K. und 11 E.

Möhringen, Amtsstadt 1049 K.

Amtenhausen, W. und Kloster 74 K. 11 E. zus. 85 Einw.
Thalhof H.
Aulfingen, D. 381 K.
Bachzimmern, D. 98 K. Jagdschloß.
Eßlingen, D. 223 K.
Geisingen, St. 1046 K.
Gutmadingen, D. 350 K.
Hausen, D. und Kirchen D. 482 K. Hauserhof 10. K.
Hintschingen, D. 157 K.
Ippingen, D. 302 K.
Mauenheim, D. 323 K.
Unterbaldingen, D. 433 K.
Unterhölzer Thiergarten, W.
Wartenberg, W. und Schloß 87 K.
Zimmern, D. 263 K.

Grundherrliches Ort.

Immendingen, D. mit dem Gundelhof 564 K. Grundherr Frh. v. Reischach.

16. Amt Hüfingen.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.

14,535 Einw. worunter 14,504 K. 9. E. 15 Men. 7 J.

Hüfingen, Amtsstadt 1402 K. mit einem Schlosse und Correctionshaus.
Donaueschingen, St. 2732 K. 9 E. 7 J. zus. 2748 Einw.
Residenzschloß des Fürsten von Fürstenberg; schöner fürstl. Garten; Donauquelle im Schloßhofe; große Bierbrauerei.
Asen, D. 589 K.
Allmendshofen, D. 387 K.

Aufen, D. 206 K.
Bachheim, D. 265 K.
Behla, D. 260 K.
Blumberg, St. 445 K. Zollhaus H. 55 K. Randen W. 78 K. Steppach H. 17 K. Ottilien H. 6 K.
Bruggen, D. 235 K. Mistelbrunn W. Dellingen H. Waldhausen H.
Döggingen, D. 641 K.
Fürstenberg, St. 287 K. auf dem Gipfel eines Berges gelegen, mit dem Jagdschloß Länge.
Hausen vor Wald, D. 220 K.
Heidenhofen, D. 121 K.
Herzogenweiler, D. 142 K. Glashütte.
Hochemingen, D 395 K.
Hondingen, D. 411 K.
Kirchdorf, D. 247 K.
Mundelfingen, D. 595 K.
Neuenburg, Gut und Mühle 76 K.
Pfohren, D. 777 K.
Riedböhringen, D, 782 K. Untere Mühle 6 K. Heiligkreuz H. 6 K.
Riedöschingen, D. 666 K. Schabel H. 16 K.
Sumpforen, D. 209 K.
Sunthausen, D. 298 K. (fürstenb. Antheil).
Thannheim, D. 579 K.
Unadingen, D. 617 K. Stallegger- Kirnbacher- Krähenbacher H. Eulenmühle.
Wolterdingen, D. 638 K. 15 Men. zus. 653 Ew.
Zindelstein, D. 98 K. Schwarzenbuben H.

17. Amt Stühlingen.

5735 Einw. worunter 5728 K. und 7 E.

Stühlingen, Amtsstadt 997 K. mit 2 Cameralhöfen Weiler.

Ebersingen, D. 354 K.
Endermettingen, D. 203 K. Muren- und Scheuernhof.
Horheim, D. 469 K.
Lambach, D. 295 K.
Löhningen, D. 57 K. Raßbach D. 70 K. Thalhof H.
Mauchen, D. 519 K. Unteralphof.
Obereggingen, D. 229 K.
Obermettingen, D. 193 K. Mettinger Alphof.
Ofteringen, D. 155 K. Riedern D. 155 K. 7 E. zusammen 162 Ew.
Schwaningen, D. 395 K.
Untereggingen, D. 401 K.
Untermettingen, D. 230 K.
Wangen, (Unter- und Oberwangen) D. 376 K. Oberalb- und Sparrenberghof.
Weitzen, D. mit dem Hof Zollhäusle 44 K.

18. Amt Neustadt.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.

12,475 Kath. Einw.

Neustadt, Amtsstadt 1329 K. Uhren-, Holzwaaren-, Strohflechtefabrikation. Eben H. 12 K. Scheuern H. 13 K.
Altglashütte, D. 191 K.
Bärenthal, D. 168 K.
Bregenbach, W. 106 K.
Dittishausen, D. 257 K. Gauchenmühle 9 K. Kirnberg H. 10 K. Weiler H. 30 K.
Eckbach, Thal 46 K. Sindelbach Thal 47 K.
Eisenbach, D. 433 K.
Falkau, D. 236 K.
Fischbach, D. und Thal 198 K. Hinterhäusern H. 79 K. Reuterswies H. 18 K. Schwendi H. 52 K.

Frie-

Friedenweiler, D. 158 K.
Göschweiler, D. 357 K. Stallegg H. 13 K. mit der Ruine Räuberschlößle. Schattenmühle 10 K.
Hammereisenbach, W. 203 K. mit einem Eisenhammer.
Kappel, W. 444 K. Grünwald H. 92 K.
Langenordnach, D. 250 K.
Langenbach, D. 316 K.
Linach, D. 240 K.
Löffingen, St. 954 K. Krähenbach H. 18 K. Hafner= und Ziegelhütte 14 K. Bleiche H. 9 K.
Neuglashütte, D. 95 K.
Oberlenzkirch, Fl. 569 K.
Reiselfingen, D. 340 K. Dietfurth 2 H. 12 K.
Reithenbuch und Reithenberg 2 Thäler 265 K. Windgefäll H.
Rötenbach, D. 482 K. Röthenbacher Höhe H. 6 K.
Rudenberg, D. 168 K. Reichenbach W. 58 K.
Saig, D. 229 K. Mühlingen D. 63 K.
Schollach, D. 452 K.
Schönenbach, D. 299 K.
Schwarzenbach, D. 298 K.
Seppenhofen, D. 329 K. Ober= und Untermühl 27 K.
Unterlenzkirch, D. 223 K. Olpenhütte 19 K.
Urach, D. 599 K.
Vierthäler, und zwar Altenweg Thal 279 K. Josthal Thal 282 K. Schildwendi Thal 91 K. Springelsbach Thal 85 K.
Vöhrenbach, St. 697 K. Oberursbach H. 6 K. Unterursbach H. 12 K. Oberschwanenbach H. 20 K. Mittelschwanenbach H. 13 K. Unterschwanenbach H. 13 K. Gefäll H. 13 K. Fuchsloch H. 32 K.

II. Der Dreisamkreis.

Er enthält 263,792 Einwohner, worunter 71,232 Evangelische, 190,613 Katholische, 165 Menonitten 1781 Juden.

---

1. Staabsamt Jestetten.

6236 Kath. Einw.

Jestetten, D. Amtssitz 642 K. Flachshof W. Gunzenriederhof W. Laherhof, Reutehof.
Albführen, W. 27 K.
Altenburg, D. 361 K.
Baltersweil, D. 197 K.
Beerwangen, D. 185 K.
Bergöschingen, D. 223 K. Reutehöf W. Weilerhöfe.
Bühl, D. mit Eichberg W. 364 K.
Dettighofen, D. 267 K. Hausen W.
Erzingen, D. 711 K.
Geißlingen, D. 488 K. Heideggfhof.
Grießen, D. 784 K. Bergscheuer W.
Günzgen, W. 87 K.
Herdern, D. 95 K.
Hohenthengen, D. 275 K. Rötelen Schloß.
Lottstetten, D. 662 K. Balm D. Dietenberg W. Nack D. Volkenbach, Oehlstampfe.
Rechberg, D. 265 K.
Riedern, im Rand (Ober- und Unter-Riedern) D. 165 K.
Stetten, D. 230 K.
Weisweil, D. 208 K.

2. Bezirksamt Waldshut.

21,553 Einw. worunter 21,079 K. 357 E. 12 Men. 105 J.

Waldshut, Amtsstadt 1066 K.
Alb mit Albert, D. 442 K.
Albrugg, Eisen-, Berg- und Hüttenwerk 8 E. 185 K. zusammen 193 Ew.
Aly, D. 173 K.
Aispel, W. 90 K.
Aisperg, W. 45 K.
Bannholz, D. 198 K.
Beckersbohl und Eichholden, D. 195 K. Küssenbergerhof.
Bierbronnen, D. 213 K.
Birndorf und Schadenbirndorf, D. 632 K.
Birkingen, D. 359 K.
Bohland, W. 64 K.
Brunadern, D. 247 K.
Buch, D. 290 K.
Burg, D. 197 K.
Bürgeln, D. 84 K.
Dangstetten, D. 517 K.
Degernau, D. 235 K. Neuenthal W. Vogelherd H.
Dogern, D. 780 K.
Dietlingen, D. 217 K.
Engelschwand, D. 287 K.
Espach, D. 355 K.
Etzwiehl, D. 196 K.
Gaiß, D. 214 K.
Göhrwiel, D. 1094 K.
Grunholz und Stadenhausen, D. 376 K.
Gurtweil, D. 371 K.
Haselbach, H. 9 K.

Haide, W. 43 K.
Hauenstein, St. 286 K.
Hartschwend, D. 242 K.
Hochwiehl, W. 32 K.
Hochsaal, D. 431 K.
Heubach, W. 80 K.
Indlikofen, D. 200 K.
Kadelburg, D. 349 E. 276 K. zus. 625 Ew. Etticherhof.
Kirnbach, D. 264 K.
Kuchelbach, D. 163 K.
Kußnach, D. 195 K. Bercherhof H. Küssenberg H.
Lienheim, D. 469 K. Thürmhof.
Luttingen, D. 452 K.
Nöggenschwiel, D. 330 K. Fohrenbach W. Leinegg W.
Niederwiehl, D. 399 K.
Oberalpfen, D. 373 K.
Oberlauchingen, D. 510 K.
Oberwiehl, D. 419 K.
Remetschwiel, D. 265.
Reckingen, D. 105 K.
Rotzingen, D. 230 K.
Rheinheim, D. 210 K.
Rohr, D. 162 K.
Rotzel, D. 660 K.
Rießwiehl, D. 347 K.
Schachen, D. 434 K.
Schwerzen, D. 400 K. 12 Men. zus. 412 Ew. Willmendingen D. Schweickhof H.
Segeten, D 346 K. Hetzenmühle.
Schmitzingen, D. 303 K.
Steinbach, H. 24 K.
Strittmatt, D. 548 K.
Thiengen, St. 877 K. 105 Jud. zus. 982 Ew. Homburg W. Hasenhof H.

Tiefenstein, D. 143 K.
Unterlauchingen, D. 193 K. Laufenmühle.
Waldkirch, D. 82 K.
Weilheim, D. 274 K.
Wutöschingen, D. 335 K.

Grundherrlicher Ort.

Unteralpfen, D. 802 K. Grundherr Frh. v. Zweier.

3. Bezirksamt St. Blasien.

10,953 Einw. worunter 49 E. 10,904 K.

St. Blasien, ehemaliges Kloster, Amtssitz 32 E. 945 K. zusammen 977 Ew.
Große Baumwollenspinnerei, Gewehr- und Maschinenfabrik, schöne Kirche, Eisenschmelze.
Eschenberg H. Glashof H. Heuberg 2 H. Hüttenhof H. Jägerhaus in der Kutterau H. Lehenhof H. Neuscheuer H. Wiedberg H. Wittelsberg H. Wolfsboden Forsthaus. Zacherhäusle.
Amerigschwand, D. 830 K. Atlisberg D. Ellmenegg D. Segalen D. Strittberg D.
Bernau, D. und Vogtei 1432 K. Dorf D. Gaß D. Hof D. Innerlehen D. Kaisershaus D. Oberlehen D. Unterlehen D. Weyerle D. Zipfel D. Altenrode H. Brühl H. Rickenbach H. Schindelnhof H. Schmutzige Jüppe H. Schwendele H.
Blasiwald, D. und Vogtei 332 K. Altehütte D. Habsmoos D. Loch D. Muchenland D. mit einzelnen Höfen und Häusern.
Eisenbreche mit Dreiberg, H. Jägerhaus am See H. Wüstengraben H. (Die Einwohnerzahl ist unter den übrigen Vogteien enthalten.)
Häusern, D. 367 K.
Hachenschwand, D. und Vogtei 403 K. Draierhäusle.

Immeneich, (Ober= und Unter=Immeneich) D. und Vogtei 240 K.

Menzenschwand, (Vorder= und Hintermenzenschwand) D. und Vogtei 539 K.

Oberibach, D. und Vogtei 318 K. Wittenschwand D. Arnoldsloch 2 H. Eckertschwand H. Golden H. Höll 3 H. Horbach 3 H. Laite H. Mutterslehen H. Oberbildstein 2 H. Oberkutterau 3 H. Rittewies H. Rona H. Ruchenschwand 6 H. Schmalenberg 8 H. Schwand 3 H. Weyerhäusle H.

Kutterau, mit Lehenwieshof D.

Mit Eisenberg= und Hammerwerken.

(Die Einwohnerzahl ist unter andern Vogteien begriffen.)

Schlagaten, D. und Vogtei 463 K. Ballenberg 5 H. Luchle 3 H. Riedingen 2 H. Unterbildstein 2 H.

Schluchsee, D. und Vogtei 602 K. Dreselbach D. Unterfischbach D. Aha, einzelne Höfe. Ober= und Unterkrummen H.

Tiefenhäusern, D. und Vogtei 603 K. Frohnschwand D. Heppenschwand D. Oberweschnegg D. Unterweschnegg D. Neumühle M.

Todtmoos, (Vorder= und Hinter=Todtmoos) D. und Vogtei 16 E. 1402 K. zus. 1418 Ew. Au D. Glashütte D. Höfle D. Lehen D. Mättle D. Prestenberg D. Reuthe D. Strick D. Weeg D.

Unteribach, D. und Vogtei 190 K. Lindau, einzelnes Haus.

Urberg, D. und Vogtei mit einzelnen Höfen (Außer= und Innerurberg) 1 E. 450 K. zus. 451 Ew.

Wilfingen, D. und Vogtei 752 K. Happingen D. Hierbach D. Vogelbach D. Niedermühle 7 H.

Wolpatingen, D. und Vogtei 539 K. Finsterlingen D. Fremd D. Hierholz D.

4. Bezirksamt Säckingen.

17,107 Einw. worunter 22 E. 17,076 K. 9 Men.

Säckingen, Amtsstadt 5 E. 1255 K. zus. 1260 Ew.
Altenschwand, D. 827 K. Glashütten D.
Bergalingen, D. 513 K. Jungholz D. Egg D.
Binzgen, D. 341 K. Geißbühl W. Oberhoferhammer, Hammerwerk.
Gebischbach, (Ober- und Niedergebischbach) D. 494 K.
Häner, D. 608 K.
Harpolingen, D. 385 K.
Herischried, D. 916 K. Herischrieder Rütte D. Herischrieder Säge D.
Herischwand, D. 884 K. Girspach W. Lochhäusern W. Schellenberg W. Wehrhalden W. Lindauer Lehnhof.
Hogschür, D. 267 K. Lochmatt W. 1 E. 146 K. zusammen 147 Ew.
Hornberg, D. 155 K. Altdorf D.
Hottingen, D. 404 K.
Hütten, D. 710 K.
Karsau, D. 5 E. 599 K. zus. 604 Ew. Beuggen Schloß. Kohlplatz H. Ziegelhütte H. Fühlenplatz H. Hollwangen H. Riedmatt H.
Kleinlaufenburg, St. 1 E. 223 K. zus. 224 Ew.

Ist mit einer Brücke mit der Schweitzer Stadt Großlaufenburg verbunden. Rheinstrudel.

Murg, D. 1 E. 972 K. zus. 973 Ew. Rothaus W. Murger Rüttehof H. Reinsperg H.
Niederdossenbach, D. 75 K.
Niederhof, D. 474 K. Diggeringen D. Zechenwiehl D.
Niederschwörstadt, D. 326 K.
Nollingen, D. 603 K. Höllhacken H. Sennhof H. Wiechsmühle. Wirthshaus an der Straße nach Lörrach.

Oberhof, D. 505 K. Thimoos H.
Obersäckingen, D. 396 K.
Oberschwörstadt, D. 415 K. 9 Men. zus. 424 Ew. Eichbühl H.
Oefflingen, D. 1 E. 883 K. zus. 884 Ew. Grinnenbach W.
Rickenbach, D. 373 K. Hennematt W.
Rippolingen, D. 247 K. Katzenmoos H.
Rütte, D. 255 K.
Wallbach, D. 334 K.
Willadingen, D. 636 K. Willaringen D. Schweighof D. Weickartsmühle D.

Grundherrliche Orte.

Wehr, Fl. 8 E. 1815 K. zus. 1823 Ew. Enkendorf D. Flienken D. Klosterhof W. Lachen W. Niederwehren W. Oberwehren W. Weilerthal, Thal. Mettlen H. Steinegg H. Grundherr Frh. v. Schönau.
Wielgdingerhof, zur Gemeinde gl. N. gehörig. Grundherr Frh. v. Zweier.

5. Bezirksamt Schönau.

12,897 Einw. worunter 1 E. 12,896 K.

Schönau, Amtsstadt 1 E. 946 K. zus. 947 Ew. Schönenbach D. Schönbuchen, Wallfahrtsort.
Aftersteeg, D. 237 K. Haslach D. 55 K.
Aitern, D. 219 K. Holzinshaus D. 66 K. Ober- und Untermulten D. 61 K. Rollspach D. 57 K.
Böllen, (Ober- und Niederböllen) D. und Vogtei 282 K. Haidflüh 4 H. 29 K.
Brandenberg, D. 350 K. Fahl D. 118 K.

Fröhnd, Vogtei, bestehend aus: Hof D. 45 K. Holz D. 91 K. Ittenschwand D. 83 K. Kastell D. 72 K. Künaberg D. 84 K. Oberhapsching D. 99 K. Niederhapsching D. 22 K. Stutz D. 47 K.

Geschwänd, D. 222 K.

Meggenbrunn, D. 290 K.

Präg, D. 291 K. Herrenschwand D. 196 K.

Schlechtnau, D. 176 K. Kressell W. 12 K.

Schönenberg, D. 254 K. Entenschwand D. 70 K. Wildböllen D. 77 K.

Thunau, D. 211 K. Bischmatt D. 48 K. Michelsrütte 4 W. 29 K.

Todtnau, St. 1322 K.

Todtnauerberg, D. 546 K. Hangloch W.

Todtnauerbergrütte, D. 308 K.

Utzenfeld, D. 283 K. Königshütten D. 46 K.

Wembach, D. 182 K. Schindeln D. 44 K.

Wieden, (Ober- und Unterwieden) D. und Vogtei 188 K. Graben D. 102 K. Laitenbach D. 76 K. Ritte D. Eck W. Hippach W. Lailehäuser 6 W. 94 K. Neßlerhäuser W. Niedermatt W. Sägen W. Schweine W. Warbach W. Widmatt W.

Grundherrliche Orte.

Zell, im Wiesenthal St. 1092 K. Grundherr Frh. v. Schönau. Adelsberg D. 163 K. Atzenbach D. 386 K. Blauen D. 112 K. Ehrsberg D. 744 K. Happach D. 245 K. mit Schürberg D. Häg D. 398 K. Mambach D. 406 K. Pfaffenberg D. 333 K. Riedigen D. 225 K. Rohmatt D. 129 K. Sonnenmatt D. 110 K.

Wollmatt W. Forsthof W. Freiazenbach W. Kessern 4 W. 98 K. Mehlschau W. Silbersau W Gaisbühl W. (Einw. unter Riedigen.) Hütten W. Rohrberg W. 59 K. Wiehre W. Stadel W. 119 K.

6. Bezirksamt Schopfheim.

12,597 Einw. worunter 10,372 E. 2214 K. 11 Men.

Schopfheim, Amtsstadt 1065 E. 56 K. 5 Men. zus. 1126 Ew. (Drahtzug, Eisenhammer.) Ehnerfahrnau W.

Adelhausen, D. 536 K. Ottwangen W. Rappersweier W.

Bürchau, D. 301 E.

Dossenbach, (Ober-) D. 310 E. 1 K. zus. 311 Ew.

Eichen, D. 359 E. 9 K. zus. 368 Ew.

Eichsel, (Ober- und Niedereichsel) D. 437 K. Festenau H. Glöcken H. Hagenbach H. Ziegelhütte.

Endenburg, D. 231 E.

Fahrnau, D. 202 E. 5 K. zus. 207 Ew.

Gerspach, D. 577 E. 30 K. zus. 607 Ew. Fetzenbach W. Neuhaus H. Loch- und Stegmühle.

Gündenhausen, D. 64 E. 6 K. zus. 70 Ew.

Hasel, D. 388 E. 20 K. zus. 408 Ew. Glashütte D. 126 E. 7 K. zus. 133 Ew.

Hausen, D. 471 E. 22 K. zus. 493 Ew. (mit einem Bergwerke).

Höfen, H. 29 E. 6 K. zus. 35 Ew.

Kirchhausen, D. 92 E.

Langenau, D. 210 E. 6 K. zus. 216 Ew. Enkenstein D. 149 E. 3 K. zus. 152 Ew.

Lehnacker, D. 125 E.

Maulburg, D. 677 E. 2 K. zus. 679 Ew.

Minseln, (Ober-, Mittel- und Niederminseln) 3 D. 2 E. 689 K. zus. 691 Ew. Nordschwaben D. 234 K.

Neuenweeg, D. und Vogtei 342 E. 2 K. zus. 344 Ew. mit Belchen, zerstreute Höfe. Vorder-, Mittel-, Hinterheubronn 3 W. in zerstreuten Höfen 180 E. 5 K. zus. 185 Ew.

Raitbach, D. 426 E. 44 K. zus. 470 Ew. Blumberg und Kehrengraben H. Kirnberg D. Sattelhof H. Schlechtbach H. Schweigmatt H

Schlechthaus, D. 155 E. Hofen D. 143 E.

Tegernau, (Ober- und Niedertegernau) D. und Vogtei 371 E. 8 K. zus. 379 Ew. Elbenschwand D. 136 E. 5 K. zus. 141 Ew. Greegen D. 286 E. 12 K. zus. 298 Ew. Hoheneck D. 76 E. 1 K. zus. 77 Ew. Holl D. 60 E. 8 K. zus. 68 Ew. Langensee D. 69 E. 4 K. zus. 73 Ew. Oberhäuser W. 81 E. 1 K. zus. 82 Ew. Raich D. 89 E. 3 K. zus. 92 Ew. Ried D. 97 E. 3 K. zus. 100 Ew. Sallneck D. 173 E. 5 K. zus. 178 Ew. Schwand D. 110 E. 13 K. zus. 123 Ew. Ebigen D. 51 E.

Wambach, D. 94 E.

Weitenau, D. 254 E. 4 K. zus. 258 Ew. Kloster Weitenau. Fahrnbuck H. Heuberg H. Hummelberg H. Klosterhof H. Schiltighof H. Strohmühle.

Wiechs, D. 395 E. 13 K. zus. 408 Ew.

Wies, D. und Stockmatt D. 624 E. Demberg D. 134 E. Fischenberg D. 127 E. Kühlenbronn D. 76 E. Scheuermatt H.

Wisleth, D. 247 E. 6 K. zus. 253 Ew. Eichholz D. 82 E. 1 K. zus. 83 Ew. Henschenberg H. 16 E. 2 K. zus. 18 Ew.

7. Bezirksamt Lörrach.

22,373 Einw. worunter 16,889 E. 5223 K. 26 Men. 234 J.

Lörrach, Amtsstadt 1969 E. 136 K. 134 J. zus. 2239 Ew. (Große Kottonfabrik.)

Binzen, D. 763 E. 9 K. zus. 772 Ew.

Blansingen, D. 333 E. 13 K. 10 Men. zus. 356 Ew. Felsmühle.

Brombach, D. 534 E. 13 K. zus. 547 Ew.

Degerfelden, D. 669 K. Hagenbach H. Säg-, Oehl-, Reibmühle.

Efringen, D. 356 E. 21 K. zus. 377 Ew.

Egringen, D. 607 E.

Eimeldingen, D. 355 E. 19 K. zus. 374 Ew.

Fischingen, D. 291 E. 1 K. zus. 292 Ew.

Hagen, D. 294 E. 2 K. zus. 296 Ew. Hasenloch H.

Hägelberg, D. 232 E.

Haltingen, D. 655 E. 19 K. zus. 674 Ew.

Hauingen, D. 460 E. 12 K. zus. 472 Ew. Rechberg H.

Herthen, D. 732 K. Markhof H. Gipsgrube am Rhein.

Hertingen, D. 367 E. 12 K. zus. 379 Ew. Eisengruben.

Höllstein, D. 229 E. 6 K. zus. 235 Ew.

Holzen, D. 410 E. 12 K. zus. 422 Ew. Eisengruben.

Hüsingen, D. 252 E.

Huttingen, D. 1 E. 264 K. zus. 265 Ew.

Kandern, St. 1103 E. 58 K. 7 Men. zus. 1168 Ew. Eisenhütten- und Hammerwerk. Papier-, Walk-, Schleif- und andere Mühlen. Seidenbandfabrik. Gipsgruben. Platz H.

Kirchen, D. 666 E. 2 K. 90 J. zus. 758 Ew.

Kleinenkems, D. 171 E.

Krenzach, D. 604 E. 42 K. 9 Men. zus. 655 Ew. Horn H.

Märkt, D. 183 E. 1 K. 4 J. zus. 188 Ew.

Mappach, D. 351 E. 1 K. zus. 352 Ew. Maugenhardt D.

Oetlingen, D. 460 E. 6 K. zus. 466 Ew.

Riedlingen, D. 257 E. 4 K. zus. 261 Ew. mit einem Gesundheitsbade.

Rümmingen, D. 215 E. 3 K. zus. 218 Ew.

Schallbach, D. 341 E. 1 K. zus. 342 Ew.

Steinen, D. 416 E. 48 K. zus. 464 Ew. Erlenhaus H.

Stetten, D. 597 K.

Tannenkirch, D. 584 E. 17 K. zus. 601 Ew. Eisengruben. Utnach D. Gupf D. Ettingen D. Kaltenherberg, Posthaus.

Thumringen, D. 353 E. 11 K. 6 J. zus. 370 Ew. Die Ruinen des Schlosses Röteln. Rötler Kirch W. Rötlerweiler W. Rötlermühle.

Tüllingen, (Ober- und Untertüllingen) D. 306 E. 4 K. zus. 310 Ew.

Warmbach, D. 11 E. 229 K. zus. 240 Ew.

Weil, D. 975 E. 11 K. zus. 986 Ew.

Welmlingen, D. 314 E. 23 K. zus. 337 Ew.

Wintersweiler, D. 279 E.

Wittlingen, D. 308 E. 1 K. zus. 309 Ew.

Wollbach, D. 884 E. 7 K. zus. 891 Ew. Egerten D. Egisholz D. Hammerstein D. Nebenau D. Reutehof.

Wyhlen, D. 3 E. 968 K. zus. 971 Ew. Rührberg W. Aumühle H. Gewöhrt H. Ziegelhütte.

Grundherrliche Orte.

Inzlingen, D. 814 K.	Grundherr Frh. v. Reichenstein.
Istein, D. 436 K. Dabei der Isteiner Klotz, ein hoher Felsen am Rhein.	Grundherr Frh. v. Freistedt.

8. Bezirksamt Müllheim.

17,503 Einw. worunter 11,824 E. 5202 K. 40 Men. 437 J.

Müllheim, Amtsstadt 1592 E. 121 K. 15 Men. 234 J. zus. 1962 Ew.

Auggen, D. 1065 E. 62 K. 6 Men. zus. 1133 Ew. Hach D. Zizingen W.

Badenweiler, D. 212 E.

Warme Bäder; römische Bäder und Alterthümer; Bergwerk.

Britzingen, D. 844 E. 1 K. zus. 845 Ew. Muggenhardt D. Güttichen D.

Buggingen, D. 739 E. 2 K. zus. 741 Ew. Bettberg D.

Dettingen, (Ober-) D. 325 E. 1 K. zus. 326 Ew.

Feldberg, D. 590 E. 5 K. zus. 595 Ew. Gennenbach D. Rheinthal W.

Feuerbach, D. 287 E.

Hügelheim, D. 613 E. 18 K. zus. 631 Ew. Zienken D.

Laufen, D. 482 E. St. Ilgen D.

Lippurg, D. 169 E. Sehringen D.

Mahlsburg, D. und Vogtei 731 E. 32 K. 6 Men. zus. 769 Ew. Tantenmühl und Oedenbach H. Vogelbach D. Kaltenbach D. Lütschenbach D. Käßacker W. Die Ruinen des alten Schlosses Sausenberg.

Marzell, D. 380 E. 6 K. zus. 386 Ew.

Mauchen, D. 380 K.

Neuenburg, St. 870 K.

Niedereggenen, D. 428 E. 3 K. zus. 431 Ew. Kutzmühle.

Niederweiler, D. 459 E. 2 K. zus. 461 Ew.

Obereggenen, D. und Vogtei 462 E. 30 K. 5 Men. zus. 497 Ew. Schallsingen D. Bürgeln, ehemalige Probstei H. Lippertsbacherhof H.

Oberweiler, D 408 E. 2 K. zus. 410 Ew. Eisenschmelze und Eisenhammer.

Schliengen, D. 9 E. 950 K. zus. 959 Ew.
Schwaighof, D. 229 E. 1 K. zus. 230 Ew. Sitnitz H.
Seefelden, D. 464 E.
Sitzenkirch, D. 175 E. 10 K. zus. 185 Ew.
Steinenstadt, D. 608 K.
Sulzburg, St. 668 E. 21 K. 203 J. zus. 892 Ew. Badhaus, Gesundheitsbad. Seegelbergerhof.
Vögisheim, D. 285 E. 9 K. zus. 294 Ew.
Zunzingen, D. 192 E. 1 K. zus. 193 Ew.

Grundherrliche Orte.

Bellingen, D. 585 K. — Grundherr Graf v. Andlaw Homburg.

Liel, D. 14 E. 570 K. zus. 584 Ew. Eisengruben. — Grundherr Frh. v. Baden.

Bamlach, D. 2 E. 593 K. 8 Men. zus. 603 Ew. — Grundherr Frh. v. Rottberg.

Rheinweiler, D. 319 K.

9. Bezirksamt Staufen.

18,437 Einw. worunter 235 E. 18,202 K.

Staufen, Amtsstadt 9 E. 1689 K. zus. 1698 Ew. Burgruinen. Bötzen H. Gotthardt H. Johannisberg H. Rothhof H. Sergen H.
Ballrechten, D. 1 E. 391 K. zus. 392 Ew. Kastelhof H.
Bremgarten, D. 456 K. Ziegelhütte.
Dottingen, (Nieder-) D. 15 E. 249 K. zus. 264 Ew.
Dunjel, D. 670 K. Schmidthofen D.
Ehrenstetten, Fl. 1553 K.
Eschbach, D. 906 K.
Gallenweiler, D. 197 E.

Geiersnest, D. 160 K.

Griesheim, D. 964 K.

Grunern, D. 415 K. Etzenbach H. Gropbach H. Metzenbach H. Salenbach H. Schleifstein H. Schönegg H.

Heitersheim, St. 6 E. 1414 K. zus. 1420 Ew.

Kirchhofen, D. 1219 K. Ober- und Unter-Ambringen 2 D. Güttighofen W.

Norsingen, D. 506 K.

Obermünsterthal, 4 E. 1198 K. zus. 1202 Ew. mit folgenden Weilern und Höfen: Armen- oder Hintergassen, Breitnau, Bihl, Elends- oder Vordergassen, Glashöfe, Gipf, Gissibel, Gromatten, Jetzenwald, Krumlinden, Laitschbach, Lehnen, Neuhof, Samhalten, St. Trutpert (ehemaliges Kloster), Sattelgrund, Scharfenstein (Schloßruine), Sonnhalden, Sorbaum, Spielweg, Stampf, Stollbach, Sterren, Treppach, Vogelgsang, Willnau, Wolfsgarten.

Offnadingen, D. 195 K.

Pfaffenweiler, D. 901 K. Oehlinsweiler D.

Schlatt, D. 336 K.

St. Ulrich, D. 105 K.

Untermünsterthal, 1 E. 1596 K. zus. 1597 Ew. mit den Weilern und Höfen: Diezelbach, Fischmatten, Gufenbach, Haasengrund, Hof, Kaltwasser, Krinen, Laisacker, Landersperg, Münster, Münsterhalden, Mulden, Neuhäuser, Neumühle, Ramisbach, Rothenbuck, Sufenbrunnen, Wasen, Ziegelplatz.

Wettelbrunn, D. 310 K.

Weinstetten, W. 53 K.

Grundherrliche Orte.

Bollschweil, D. 558 K. Aubach H. Eligshofen H. Leimbach H. und Antheil am Weiler Güttighofen (s. Kirchhofen). Grundherr F. v. Bollschweil.

Biengen,

Biengen, D. 711 K. Dottighofen W. 30 K. Grundherr Frh. v. Pfürdt.

Krotzingen, (Ober- und Unterkrotzingen 2 D. 2 E. 1180 K. zus. 1182 Ew. Kems, Zinken. (Die Probstei ist landesherrlich).

Feldkirch, D. 393 K. Grundherr F. v. Wessenberg.

10. Bezirksamt Breisach.

20,076 Einw. worunter 3822 E. 15,686 K. 8 Men. 560 J.

Breisach, Amtsstadt 7 E. 2458 K. 443 J. zus. 2908 Ew. Hochstetten D. 114 K. Faulwaag H. 4 K. Jägerhof H. 5 K. Krebsmühle 7 K. Neumühle 8 K. Ziegelhütte 5 E. 7 K. zus. 12 Ew. Kupfer-Karl H. 5 K. Batzenhäusle H. 6 K. Banwartenhäusle 2 K.

Achkarren, D. 484 K.

Bickensohl, D. 357 E. 3 K. zus. 360 Ew. Dabei das alte Schloß Höhningen.

Bischoffingen, D. 458 E. Sponeck, Schloß und H. am Rhein 8 K.

Gretzhausen, W. 103 K.

Gündlingen, D. 1 E. 683 K. zus. 684 Ew.

Hartheim, D. 714 K.

Ihringen, D. 1780 E. 117 J. zus. 1897 Ew.

Kichlinsbergen, D. 7 E. 932 K. zus. 939 Ew.

Königschaffhausen, D. 871 E. 5 K. zus. 876 Ew.

Leiselheim, D. 325 E. 1 K. zus. 326 Ew.

Mördingen, D. 2 E. 1515 K. zus. 1517 Ew. (Der dritte Theil von Mördingen ist grundherrl. gräfl. Kageneckisch, die übrigen 2 Drittheile landesherrlich.

Niederimsingen, D. 606 K.

Schelingen, D. 360 K.

Wasenweiler, D. 590 K. Neukirch H. 6 K.

Grundherrliche Orte.

Mördingen, zu ⅓ s. o.	Grundherr Graf v. Kageneck.
Burgheim, St. 2 E. 743 K. zus. 745 Ew.	Grundherr F. v. Fahnenberg.
Jechtingen, D. 803 K.	
Oberbergen, D. 1 E. 815 K. zus. 816 Ew. Vogtsburg W. 69 K.	
Rothweil, (Ober- und Nieder-) 2 D. 1434 K.	
Gottenheim, D. 1145 K.	Grundherrn die Freyh. von Wittenbach u. v. Selteneck. Ungefähr der 9te Theil der Gefälle ist landesherrlich.
Oberimsingen, D. 589 K. Rothhaus H. 15 K. 8 Men. zus. 23 Ew.	Grundherr F. v. Falkenstein.
Hausen, an der Möhlin, D. 420 K.	
Sasbach, D. 6 E. 1027 K. zus. 1033 Ew. Limburg, Lützelburg alte Schlösser.	Grundherr F. v. Girardi.

11. Stadtamt Freiburg.

18,433 Einw. worunter 1148 E. 17,270 K. 15 Jud.

Freiburg, Hauptstadt des Kreises, 911 E. 12,129 K. 15 J. zus. 13,055 Ew.

Merkwürdig sind die herrliche gothische Kathedralkirche oder das Münster mit seinem 513 Fuß hohen Thurme, einem herrlichen Altargemälde von Holbein und dem Grabmahle Herzog Bertholds von Zähringen. In der Stadt sind 4 Kath. und 1 Evang. Kirche. Universität, Gymnasium, Fabriken (s. Einleitung §. 7. und 8.), Anlagen an dem Schloßberg.

Geismatthof, Heubronnerhof, Sägehof, Diesenhof, Höfe.

Güntersthal, D. 532. K.
Haßlach, D. 191 E. 43 K. zus. 234 Ew.
Herdern, D. 5 E. 683 K. zus. 688 Ew.
Lehen, D. 1 E. 430 K. zus. 431 Ew.
St. Georgen, D. 4 E. 1465 K. zus. 1469 Ew. Wendlingen D. Uffhausen D.
Wiehre oder Adelhausen, D. 26 E. 470 K. zus. 496 Ew.
Zähringen, D. 606 K.

Dabei die Ruinen der Burg Zähringen, Stammschloß des Großherzoglichen Hauses.

Grundherrliche Orte.

Betzenhausen, D. 273 K. — Grundherr v. Morey.
Wildthal, W. 339 K. — Grundherr Graf v. Kageneck.

12. Landamt Freiburg.

Amtssitz Freiburg.

23,586 Einw. worunter 3957 E. 19,608 K. 21 Men.

Altenthal, W. 240 K. Wittenthal W. Falkenbühl W. Baldenweeg H.
Breitenau, D. 500 K. Alpersbach W. Bruckbach W. Bruckbacherthal W. Diezendobel W. Dörfle W. Einsiedeln W.
Ebringen, D. 971 K. Thalhausen W. Schönberg H.
Ebnet, D. 9 E. 448 K. zus. 457 Ew. Welchenthal W.
Eschbach, D. und Vogtei 458 K.
Gundelfingen, 605 E. 2 K. zus. 607 Ew. Raitenbachhöfe.
Hinterzarten, D. 888 K. mit den W. und H. Birkenreute, Bruderhalden, Büsten, Dorneck, Erlebruck, Feldberg, Fürsatz, Hinterdorf, Rinken, Rothwasser, Windeck, Winterhalde.
Hinterstraß, Vogtei 351 K.

Horben, D. 569 K. Behrer W. Gissibel W. Holzschlag W. Langackern W.

Hofsgrund, D. 329 K. Halden H.

Ibenthal, (Ober- und Unter, ersteres landesherrl. letzteres grundherrl. gräfl. Kageneckisch), Vogtei 201 K. Weiler H. (grundherrl. G. Kageneckisch).

Kappel, D. 320 K. Gruben W. Schauinsland W.

Kirchzarten, Fl. 854 K. mit den Weilern und Höfen Ehrle, Geroldsthal, Girsberg, Himmelreich, Höfen, Schlempenfeld, Schneeberg.

Littenweiler, D. 488 K.

Mengen, D. 644 E. 20 K. zus. 664 Ew. Bechtolskirch W.

St. Märgen, Vogtei 1113 K. mit vielen Höfen gl. N. sodann Schweigbrunn H. Schweighof H. Spritzen H. Thurmer H. Erlebach H..

Neuhäuser, D. 205 K. Fischbach W.

Oberried, D. und Vogtei 609 K. mit der für sich selbst bestehenden Gemeinde St. Wilhelm und den W. und Höfen: Bergbrunn, Dobel, Erlenbach, Gefällmatten, Glaserschlag, Holderschlag, Hornigrund, Katzensteig, Ochsenlager, Steinwasen, Strohberg, Verlespach, Weidenbach.

Opfingen, D. 1254 E. St. Nicolaus W.

St. Peter, ehemaliges Kloster, Vogtei.

Schallstadt, D. 420 E. 13 K. zus. 433 Ew. Föhrenschallstadt W.

Scherzingen, D. 127 K.

Thiengen, D. 525 E. 5 K. zus. 530 Ew. Ober- und Unter-Schlatthöfe.

Waldau, Vogtei 379 K.

Wagensteig, Vogtei 345 K.

Wittnau, D. 286 K. Biezighofen H.

Wißneck, W. 95 K. Rechtenbacherhof.

Wolfenweiler, D. 498 E. 11 K. zus. 509 Ew. Leuternberg D.

Zarten, D. 607 K. mit den W. und H. Altenthal, Birchen, Brand, Breitehof, Burg und Herenstal.

Zastler, D. und Vogtei 206 K.

Grundherrliche Orte.

Ober Buchenbach, D. 340 K. Unterbuchenbach D. Griesdobel W. Nesselbach W.	Grundherrn. Unterbuchenbach Frh. v. Wittenbach und v. Selteneck. Oberbuchenbach v. Hinterfad $\frac{4}{8}$, Frh. v. Wittenbach $\frac{2}{8}$, F. v. Gleichenstein $\frac{1}{8}$, F. v. Ballbach $\frac{1}{8}$.
Au, D. 226 K.	Grundherr Frh. v. Baden.
Sölden, D. 375 K.	
Munzingen, D. 764 K. 14 Men. zus. 778 Ew.	Grundherr Graf v. Kageneck.
Stegen, D. und Vogtei 429 K. mit den Weilern Bircher, Lindenberg, Nadel, Reckenberg, Unteribenthal (s. Ibenthal).	
Waltershofen, D. 919 K. Dachswanger Mühle.	
Umkirch, D. 588 K. 6 Men. zus. 594 Ew. Mundenhofen H. (der Universität Freiburg gehörig).	
Falkensteig, W. 285 K.	Grundherrn Graf v. Andlaw Homburg.
Staig, (Ober- und Unterstaig) 2 D. Vogtei 507 K. mit Fahrenberg W. Frohnwald W. Dedenbach W. Tiefe W. Wirkle W. Würstle W. Posthalde W. Höltenthal mit dem Posthause und dem Wirthshause unter der Staig.	Frh. v. Wangen.

Hugstetten, D. 2 E. 580 K. 1 Men. zus. 583 Ew. — Grundherr Frh. v. Andlaw Birseck.

Neuershausen, D. 752 K. — Grundherr F. v. Falkenstein.

Neuershäuserhöfe, (Einw. unter Neuershausen). — Grundherr F. v. Kingk.

Dietenbach, W. 96 K. Rainhof H. — Grundherr F. v. Reveu.

Buchheim, D. 640 K. — Grundherr v. Morey.

Hochdorf, D. 585 K. Benzenhausen D.

Weilersbach, W. 111 K.

Merzhausen, D. 210 K. — Grundherr F. v. Schauenburg.

13. Bezirksamt Waldkirch.

17,784 Einw. worunter 290 E. 17,488 K. 6 Men.

Waldkirch, Amtsstadt 4 E. 2198 K. zus. 2202 Ew.

Biederbach, D. 1734 K. mit den Höfen: Frischnau, Hallersberg, Illenberg (zum Theil), Reichenbach, Selbig, Vorderiach, Weinersberg.

Bleibach, D. 454 K. Krenkelbach H.

Glotterthal, (Ober- und Unter-) 2 D. 1031 K. Ahlensbach H.

Gutach, D. 304 K. Riedern W. Ottensteeg H.

Heuweiler, D. 335 K.

Katzenmoos, D. 195 K. Friedlinsbach H. Illenberg H. (zum Theil). Niederspitzenbach W. Steinmühle H.

Kollnau, D. 623 K. Eisenbergwerk- Schmelze- und Hammer-Arch H. Harnischwald H. Kohlenbach H.

Niederwinden, D. 395 K. Dürrenberg H. Hillersberg H. Schwangen W.

Oberwinden, D. 985 K. Brunnhöfe H. Ensenberg H. Erzenbach H. Halten H. Rittlersbach H. Räschenberg H. Stauden H.

Ohrensbach, D. 255 K.

Prechthal, Staab 283 E. 1891 K. zus. 2172 Ew. (Der katholische Antheil ist standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.) Frischnau H. Gschasi-Landwasser H. Reichenbach H.

Siensbach, D. 295 K.

Siegelau, D. 724 K. Oberspitzenbach, Vogtei. Eckelberg H. Mußbach H.

Simonswald, D. und Vögtei (ober-, unter-, alt- und neuherrschaftlichen Antheils) 2464 K. mit den W. und H. Kostgefäll, Krenkelbach, Martinscapelle, Nonnenbach, Platten, Grün, Hohenstaig, Ettersbach, Kandel, Schindelberg, Wehlsbach.

Stahlhof, D. 247 K. mit den W. und H. Altersbach, Dettenbach, Esbach, Heimeck, Schwarzenberg, Todtenberg, Wegelbach.

Suggenthal, D. 124 K.

Wildgutach, D. 170 K. Zwerrenbach H.

Yach, (Ober-) D. 527 K.

Yach, (Unter-) D. 461 K. Selbig W. Spitzenbach W.

Grundherrliche Orte.

Buchholz, D. 1 E. 561 K. 6 Men. zus. 568 Ew. Grundherr v. Kleinbrod.

Elzach, St. 2 E. 1015 K. zus. 1017 Ew. Rislersberg H. Grundherr F. v. Wittenbach.

Föhrenthal, D. 400 K. Grundherr F. v. Wessenberg.

14. Oberamt Emmendingen.

22,883 Einw. worunter 19,705 E. 2716 K. 32 Men. 430 J.

Emmendingen, Amtsstadt 1480 E. 7 K. 151 J. zus. 1631 Ew. Weierschlößle.

Bahlingen, D. 1841 E. 11 K. zus. 1852 Ew.

Bötzingen, D. 584 E. 201 K. zus. 785 Ew. Oberschaffhausen D. mit einem Bade 850 E. 310 K. zus. 1160 Ew. $\frac{2}{3}$ landesherrlich $\frac{1}{6}$ grundherrl. Frh. v. Selteneck, $\frac{1}{6}$ grundherrl. Frh. v. Wittenbach.

Denzlingen, D. 1200 E. 3 K. zus. 1203 Ew. Mauracher H. Steckenhof H.

Eichstetten, Fl. 2241 E. 218 J. zus. 2459 Ew.

Freiamt, ein Thal, 1797 E. 15 K. zus. 1813 Ew. wozu gehören die Zinken W. und H. Breitebnet, Allmendsberg, Mußbach, Brettenthal, Bechhofen, Glashausen (Glasig), Gescheit, Keppenbach, Reichenbach, Schillingerberg, Vorhof.

Heimbach, D. 566 K.

Kollmarsreuthe, D. 253 E.

Köndringen, D. 924 E. Landeck W. 165 E. mit den Ruinen der Burg gl. N.

Maleck, D. 225 E. Zeismatt H.

Malterdingen, Fl. mit einem Bade 1273 E. 2 K. zus. 1275 Ew. Schlüpfingerhof H.

Mundingen, D. 696 E. 4 K. 7 Men. zus. 707 Ew. Amsenhof H. Huttenhof H. Mönchhof H. Wöplinsberg H. Mundinger Mühle.

Nieder-Emmendingen, D. 395 E. 3 K. 61 J. zus. 459 Ew. (Ist an Emmendingen angebaut.)

Nimburg, D. mit Kloster-Nimburg 699 E. 6 K. zus. 705 Ew. Bottingen D. 231 E.

Ottoschwanden, Vogtei (in einzelnen Höfen) 1027 E. 10 K. zus. 1037 Ew.

Sexau, (Vorder- und Obersexau) Vogtei 1012 E. 15 K. 16 Men. zus. 1043 Ew. mit den Zinken: Ebberbach, Holzmühle, Mühlenbach, Reichenbächlein, Studensexau, Hochberg H. mit den Ruinen der Burg Hochberg. Silberberg- und Schmelzwerk.

Thennenbach, ehemaliges Kloster, 3 E. 139 K. zus. 142 Ew. Laberhof H.

Theningen, D. 1426 E. 1 K. zus. 1427 Ew. Theninger Mühle. Hammerschmiede.

Vörstetten, D. 766 E. 1 K. zus. 767 Ew. Schupfholz D.

Wasser, D. 185 E.

Winterreuthe, D. 432 E. 5 K. 9 Men. zus. 446 Ew. Ober- und Niedergrombach H.

Grundherrliche Orte.

Bötzingen, und Oberschaffhausen zum Theil. (s. o.)	Grundherrn Frh. v. Selteneck und v. Wittenbach.
Holzhausen, D. 1 E. 612 K. zus. 613 Ew.	Grundherr Frh. v. Harsch.
Reuthe, (Ober- und Nieder-) 2 D. 703 K.	

15. Bezirksamt Kenzingen.

21,374 Einw. worunter 2561 E. 18,813 K.

Kenzingen, Amtsstadt 3 E. 2469 K. zus. 2472 Ew. Au, Jägerhaus. Wonnethal, ehemaliges Kloster. Hothwald H. Kirnhalden H. und Bad (grundherrl. gräfl. Kageneckisch). Strittberg H. Muggenthal H. Rollburg H.

Bombach, D. 5 E. 680 K. zus. 685 Ew.

Broggingen, D. 559 E. 2 K. zus. 561 Ew.

Endingen, St. 3103 K.

Forchheim, D. 1 E. 1780 K. zus. 1781 Ew.

Herboltsheim, St. 3 E. 1871 K. zus. 1874 Ew. Höfle H. Mühle.

Niederhausen, D. 976 K.

Nordweil, D. 1 E. 687 K. zus. 688 Ew.

Oberhausen, D. 1620 K.
Riegel, D. 2038 K.
Tutschfelden, D. 342 E.
Wagenstadt, D. 273 E. 403 K. zus. 676 Ew.
Weisweil, D. 1373 E. 25 K. zus. 1398 Ew. Hardern D.
Wiehl, D. 1 E. 1330 K. zus. 1331 Ew. Wollingen H.

Grundherrliche Orte.

Bleichheim, D. 664 K.	Grundherr Graf v. Kageneck.
Kirnhalden, (s. o.)	
Amoltern, D. 421 K.	Grundherrn Frh. v. Baden, Frh. v. Wittenbach.
Hecklingen, D. 744 K. mit den Ruinen der Burg gl. N.	Grundherr Graf v. Hennin.

III. Der Kinzigkreis.

Er enthält 193,815 Einwohner, worunter 46,469 Evangelische, 145,498 Katholische, 12 Menonitten, 1836 Juden.

---

1. Bezirksamt Ettenheim.

17,496 Einw. worunter 1976 E. 14,607 K. 913 Jud.

Ettenheim, Amtsstadt 7 E. 2363 K. 64 J. zus. 2434 Ew.
Ettenheimweiler D. 378 K.
Dörlinbach, Vogtei 513 K. mit den Zinken und Höfen: Brinzbächle, Dobel, Durenbach, Höfen.
Grafenhausen, D. 1204 K.
Kappel, am Rhein, D. 1057 K.
Kippenheim, D. 776 E. 920 K. 114 J. zus. 1810 Ew.
Kippenheimweiler, D. 243 E. 173 K. zus. 416 Ew.
Mahlberg, St. 360 E. 679 K. zus. 1039 Ew.
Münchweier, D. 1 E. 802 K. zus. 803 Ew.
Münsterthal, D. 25 E. 698 K. zus. 723 Ew. Ettenheimmünster, ehemaliges Kloster. St. Landolin, Bad. Birkenbergener 2 H. Giesenhof H. Kecherhof H. Sennhof H.
Ringsheim, D. 1264 K.
Schweighausen, D. und Vogtei 969 K. Vorder- und Hintergaisberg H. Halle H. Harmersbach H. Hessenburg H. Vorder- und Hinterlohe H. Staig H. Steinweeg H. Strittberg H.
Waldburg, D. 1 E. 491 K. zus. 492 Ew.
Wittelbach, D. 181 K.

Grundherrliche Orte.

Altdorf, D. 4 E. 904 K. 237 J. zus. 1145 Ew. Grundherr Frh. v. Türkheim.

Orschweier, D. 578 K. 30 J. zus. 608 Ew.

Schmieheim, D. 554 E. 320 J. zus. 874 Ew. Grundherrn: Graf v. Waldner ½. Frh. v. Berstett ⅓. v. Montbrisson ⅙.

Rust, D. 5 E. 1433 K. 148 J. zus. 1581 Ew. Grundherr Frh. v. Böcklin.

2. Bezirksamt Lahr.

19,978 Einw. worunter 13,543 E. 6265 K. 12 Men. 158 J.

Lahr, Amtsstadt 5457 E. 306 K. zus. 5763 Ew.
Bedeutende Fabrik- und Handelsstadt.
Burgheim D.

Dinglingen, D. 855 E. 4 K. zus. 859 Ew. Hursterhöfe.
Dundenheim, D. 421 E. 303 K. zus. 724 Ew.
Friesenheim, D. 833 E. 747 K. 57 J. zus. 1627 Ew.
Heiligenzell, D. 53 E. 367 K. zus. 420 Ew.
Hugsweier, D. 695 E.
Ichenheim, D. 510 E. 446 K. zus. 956 Ew.
Kürzell, D. 307 E. 492 K. zus. 799 Ew.
Langenwinkel, D. 131 E. 29 K. zus. 150 Ew.
Mietersheim, D. 394 E.
Oberschopfheim, D. 1123 K.
Oberweier, D. 131 E. 461 K. zus. 592 Ew.
Ottenheim, D. 901 E. 320 K. zus. 1221 Ew. Rheinhafen.
Schuttern, D. und ehemaliges Kloster 30 E. 774 K. zus. 804 Ew.

Schutterzell, D. 173 E. 225 K. zus. 398 Ew.
Sulz, D. 253 E. 652 K. zus. 905 Ew. Langenharder Höfe.

Grundherrliche Orte.

Allmansweier, D. 574 E. — Grundherrn:
Frh. v. Frankenstein $\frac{1}{3}$.
Frh. v. Montbrisson $\frac{1}{4}$.
Frh. v. Böcklin $\frac{2}{6}$.
Frh. v. Berkheim $\frac{1}{6}$.

Meisenheim, D. 985 E. — Grundherr Frh. v. Wurmser.

Nonnenweier, D. 618 E. 12 K. 101 J. zus. 731 Ew. — Grundherrn:
Frh. v. Rathsamhausen $\frac{5}{8}$.
Frh. v. Böcklin $\frac{2}{8}$.
Frh. v. Oberkirch $\frac{1}{8}$.

Ottenweierer Hof, 3 E. 4 K. 12 Men. zus. 19 Ew. — Grundherr Frh. v. Lotzbeck.

Wittenweier, D. 419 E. — Grundherrn:
Frh. v. Berkheim $\frac{7}{12}$.
Frh. v. Frankenstein $\frac{1}{4}$.
Frh. v. Böcklin $\frac{1}{6}$.

3. Bezirksamt Triberg.

8936 Einw. worunter 11 E. 8925 K.

Triberg, Amtsstadt 3 E. 752 K. zus. 755 Ew.
Furtwangen, D. und Vogtei 1770 K. Uhren-, Holzwaaren-, Strohgeflechtefabrikation.
Gremelsbach, Vogtei 594 K.
Güttenbach, Vogtei 1 E. 933 K. zus. 934 Ew.
Neukirch, Vogtei 882 K.
Niederwasser, Vogtei 323 K.
Nußbach, Vogtei 779 K.
Rohrbach, Vogtei 478 K.

Rohrhardsberg, Vogtei 270 K. Remsberg, Höfe.
Schönenwald, Vogtei 5 E. 1210 K. zus. 1215 Ew.
Schonach, Vogtei 2 E. 954 K. zus. 956 Ew.

4. Bezirksamt Hornberg.

10,478 Einw. worunter 9710 E. 768 K.

Hornberg, Amtsstadt 1029 E. 20 K. zus. 1049 Ew. mit den Ruinen der Burg gl. N.
Brigach, D. 295 E. Sommerau W.
Buchenberg, D. 596 E. 32 K. zus. 628 Ew. Mönchhof H. Mühllehen H.
St. Georgen, D. 865 E. 5 K. zus. 870 Ew. Stockwald W.
Gutach, D. 1465 E. 2 K. zus. 1467 Ew.
Hohenweeg, D. 220 E.
Kirnbach, D. 888 E. 1 K. zus. 889 Ew.
Langenschiltach, St. Georgisch, D. 274 E.
Langenschiltach, Tennenbronnisch=, D. 170 E. 5 K. zus. 175 Ew.
Peterzell, Staab 198 E. 1 K. zus. 199 Ew.
Reichenbach, D. 894 E. 5 K. zus. 899 Ew.
Schiltach, St. 1421 E. 17 K. zus. 1438 Ew. Lehengericht Schiltach 719 E. 5 K. zus. 724 Ew.
Thennenbronn, (Evangelisch=) D. 669 E. 6 K. zus. 675 Ew.

Grundherrliches Ort.

Thennenbronn, (Katholisch=) D. 7 E. 669 K. zus. 676 Ew. Grundherr Graf v. Bissingen Nippenburg.

5. Bezirksamt Gengenbach.

12,403 Einw. worunter 22 E. 12,381 K.

Gengenbach, Amtsstadt 10 E. 1787 K. zus. 1797 Ew. ehemaliges Kloster; mit den Vorstädten Bruckenhäuser, Lentkirch, Oberdorf. Abtsberger Rebhof H. Dreher am Wald H. Einach H. Hub H. Mättenbauernhof H.

Bermersbach, D. und Vogtei 704 K. Fusbach D. Strohbach D. Wiegerbach D. Strohbauerhof H. Wiedeck H.

Bieberach, D. und Vogtei 1041 K. Erzbach W. Bruch H. Fröschbach H. Rebhöfe H. Zollhaus am Saumerswege.

Entersbach, (Ober= und Unter=) 2 D. und Vogtei 525 K. Buchen H. Eckerhof H. Eschbach H. Gröbern H. Ladhof H. Muhrenbach (vorder= und hinter=) H. Spitzmühl H. Stöcken, Posthaus. Stricken (vorder= und hinter=) H.

Nordrach, D. und Vogtei 1371 K. Lindach D. Fabrick D. Bergach W. Ernspach (vorder= und hinter=) W. Aasenberg H. Allmend, einzelne Häuser. Am Wald H. Bärhag H. Bäumlinsberg H. Bechtenbach H. Dörrenbacher alte Glashütte. Flacken 2 H. Grafenberg H. Heiligenbühl H. Klausenbach H. Kohlberg, mehrere Häuser. Lichterspill H. Michelbach H. Mitteleck H. Mosbach H. Mühlstein 2 H. Schafersfeld H. Schanzbach H. Schönwald H. Schottenhöfe 6 H. Stollenberg, mehrere Häuser.

Oberharmersbach, D. und Vogtei 1692 K. Dorf D. Rierspach W. Hagenbach, Zinken. Holdersbach Z. Bihlensberg H. Brunngaß H. Engelberg H. Frickenberg H. Fußbühl H. Gerginseeberg H. Harg H. Holzhack H. Hub H. Jettersbach H. Krochti H. Langhard H. Leimrein H. Löcherberg H. Roßbach H. Waldhäuser H. Zuwald H.

Ohlsbach, (Ober= und Unter=) D. und Vogtei 689 K. Büchen W. Ebersweier W. Schluch W. Meisengrund H. Schindelhof H.

Reichenbach, D. und Vogtei 875 K. Binzmatt, mehrere Höfe. Haigerach, Thal. Mittelbach, Thal. Pfaffenbach, Thal. Schnaitberg H. Schwärzenbach, Thal. Sondersbach, Thal.

Schwaibach, D. und Vogtei 423 K. Bergach W. Dantersbach W. Schönberg W. Einach H. Hüttersbach, einige Höfe.

Unterharmersbach, D. und Vogtei 1298 K. Hambuch (vorder- und hinter-) D. Byrach Z. Funkenstadt Z. Grün Z. Hipperspach Z. Kürnbach Z. Buchenwald H. Dicknet H. Diersgraben 2 H. Herrnholz H. Klingelgehr- oder Wälderloch H. Knopfholz H. Lehengrund H. Rahnhalden H. Rode 2 H. Schreulegrund H. Steinrücken H.

Zell, am Harmersbach, St. 12 E. 1119 K. zus. 1131 Ew. Neuhausen D. Linbacher Wirthshaus.

Grundherrliches Ort.

Berghaupten, D. 857 K. Bermersbach H. Botterbach H. Heilige Ritti H. Ingerbach H. Neuhausen H. Stengellenz (vorder- u. hinter-) H. — Grundherr Frh. v. Schleyß.

6. Oberamt Offenburg.

25,912 Einw. worunter 1998 E. 23,718 K. 226 Jud.

Offenburg, Hauptstadt des Kreises, 110 E. 3352 K. zus. 3462 Ew.

Schöne Kirche, Gärten, Tabaksfabrik.

Gotteswälderhof 5 E. 1 K. zus. 6 Ew. Spitalhof 6 K. Ziegelhof H. 19 K.

Altenheim, D. 1466 E. 20 K. zus. 1486 Ew.

Appenweier, Fl. 1 E. 942 K. zus. 943 Ew. Unternesselried W.

Bohlspach, D. 660 K.

Bühl, D. 266 K.

Durbach, D. 250 K. 15 Jud. zus. 265 Ew. Staufenberg, Burgruine H. 18 K. Bottenau W. 174 K. Brandeck W. 52 K.

Brendel W. 45 K. Ergersbach W. 54 K. Heimbach W. 110 K. Hilspach W. 112 K. 23 J. zus. 135 Ew. Hohberg W. 63 K. Hohrhain W. 33 K. Illenthal W. 63 K. Kohlstadt W. 23 K. Krebsenbach W. 20 K. Lautenbach W. 44 K. Obernesselried W. 191 K. Oberweiler W. 30 K. Sendelbach W. 180 K. Stöcken W. 33 K. Stürzelbach W. 36 K. Unterweiler W. 93 K. Vollmersbach W. 30 K. Wiedergrün W. 54 K. Bechslinsberg H. 8 K. Duppelsberg H. 11 K. Dingberg H. 34 K. Gaisbach H. 27 K. Hatspach H. 20 K. Hölzelsberg H. 11 K. Hermeswald H. 8 K. Mahlengrund H. 13 K. Nachtwaid H. 28 K. Neuweeg H. 26 K. Rittersberg H. 11 K. Spring H. 23 K. Wolfskapelle H. 10 K. Spring im Gebirg H. 8 K. Ritterguth H. 18 K.

Eberswseier, D. 493 K.

Elgersweier, D. 549 K.

Fesenbach, D. 388 K. Rieshof H. Albertsbach H. 1 E. 112 K. zus. 113 Ew.

Goldscheuer, D. 498 K. Kittersburg D. 508 K. Marlen D. 634 K.

Griesheim, D. 1 E. 815 K. zus. 816 Ew.

Müllen, D. 154 K.

Ortenberg, D. 772 K. Ruinen der Burg gl. N. Bühlweeg W. 19 K. Fröschlach W. 38 K. Käfersberg W. 230 K. Steingrub W. 17 K.

Riedle, D. 398 K. Fritscheneck oder Rehthof 9 K.

Rammersweier, (Ober- und Unter-) D. 813 K.

Urloffen, D. 1778 K. Zimmern D. 146 K. Kernenhof H. 11 K.

Waltersweier, D. 412 K.

Weyer, D. 364 K.

Weyerbach, D. 449 K. Hasengrund W. 45 K. Abtshof H.

H

Zell, D. 480 K. Weingarten, Kirche, Pfarr- und Schulhaus 13 K.

Zunsweier, D. 1189 K. Ritterhof H. 18 K. Kohlwerk 24 K.

Grundherrliche Orte.

Schutterwald, D. 1034 K. Höfen W. 303 K. Langhurst W. 390 K. Mehrburg H. 10 K.	¾ landesherrlich, ¼ Freyhl. v. Frankensteinisch und etwas weniges fürstlich Leyisch.
Hofweier, D. 1043 K. Niederschopfheim, D. 1212 K.	Grundherr Frh. v. Frankenstein.
Diersburg, D. 392 E. 339 K. 188 Jud. zus. 919 Ew.	Grundherr F. v. Röder.
Windschläg, D. 723 K.	Grundherr F. v. Neveu.
Rohrburgerhof, H. 22 E. 4 K. zus. 26 Ew.	Grundherr F. v. Türkheim.
Hespengrund, W. (zu Durbach gehörig) 144 K.	Grundherr F. v. Ritz.

7. Bezirksamt Oberkirch.

17,698 Einw. worunter 27 E. 17,671 K.

Oberkirch, Amtsstadt 23 E. 1648 K. Zus. 1671 Ew.
Allerheiligen, ehemaliges Kloster.
Butschbach, Vogtei 384 K. Diebersbach mit Schatten.
Döttelbach, Vogtei 2 E. 597 K. zus. 599 Ew. Griesbach, Sauerbrunnen.
Erlach, D. 494 K.
Fernach, D. 198 K.
Haaslach, D. 362 K.
Herzthal, D. 328 K. Bottenau W. Eisenbuhl W. Bächtelhof H. Froschhof H. Kernenhof H. Kohrberg H. Rehrbach H.

Ibach, Vogtei 594 K.

Lautenbach, D. 1066 K. Altschmatt, Thal. Ristenbach, Thal. Sohlberg H. Spitzenberg H. Sulzbach, Thal. Gidenspach, Vogtei. Heselbach, Vogtei.

Lierbach, Vogtei 337 K.

Maisach, Vogtei 363 K. Antogast, Sauerbrunnen.

Möschbach, D. 792 K.

Nesselried, D. 163 K.

Nußbach, D. 553 K. Müllen W.

Oetschbach, Vogtei 832 K. Heuberg H. Sendelbach, Gemeinde. Wälder, Gemeinde. Braunenberg, Gut. Hengspach, Thal. Knutt, Thal. Winterbach D.

Oppenau, St. 1608 K. Bocksberg H. Ebenehöfe H. Fahren, Thal. Nordwasser, Thal. Ottersberg H. Bästenbach- oder Rotten, Gemeinde.

Petersthal, Vogtei 1097 K. Sauerbrunnen. Freyersbach, Vogtei. Löcherberg, Gemeinde.

Ramsbach, D. 447 K. Rench, Gemeinde.

Renchen, Fl. 2371 K. Brunnhurst H. Schollenhof H. Holzhof H.

Riegelbach, D. 205 K.

Stadelhofen, D. 2 E. 651 K. zus. 653.

Thiergarten, D. 401 K.

Ulm, D. 1248 K. Ullenberg, Burgruine. Reiersbach, Thal. Weingarten H. Armenhöfe H.

Zusenhofen, D. 535 K.

Grundherrlicher Ort.

Gaisbach, D. 397 K. Schauenburg, Burgruine. — Grundherr Frh. v. Schauenburg.

8. Bezirksamt Kork.

9437 Einw. worunter 9017 E. 420 K.

Kork, D. Amtssitz 1041 E. 9 K. zus. 1050 Ew.

Auenheim, D. 745 E. 1 K. zus. 746 Ew.
Eckartsweier, D. 517 E.
Hesselhurst, D. 434 E.
Hohnhurst, D. 172 E.
Kehl, St. 385 E. 307 K. zus. 692 Ew.
Kehl, D. 945 E. 64 K. zus. 1009 Ew. Sundheim, D. 528 E. 1 K. zus. 529 Ew.
Legelshurst, D. 1256 E. 4 K. zus. 1260 Ew. Bolzhurst D.
Neumühl, D. 520 E. 19 K. zus. 539 Ew.
Odelshofen, D. 362 E.
Querbach, D 134 E.
Sand (mit Neusand), D. 689 E. 3 K. zus. 692 Ew.
Willstedt, Fl. 1289 E. 12 K. zus. 1301 Ew.

9. Bezirksamt Rheinbischofsheim.

10,749 Einw. worunter 10,030 E. 421 K. 298 J.

Bischofsheim am hohen Steeg, (Rheinbischofsheim), Fl. Amtssitz 1294 E. 34 K. 104 J. zus. 1432 Ew. Hausgreut D. 116 E. 3 K. zus. 119 Ew.
Bodersweier, D. 926 E. 14 K. 58 J. zus. 998 Ew.
Diersheim, D. 779 E. 5 K. zus. 784 Ew.
Freistett (Alt-), D. 1372 E. 8 K. zus. 1380 Ew.
Grauelsbaum, D. 153 E.
Helmlingen, D. 399 E. 2 K. zus. 401 Ew.
Honau, D. 283 K.
Holzhausen, D. 350 E. 1 K. zus. 351 Ew.
Leutesheim, D. 700 E. 4 K. zus. 704 Ew.
Lichtenau, St. 923 E. 22 K. 97 J. zus. 1042 Ew.
Linx, D. 722 E. Hohbühn D.
Memprechtshofen, D. 588 E. 3 K. zus. 591 Ew. Wild-Entenfang.
Muckenschopf, D. 288 E. 1 K. zus. 289 Ew.

Neufreistett, St. 453 E. 30 K. 39 J. zus. 522 Ew. Rheinhafen.
Scherzheim, D. 658 E. 7 K. zus. 665 Ew.
Zierolshofen, D. 309 E. 4 K. zus. 313 Ew.

10. Bezirksamt Achern.

15,781 Einw. worunter 13 E. 15,768 K.

Achern, Amtsstadt 10 E. 1573 K. zus. 1583 Ew.
Fauthenbach, D. 725 K.
Furschenbach, D. 272 K. Günsberg H. Sommereck H.
Gamshurst, D. 1402 K. Lützlach W. Michelbuch W. Ziegelhof H.
Groschweier, D. 1 E. 615 K. zus. 616 Ew. Hesselhurst D.
Kappel, unter Rodeck, D. und Gericht, 2 E. 2168 K. zus. 2170 Ew. Ambach D. Muttert Z. Bernhardshöfen D. Grimmerswald D. Busterbach Z. Lägelsau Z. Marktench Z. Hagenbruck D. Bromberg H. Edelfrauenloch H. Falkenbach H. Gottschläg H. Holderbrünnle H. Trayersbach H. Bosenstein, Burgruine H. Haidenhof H. Ganseck H. Ladstadt Z. Tiefenbach Z. Venedig Z.
Oberachern, D. 1150 K. Illenbach 3 H.
Obersasbach, D. 539 K. Blumberg Z. Erlenbaad Z. Badanstalt. Heinishof Z. Kammersbrunn Z. Klepperhof Z. Vogelsberg Z. Ziegelhof Z. Winterbach H.
Oehnsbach, D. 1233 K.
Ottenhöfen, D. 1044 K. Blaubronn Z. Lauenbach Z. Riegelbach D. Simmersbach D. Steinenbach D. Hagenberg Z. Ottenberg Z. Wolfersberg H. Yberg H.
Sasbach, D. 1038 K. Dreifaltigkeitswirthshäuser.
Sasbachried, D. 377 K. Malghurst Z. Ottenweier Z. Weegscheid Z.
Sasbachwalden, Thalgemeinde 1053 K. Brandmatt Z. Büchelbach Z. Sandweeg Z. Eck Z. Hagenberg Z. Höfe Z. Hörchenberg Z. Murberg Z. Schönbuch Z. Straubenhof Z. Bischenberg 2 H. Kirschenberg 2 H. Lierenbach H. Langert (ober- und unter-) 5 H. Winterbach 2 H.

Seebach, D. 674 K. Unterwasser D. Dicktench H. Griesenhof H.
Hübschberg H. Klausbach H. Mauerhof H. Azelbach Z.
Haidenbach Z. Jüppenschlitz Z. Sohlberg Z. Wolfersberg Z.
Walduim, Thalgemeinde 781 K. Obereberg, Untereberg 2 H.
Schwend Z. Winterbürg H. Zinsel H.

Grundherrlicher Ort.

Rodeck, Schloß (zu Kappel gehörig). Grundherr F. v. Neuenstein.

11. Bezirksamt Bühl.

23,427 Einw. worunter 79 E. 23,107 K. 241 J.

Bühl, Fl. Amtssitz 10 E. 2126 K. 218 J. zus. 2354 Ew.
Altschweier, D. 956 K. Krautenbach Z.
Balzhofen, D. 375 K. Henkhurst Z.
Bühlerthal, D. und Vogtei 2 E. 2317 K. zus. 2319 Ew. mit den Z. und H. Blättich. Büchelbach. Dennihof, Eisenwerk. Hagberg. Hungerberg. Klotzberg. Långenberg. Liehenbach. Schönbüch. Steckenhalt.
Greffern, D. 569 K.
Hatzenweier, D. 120 K.
Herrenwiese, Waldkolonie 26 E. 126 K. zus. 152 Ew.
Hildmansfeld, D. 182 K.
Hundsbach, Waldkolonie 2 E. 398 K. zus. 399 Ew. Hundseck Z.
Raumenz Z. Viehläger Z.
Kappel, unter Windeck D. 1093 K. Eiselhof Z. Gucken Z.
Höll Z. Riegel Z. Rittersbach Z. Windeck, Burgruine Z.
Lauf, D. 1543 K. Aeckerle Z. Au Z. Aubach Z. Glashütte Z.
Hornenberg Z. Lautenbächel Z. Mazenhöfe Z. Aspich H.
Leiberstung, D. 350 K.
Moos, D. 555 K. Warmersbrucherhof H.
Mühlenbach, D. 1 E. 1077 K. Affenthal Z. Eisenthal Z.
Eckhofen Z. Gallenbach Z.
Neusatz, D. 1187 K. Eck Z. Gebersberg Z. Waldsteeg Z.

Oberbruch, D. 252 K. Künzhurst Z.
Oberwasser, D. 2 E. 308 K. zus. 310 Ew. Breithurst Z.
Oberweier, D. 206 K.
Ottersweier, D. 1762 K. Haft Z. Hatzenweier (ortenauisch-) Z. Hub, Badort. Waldsfeld Z. Weiher Z.
Schwarzach, Fl. 19 E. 1366 K. 23 J. zus. 1408 Ew.
Steinbach, St. 8 E. 1822 K. zus. 1830 Ew. Umweeg D. Yberg, Burgruine.
Ulm, D. 1 E. 635 K. zus. 636 Ew.
Unzhurst, D. 2 E. 486 K. zus. 488 Ew.
Varnhalt, D. 1 E. 818 K. zus. 819 Ew. Ottenhofen Z. Negelsfürst H.
Vimbuch, D. 341 K.
Waldmatt, D. 149 K. Hennegraben H. Schluchshof H.
Weitenung, D. 1 E. 574 K. zus. 575 Ew. Witschtung Z.
Zell, D. 324 K.

Grundherrliche Orte.

Neuweier, D. 4 E. 1070 K. zus. 1074 Ew. Schneckenbach W. Horbacherhof H. Grundherr Frh. v. Knebel.

12. Amt Haslach.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.

8434 Kath. Einw.

Haslach, Amtsstadt 1530 K.
Bollenbach, D. 403 K. Welschbollenbach W.
Fischerbach, D. 811 K. Waldstein D.
Hausach, St. 882 K. Burgruine gl. N. Braitenbach D. Hagenbuch D. Happach D. Hausach D. St. Martinshof H.
Hofstetten, D. 837 K.
Mühlenbach, D. und Thal 1428 K.

Schnellingen, D. 203 K.
Steinach, D. und Thal 1345 K.
Sulzbach, Thalgemeinde 105 K. Arnesbach, Thal.
Welschsteinach, D. und Thal 890 K.

13. Amt Wolfach.

Standesherrlich fürstl. Fürstenbergisch.

9018 Einw. worunter 24 E. 8994 K.

Wolfach, Amtsstadt 1533 K. Schiltersbach u. Straßburgerhof.

Bergzell, D. 9 E. 429 K. zus. 438 Ew.

Einbach, D. und Staab 2 E. 640 K. zus. 642 Ew. mit den Z. und Höfen: Braitenbach. Frohnau. Gechbach. Hauserbach. Oberneuenbach. Osterbach. Unterneuenbach. Vordersperg.

Kaltbrunn, D. und Staab 9 E. 530 K. zus. 539 Ew. mit den Z. und H.: Gallenbach. Heibach. Reilinsberg. Rinkenbach. Roßberg. Vormthal. Wittichen, Silberberg- und Schmelzwerk.

Kinzigerthal, D. und Staab 1101 K. mit den Zinken und Höfen: Ertlespach. Auf der Grub. Auf den Horben. Ippigen. Langenbach. St. Roman.

Kniebis, Staab 196 K.

Oberwolfach, D. Thal und Staab 3 E. 1956 K. zus. 1959 Ew. mit den Zinken und Höfen: Frohnbach. Gelbach. Happach. Kurzenbach. Mergenbach. Rankach. Schwarzenbruch. Tiefenbach. Bei der Walk.

Schapbach, D. Thal und Staab mit der Gemeinde Rippoltsau, Sauerbrunnen 2201 K. mit den Zinken und Höfen: In der Bech. Burbach. Glaswald. Holderspach. Holzwald. Badorf. Auf dem Schwarzenbruch. Seebach in der Sulz. Tiefenbach (ob- und vor-). Wildschapbach.

Schenkenzell, Fl. Thal und Staab 409 K. mit den Zinken und Höfen: Bühlberg. Dachsloch. Eselbach. Farbmühl. Auf dem Fräusinberg. Grubersgrund. Haibach. Holzebene. Kaibach. Kuhbach. Auf dem Kuhberg. Müllerswald. An der Staig. Tannengrund beim Zollhaus.

14. Oberamt Hohengeroldseck.

Standesherrlich fürstl. Leyisch.

4038 Einw. worunter 19 E. 4019 K.

Seelbach, Fl. Amtssitz 7 E. 618 K. zus. 625 Ew. Trettenbach Z. Haghof H. Lenzlesberg H. Lichtenthal, Schloß. Litzelhardt, Burgruine.

Dautenstein, D. 7 E. 157 K. zus. 164 Ew. Burgruine gl. N.

Emmersbach, D. und Thal 94 K. Hammerschmiede. Heilquelle.

Gießen, Thal 29 K.

Kambach, Thal 115 K.

Kreuth, Thal 105 K.

Kuhbach, D. und Thal 319 K.

Lütschenthal, Vogtei 186 K.

Michelbronn, Thal 47 K.

Prinzbach, Thal 409 K. ehemaliges Silberbergwerk.

Regelsbach, Thal 86 K.

Reichenbach, D. und Vogtei 5 E. 618 K. zus. 623 Ew.

Schönberg, Vogtei 235 K. Hohen-Geroldseck, Burgruine. Höfe.

Schutterthal, Thalvogtei 609 K. Mollenkopf, Burgruine. Durenbach H. Laulisgraben H. Neuhäusern H. Fohren H. Höfen H. Katzenweiler H. Königsstube H. Schmetter- und Srothof H. Säg- und andere Mühlen. 3 Hammerwerke. Silber- und Bleibergwerk.

Steinbach, D. 261 K.

Weiler, D. 131 K.

IV. Der Murg- und Pfinzkreis.

Er enthält 191,206 Einwohner, worunter 87,208 Evangelische, 100,517 Katholische, 272 Menonitten, 3209 Juden.

---

1. Bezirksamt Baden.

11,676 Einw. worunter 164 E. 11,512 K.

Baden, Amtsstadt 153 E. 3876 K. zus. 4029 Ew.
Berühmte warme Bäder, römische Antiquitäten, schöne katholische Hauptkirche mit dem Grabmahle Markgraf Ludwigs von Baden-Baden. Schloß mit merkwürdigen unterirdischen Gewölben. Conversationshaus. Theater.

Badenscheuern D. Gunzenbach Z. Dollen H. Falkensteeg H. Fremersberg, ehemaliges Kloster. Glasfeld H. Griespen H. Grobach H. Hahnhof H. Herrengut H. Heslich H. Hungersberg H. Kunzenbütt H. Neuhaus H. Guntich H. Ruheplätzel H. Sauersberg H. Selig H. Thiergarten H. Unterplettich H. Die alte zerstörte Burg Baden.

Balg, D. 1 E. 511 K. zus. 512 Ew.

Beuern, (Ober- und Unter-) D. und Staab 1793 K. Lichtenthal, Frauenkloster, Stahlquelle. Eck Z. Geisbach Z. Geroldsau, Thal mit einem schönen Wasserfalle. Malschbach Z. Müllenbach Z. Schafbach H. Schmalbach H. Seelach H.

Ebersteinburg, D. 8 E. 355 K. zus. 363 Ew. Burgruine gl. N.

Haueneberstein, D. 836 K.

Dos, D. 2 E. 750 K. zus. 752. Ew. Dosscheuern D. Schlösselhöfe H. Schweigrother Mühle. Jagdhaus.

Sandweier, D. 696 K.

Sinzheim, D. und Staab 2695 K. mit den D. Z. und H.: Altenberg. Buchtung. Burgerhof. Duttenhurst. Ebenung. Halberstung. Kartung. Liedolshof. Litzlung. Mühlhofen. Schiftung. Tiefenau. Vormberg. Winden.

2. Bezirksamt Gernsbach.

11,743 Einw. worunter 2318 E. 9319 K. 106 J.

Gernsbach, Amtsstadt 1346 E. 597 K. 59 J. zus. 2002 Ew. Wahlheim H. Weinau H.

Au, D. 198 K.

Bermersbach, D. 340 K.

Forbach, D. 6 E. 1168 K. zus. 1174 Ew. mit den Waldkolonien: Erbersbronn. Frohnbronnen. Kirschbaumswasen. Raumünzach. Rohmbach. Schindelbronn. Trabronn.

Freiolsheim, D. 4 E. 412 K. zus. 416 Ew.

Gausbach, D. 422 K.

Hilpertsau, D. 324 K.

Hörden, D. 732 K. 47 J. zus. 779 Ew.

Langenbrand, D. 298 K.

Lautenbach, D. 323 K.

Michelbach, D. 837 K. Mittelberg W. Moosbronn W.

Oberzroth, D. 6 E. 450 K. zus. 456 Ew. Schloß Eberstein (der Frau Markgräfin Christiane von Baden Hoheit gehörig). Kaltenbronn H. und die Waldkolonien: Brodenau, Dürreich.

Ottenau, D. 1012 K.

Reichenthal, D. 40 E. 402 K. zus. 442 Ew.

Scheuren, D. 257 E. 76 K. zus. 333 Ew.

Selbach, D. 689 K.

Staufenberg, D. 659 E. 36 K. zus. 695 Ew.
Sulzbach, D. 689 K.
Weisenbach, D. 604 K.

3. Oberamt Rastadt.

24,684 Einw. worunter 464 E. 23,988 K. 232 J.

Rastadt, Amtsstadt 367 E. 4610 K. 74 J. zus. 5051 Ew.
Schöne Kirche. Schloß mit den türkischen Trophäen Markgraf Ludwigs von Baden-Baden. Murgbad. Fabriken.
Rheinau D.

Au, D. 1 E. 929 K. zus. 930 Ew.
Bietigheim, D. 12 E. 1018 K. zus. 1030 Ew.
Bischweier, D. 442 K.
Durmersheim, D. 14 E. 1327 K. zus. 1341 Ew. Bickesheim H. und Wallfahrtskirche.
Elchesheim, D. 5 E. 519 K. zus. 524 Ew.
Gaggenau, D. 26 E. 1044 K. zus. 1070 Ew. bedeutende Glashütte. Amalienberg H.
Hügelsheim, D. 3 E. 562 K. zus. 565 Ew.
Iffezheim, D. 3 E. 1128 K. zus. 1131 Ew.
Illingen, D. 300 K.
Kuppenheim, St. 10 E. 1325 K. 108 J. zus. 1443 Ew.
Muggensturm, D. 1 E. 1302 K. 27 J. zus. 1330 Ew.
Niederbühl, D. 4 E. 753 K. zus. 757 Ew. Favoritte, Lustschloß. Förch D.
Oberndorf, D. 265 K.
Oberweier, am Eichelberg D. 5 E. 605 K. zus. 610 Ew. Niederweier D.
Oetigheim, D. 2 E. 1408 K. zus. 1410 Ew.
Ottersdorf, D. 516 K.
Plittersdorf, D. 745 K.
Rauenthal, D. 4 E. 253 K. zus. 257 Ew.

Rothenfels, D. 1185 K. Gut Sr. Hoheit des Markgrafen Wilhelm v. Baden. Winkel H.
Söllingen, D. 435 K. Kesseldorf D. Schwarzwasser D.
Steinmauern, D. 1 E. 1211 K. zus. 1212 Ew.
Stollhofen, D. 6 E. 804 K. 23 J. zus. 833 Ew.
Waldprechtsweier, D. 506 K.
Wintersdorf, D. 530 K.
Würmersheim, D. 236 K.

4. Bezirksamt Ettlingen.

12,860 Einw. worunter 164 E. 12,559 K. 137 J.

Ettlingen, Amtsstadt 106 E. 2996 K. 30 J. zus. 3132 Ew. Fabriken.
Bruchhausen, D. 301 K.
Burbach, D. 3 E. 439 K. zus. 442 Ew. Mezlinschwand H.
Busenbach, D. 3 E. 539 K. zus. 542 Ew.
Ettlingenweier, D. 393 K.
Etzenroth, D. 1 E. 175 K. zus. 176 Ew.
Forchheim, D. 4 E. 596 K. zus. 600 Ew.
Malsch, Fl. 15 E. 2172 K. 107 J. zus. 2294 Ew. Neumalsch W.
Mörsch, D. 5 E. 1019 K. zus. 1024 Ew. Haardthof H.
Neuburgweier, D. 4 E. 210 K. zus. 214 Ew.
Oberweier, D. 267 K.
Pfaffenroth, D. 567 K. Gertrudenhof H.
Reichenbach, D. 8 E. 527 K. zus. 535 Ew.
Schillberg, D. 10 E. 365 K. zus. 375 Ew. Frauenalb, ehemaliges Kloster. Marxzell W. Schloderhof H. Steinhäuslehof H.
Schluttenbach, D. 1 E. 126 K. zus. 127 Ew.
Schöllbronn, D. 564 K. Rimmelsbacherhof H.
Spessart, D. 407 K.
Sulzbach, D. 4 E. 243 K. zus. 247 Ew.
Völkersbach, D. 654 K.

5. Landamt Karlsruhe.

18,003 Einw. worunter 15,407 E. 2542 K. 17 Men. 37 J.

Amtssitz: Karlsruhe.

Beiertheim, D. 15 E. 477 K. zus. 492 Ew. Badanstalt.
Blankenloch, D. 1121 E. Stuttensee, Schloß und herrschaftl. Stutterei 17 E.
Büchig, D. 154 E.
Bulach, D. 3 E. 588 K. zus. 591 Ew. Scheibenhardt, Schloß und Meiereigut 9 E. 6 K. 12 Men. zus. 27 Ew.
Daxland, D. 28 E. 1019 K. zus. 1047 Ew. Appenmühle.
Eggenstein, D. 1027 E.
Friedrichsthal, D. 738 E. 11 K. zus. 749 Ew.
Graben, D. 1283 E. 3 K. 23 J. zus. 1309 Ew. Dettenheim H.
Grünenwinkel, D. 49 E. 233 K. zus. 282 Ew. Pulverthurm.
Hagsfeld, D. 573 E. 3 K. zus. 576 Ew.
Hochstetten, D. 412 E.
Knielingen, D. 1260 E. 6 K. zus. 1266 Ew. Riederheck, Rheininsel und Hof.
Liedolsheim, D. 1426 E. 1 K. 14 J. zus. 1441 Ew.
Linkenheim, D. 946 E. 1 K. zus. 947 Ew.
Mühlburg, St. 765 E. 140 K. 5 Men. zus. 910 Ew.
Rintheim, D. 463 E. Wild-Entenfang.
Rüppurr, (Groß- und Klein-), D. 893 E. 26 K. zus. 919 Ew.
Rusheim, D. 837 E. 4 K. zus. 841 Ew.
Schröck, D. 512 E. 6 K. zus. 518 Ew. Rheinhafen.
Spöck, D. 896 E. 5 K. zus. 901 Ew.
Staffort, D. 623 E. 13 K. zus. 636 Ew.
Teutschneureuth, D. 857 E.
Welschneureuth, D. 500 E.

6. Oberamt Durlach.

22,192 Einw. worunter 17,267 E. 4462 K. 27 Men. 436 J.

Durlach, Hauptstadt des Kreises 3973 E. 257 K. 5 Men. 6 J. zus. 4241 Ew.

Schloß, Ruine auf dem Thurnberg, Fabriken.

Alleehaus, Wirthshaus. Lamprechtshof H. Rittnerthof H. Thomashäuslein W.

Au, D. 443 E. 3 K. zus. 446 Ew. Killisfeld H.
Auerbach, D. 479 E. 6 K. zus. 485 Ew.
Berghausen, D. 813 E. 18 K. zus. 831 Ew.
Grötzingen, D. 1608 E. 19 K. 88 J. zus. 1715 Ew. Fabriken.
Grünwettersbach, D. 876 E.
Jöhlingen, D. 8 E. 1865 K. 87 J. zus. 1960 Ew. Mariahülfkapelle. Grätzische Mühle.
Kleinensteinbach, D. 364 E. 1 K. zus. 365 Ew.
Langensteinbach, D. 1099 E. Badanstalt.
Palmbach, D. 249 E. 1 K. zus. 250 Ew.
Singen, D. 526 E. 10 K. zus. 536 Ew.
Söllingen, D. 881 E. 7 K. zus. 888 Ew. Eisenhammerwerk, Ziegelhütte.
Spielberg, D. 553 E.
Stupferich; D. 9 E. 714 K. zus. 723 Ew.
Untermutschelbach, D. 311 E.
Weingarten, Fl. 2060 E. 773 K. 114 J. zus. 2947 Ew.
Wilferdingen, D. 771 E. 1 K. 6 Men. zus. 778 Ew.
Wolfartsweier, D. 314 E. 2 K. zus. 316 Ew.
Wöschbach, D. 4 E. 687 K. zus. 691 Ew.

Grundherrliche Orte.

Hohenwettersbach, D. 421 E. 87 K. 10 M. zus. 518 Ew. Batzenhof. — Grundherr Frh. v. Schilling.

Königsbach, Fl. 1505 E. 11 K. 6 M. 143 J. zus. 1665 Ew. Johannisthaler Hof. Trais H. — $\frac{5}{12}$ landesherrlich, $\frac{7}{12}$ grundherrlich Frh. v. St. Andrä.

7. Oberamt Pforzheim.

26,828 Einw. worunter 21,447 E. 5262 K. 1 Men. 118 J.

Pforzheim, Amtsstadt 5657 E. 317 K. 1 Men. 118 J. zus. 6094 Ew.
Schloßkirche mit der Großherzogl. Gruft und Grabmählern. Irrenhaus. Fabriken. Handel.
Buckenberg H. Seehaus, Jagdhaus.

Bauschlott, D. 733 E. 3 K. zus. 736 Ew. Gut Sr. Hoheit des Markgrafen Leopold v. Baden.

Bilfingen, D. 536 K.

Brötzingen, D. 1135 E. 1 K. zus. 1136 Ew.

Büchenbronn, D. 590 E. 2 K. zus. 592 Ew.

Darmsbach, D. 81 E.

Dietenhausen, D. 142 E.

Dietlingen, D. 1259 E.

Dillstein, D. 610 E. 7 K. zus. 617 Ew. Weissenstein D.

Dürrn, D. 778 E. 4 K. zus. 782 Ew. Karlshausen H.

Eisingen, D. 658 E.

Ellmendingen, Fl. 910 E. 1 K. zus. 911 Ew.

Ersingen, D. 6 E. 1104 K. zus. 1110 Ew. Siehdichfür H. Spörlingshof H.

Eutingen, D. 760 E. 4 K. zus. 764 Ew.

Göbrichen, D. 659 E. Kathrinenthal H.

Huchenfeld, D. 548 E. 1 K. zus. 549 Ew.

Ittersbach, D. 697 E. 2 K. zus. 699 Ew. Schleemühle.

Ispringen, D. 795 E.

Langenalb, D. 482 E. 2 K. zus. 484 Ew. Bergschmidte H. Meisenmühle H.

Niefern, D. 1117 E. 8 K. zus. 1125 Ew.

Nöttingen, D. 623 E.

Obermutschelbach, D. 328 E.

Oeschelbronn, D. 890 E. 1 K. zus. 891 Ew.

Weiler, D. 486 E. 1 K. zus. 487 Ew.

Grund-

Grundherrliche Orte.

Hamberg, D. 1 E. 361 K. zus. 362 Ew. — Grundherr Frh. v. Gemmingen Steinegg.
Hohenwart, D. 4 E. 270 K. zus. 274 Ew.
Lehningen, D. 14 E. 292 K. zus. 306 Ew.
Mühlhausen, D. 137 E. 330 K. zus. 467 Ew.
Neuhausen, D. 709 K.
Schöllbronn, D. 1 E. 313 K. zus. 314 Ew.
Steinegg, D. (mit Thier- oder Wolfsgarten) 2 E. 262 K. zus. 264 Ew.
Tiefenbronn, D. 39 E. 730 K. zus. 769 Ew.
Würm, D. 517 E. Liebeneck, Schloß. Haidach H. — Grundherr Frh. v. Leutrum.
Kieselbronn, D. 803 E. 1 K. zus. 804 Ew. — Grundherr Frh. v. Göler.

8. Oberamt Bruchsal.

28,47[illegible] Einw. worunter 5035 E. 22,838 K. 1 Men. 597 J.

Bruchsal, Amtsstadt 548 E. 5970 K. 168 J. zus. 6686 Ew. Schloß, Schloßgarten.
Altenbürg, Schlößchen. Rohrbacherhöfe 2 H.
Büchenau, D. 1045 K.
Forst, D. 10 E. 1129 K. zus. 1139 Ew.
Hambrücken, D. 2 E. 764 K. zus. 766 Ew.
Heidelsheim, St. 1598 E. 323 K. 150 J. zus. 2071 Ew. Mühle. Ziegelhütte.

Helmsheim, D. 451 E. 420 K. 1 Men. zus. 872 Ew.
Karlsdorf, D. 2 E. 620 K. zus. 622 Ew.
Langenbrücken, Fl. 10 E. 1122 K. zus. 1132 Ew. Badanstalt.
Mingolsheim, Fl. 42 E. 1585 K. 42 J. zus. 1669 Ew.
Kißlau, Schloß und Staatsgefängniß.
Neuenbürg, D. 8 E. 342 K. zus. 350 Ew.
Neuthardt, D. 6 E. 534 K. zus. 540 Ew.
Obergrombach, D. 3 E. 656 K. 35 J. zus. 694 Ew. St. Michelskirche.
Oberöwisheim, D. 573 E. 357 K. zus. 930 Ew.
Odenheim, Fl. 13 E. 1468 K. 74 J. zus. 1555 Ew.
Oestringen, D. 4 E. 1808 K. 55 J. zus. 1867 Ew.
Stettfeld, D. 835 K.
Ubstadt, D. 1 E. 1053 K. zus. 1054 Ew.
Untergrombach, D. 21 E. 1193 K. 73 J. zus. 1287 Ew.
Unteröwisheim, D. 1738 E. 16 K. zus. 1754 Ew.
Weyer, D. 689 K.
Zeuthern, D. 5 E. 1209 K. zus. 1214 Ew.

9. Bezirksamt Bretten.

18,599 Einw. worunter 13,969 E. 3734 K. 24 Men. 672 J.

Bretten, Amtsstadt 2155 E. 591 K. 173 J. zus. 2919 Ew.
Bahnbrücken, D. 287 E. 1 K. zus. 288 Ew.
Bauerbach, D. 2 E. 619 K. 59 J. zus. 680 Ew. Schwarz=Erdhof H. Neuer=Bau H. Bergmühle, Oehlmühle, Reebhof.
Büchig, D. 478 E.
Diedelsheim, D. 731 E. 32 K. 93 J. zus. 856 Ew.
Dürrenbüchig, D. 232 E.
Gochsheim, St. 1340 E. 7 K. 23 J. zus. 1370 Ew. Althof H.
Gölshausen, D. 639 E. 13 K. zus. 652 Ew.
Kürnbach, D. badischen Antheils 478 E. (Der übrige Theil ist Hessen=Darmstädtisch.)

Münzesheim, D. 981 E. 5 K. 83 J. zus. 1069 Ew.
Neibsheim, D. 1033 K.
Nußbaum, D. 538 E. 1 K. zus. 539 Ew.
Oberacker, D. 424 E.
Rinklingen, D. 462 E. 52 K. zus. 514 Ew.
Ruith, D. 558 E. 1 K. zus. 559 Ew. Rothenburgerhof H.
Sprantbal, D. 200 E.
Stein, Fl. 1265 E. 5 K. 4 Men. 15 J. zus. 1289 Ew. Heimbronn H. Schalkenberg H.
Wössingen, (Ober- und Unter-) D. 1405 E. 7 K. 20 Men. zus. 1432. Remchingen H.
Zaisenhausen, D. 870 E. 37 K. zus. 907 Ew. Bad, Mühle.

Grundherrliche Orte.

Flehingen, D. 427 E. 516 K. 149 J. zus. 1090 Ew. Grundherr Graf v. Metternich Gracht.
Menzingen, D. 1134 E. 20 K. 77 J. zus. 1231 Ew. Grundherr F. v. Menzingen.
Sickingen, D. 46 E. 316 K. zus. 362 Ew. Grundherr Graf v. Oberndorf.

10. Bezirksamt Eppingen.

15,090 Einw. worunter 9845 E. 4296 K. 147 Men. 802 J.

Eppingen, Amtsstadt 1906 E. 517 K. 170 J. zus. 2593 Ew.
Eichelberg, D. 5 E. 257 K. zus. 262 Ew. Stifterhof H.
Landshausen, D. 6 E. 688 K. zus. 694 Ew.
Mühlbach, D. 472 E. 66 K. 20 J. zus. 558 Ew.
Rohrbach, am Gießhübel, D. 3 E. 827 K. zus. 830 Ew.
Tiefenbach, D. 1 E. 769 K. zus. 770 Ew.

Standesherrlich fürstlich Leiningische Orte.

Elsens, D. 555 E. 434 K. zus. 989 Ew.

Hilsbach, St. 658 E. 451 K. 8 Men. 45 J. zus. 1162 Ew. Junghof.

Riechen, D. 474 E. 72 K. 5 Men. 158 J. zus. 707 Ew.

Schluchtern, D. 538 E. 191 K. 68 J. zus. 797 Ew.

Grundherrliche Orte.

Adelshofen, D. 504 E. 5 K. 26 M. zus. 535 Ew. Dammhof H.	Grundherr Graf v. Neipperg.
Berwangen, D. 627 E. 1 K. 29 M. 121 J. zus. 778 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Berlichingen $\frac{6}{8}$. Graf v. Wieser $\frac{1}{8}$. Frh. v. Gemmingen Gemmingen $\frac{1}{8}$.
Gemmingen, D. 956 E. 3 K. 14 Men. 112 J. zus. 1085 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Gemmingen Gemmingen $\frac{6}{8}$. Graf v. Neipperg $\frac{2}{8}$.
Ittlingen, D. 945 E. 3 K. 36 Men. 81 Jud. zus. 1065 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Gemmingen Gemmingen $\frac{1}{2}$. Frh. v. Gemmingen Hornberg $\frac{1}{2}$.
Steppach, D. 606 E. 9 K. 29 Men. 77 J. zus. 721 Ew. Streichenberg, Burg.	Grundherr Graf v. Degenfeld Schomburg.
Sulzfeld, D. 1589 E. 3 K. zus. 1592 Ew. Ravensburg, Burgen und Höfe. Amalienhof H.	Grundherrn: Die Frh. Göler v. Ravensburg.

11. Amt Gondelsheim.

Privativ-herrschaftliche Besitzung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

1260 Einw. worunter 1128 E. 5 K. 55 Men. 72 J.

Gondelsheim, D. Amtssitz, 1116 E. 5 K. 16 Men. 72 J. zus. 1209 Ew. Bonartshausen H. 9 E. 28 Men. zus. 37 Ew. Erdbeerhof H. 3 E. 11 Men. zus. 14 Ew.

V. Der Neckarkreis.

Er enthält 18-,532 Einwohner, *) worunter 100,191 Evangelische, 79,832 Katholische, 731 Menonitten, 6116 Juden.

*) Anmerk. Unter der Gesammtseelenzahl befinden sich die Heidelberger Studenten, nicht aber unter der Seelenzahl der einzelnen Confessionen.

---

1. Bezirksamt Wiesloch.

12,427 Einw. worunter 4238 E. 7415 K. 49 Men. 745 J.

Wiesloch, Amtsstadt 1191 E. 780 K. 50 J. zus. 2021 Ew.
Balzfeld, D. 222 K.
Dielheim, D. 3 E. 864 K. zus. 867 Ew.
Eschelbach, D. 624 E. 164 K. 62 J. zus. 850 Ew.
Horrenberg, D. 4 E. 371 K. zus. 375 Ew. Oberhof H. 83 K. Unterhof H. 4 E. 58 K. zus. 62 Ew.
Malsch, Fl. 1087 K. 52 J. zus. 1139 Ew.
Malschenberg, D. 441 K.
Mühlhausen, D. 814 K.
Rauenberg, D. 1 E. 858 K. zus. 859 Ew.
Rettigheim, D. 474 K.
Rothenberg, D. 270 K.

Grundherrliche Orte.

Altwießloch, D. 88 E. 145 K. 19 Men. zus. 252 Ew. — Grundherrn:
Frh. v. Bettendorf ½.
Frh. v. Uexküll ¼.
Frh. v. Leoprechting ¼.

Beierthal, D. 486 E. 294 K. 12 M. 147 J. zus. 939 Ew. Hohenhardt H.	Grundherrn: ⅓ landesherrl. Frh. v. Bettendorf. Frh. v. Uexküll. Frh. v. Leopredtting.
Eichtersheim, D. 412 E. 246 K. 127 J. zus. 785 Ew. Birkenhof H.	Grundherr F. v. Benningen.
Michelfeld, D. 888 E. 31 K. 6 M. 168 J. zus. 1093 Ew.	Grundherr Frh. v. Gemmingen Hornberg.
Schatthausen, D. 319 E. 189 K. 12 Men. zus. 520 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Zyllenhardt ½. Frh. v. Roman ½.
Thairnbach, D. 218 E. 24 K. 119 J. zus. 361 Ew.	Grundherr F. v. Ueberbruck Rodenstein.

2. Bezirksamt Philippsburg.

9960 Einw. worunter 40 E. 9896 K. 24 J.

Philippsburg, Amtsstadt, 10 E. 1257 K. 24 J. zus. 1291 Ew. Schönborner Mühle.

Huttenheim, D. 2 E. 673 K. zus. 675 Ew.

Kirrlach, D. 1048 K.

Kronau, D. 818 K.

Neudorf, D. 14 E. 688 K. zus. 702 Ew.

Oberhausen, D. 1 E. 867 K. zus. 868 Ew.

Rheinhausen, D. 490 K.

Rheinsheim, D. 1 E. 843 K. zus. 844 Ew.

Roth, D. 959 K.

St. Leon, D. 4 E. 910 K. zus. 914 Ew.

Waghäusel, W. 6 E. 76 K. zus. 82 Ew. Lustschloß. Wallfahrtskirche.

Wiesenthal, D. 2 E. 1267 K. zus. 1269 Ew.

3. Bezirksamt Schwezingen.

13,144 Einw. worunter 7298 E. 5599 K. 35 Men. 212 J.

Schwezingen, Fl. Amtssitz, 1086 E. 1234 K. 10 Men. 43 J. zus. 2373 Ew.

Schloß, großer Schloßgarten mit herrlichen Anlagen.

Hardthof H. 8 E. Seehaus H.

Brühl, D. 92 E. 291 K. zus. 383 Ew. Rohrhof H. 22 E. 18 K. 19 Men. zus. 59 Ew.

Edingen, D. 326 E. 290 K. zus. 616 Ew.

Friedrichsfeld, D. 179 E. 132 K. zus. 311 Ew.

Hockenheim, D. 893 E. 679 K. 46 J. zus. 1617 Ew. Angelhof H. 1 E. 8 K. zus. 9 Ew. Insultheimerhof H. 71 E. 10 K. zus. 81 Ew. (Beide Höfe gehören Ihren Hoheiten den Markgrafen Wilhelm und Maximilian von Baden.)

Ketsch, D. 3 E. 615 K. 24 J. zus. 642 Ew.

Lusheim, (Alt- und Neu-) 2 D. 1275 E. 77 K. zus. 1352 Ew.

Neckerau, D. 846 E. 442 K. zus. 1288 Ew.

Oftersheim, D. 601 E. 261 K. zus. 862 Ew.

Plankstadt, D. 515 E. 412 K. 6 Men. zus. 933 Ew.

Reilingen, D. 513 E. 324 K. 96 J. zus. 933 Ew. Wersauerhof H. 19 E. 11 K. zus. 30 Ew.

Seckenheim, D. 828 E. 795 K. 4 J. zus. 1627 Ew. Relaishaus H. Stengelhof H.

4. Bezirksamt Ladenburg.

12,349 Einw. worunter 6641 E. 5265 K. 16 Men. 427 J.

Ladenburg, Amtsstadt, 848 E. 1202 K. 90 J. zus. 2140 Ew. Rosenhof H.

Feudenheim, D. 1051 E. 595 K. 75 J. zus. 1721 Ew.

Heddesheim, D. 588 E. 569 K. zus. 1157 Ew. Straßenheimerhof H. 36 E. 70 K. zus. 106 Ew. Muckensturm H. 60 E. 7 K. zus. 67 Ew. Neutzenhof H. 6 E. 8 K. 16 Men. zus. 30 Ew.

Käferthal, D. 403 E. 748 K. zus. 1151 Ew.

Neckarhausen, D. 291 E. 422 K. zus. 713 Ew.

Sandhofen, D. 608 E. 251 K. zus. 859 Ew. Kirschgartshausen H. 93 E. 54 K. zus. 147 Ew. (Ihren Hoheiten den Markgrafen Wilhelm und Maximilian von Baden gehörig.) Sanddorf H. 35 E. 35 K. zus. 70 Ew. Scharrhof H. 129 E. 30 K. zus. 159 Ew.

Schriesheim, Fl. 1901 E. 541 K. 113 J. zus. 2555 Ew. Burgruine Strahlenburg, ehemaliges Bergwerk. Papiermühle im Ludwigsthale.

Schriesheimerhof H.

Wallstadt, D. 207 E. 251 K. zus. 458 Ew.

Grundherrlicher Ort.

Ilvesheim, D. 385 E. 482 K. 149 J. zus. 1018 Ew. Grundherr F. v. Hundheim.

5. Bezirksamt Weinheim.

11,987 Einw. worunter 7956 E. 3655 K. 376 J.

Weinheim, Amtsstadt, 3543 E. 1008 K. 60 J. zus. 4612 Ew. Windeck, Burgruine. Nestelbacherhof H.

Grossachsen, D. 760 E. 201 K. 30 J. zus. 991 Ew. Marbacherhof H.

Hemsbach, D. 833 E. 666 K. 73 J. zus. 1572 Ew. Balzenbach H. Rennhof H. Schaafhof H.

Hohensachsen, D. 440 E. 176 K. zus. 616 Ew.

Laudenbach, D. 790 E. 693 K 17 J. zus 1500 Ew.

Sulzbach, D. 219 E. 254 K. zus. 473 Ew. Sulzbacherhof H. Watzenhof H.

Grundherrliche Orte.

Leutershausen, D. 583 E. 487 K. 100 J. zus. 1170 Ew. Grundherr Graf v. Wieser.

Ursenbach, D. 116 E. 15 K. zus. 131 Ew.

Lützelsachsen, D. 672 E. 156 K. 96 J. zus. 994 Ew. Grundherr F. v. Hundheim.

6. Stadtamt Mannheim

enthält nur:

Mannheim, Hauptstadt des Kreises, zweite Hauptstadt des Großherzogthums; 19,870 Einwohner, worunter 8632 E. 9800 K. 110 Men. 1328 J.

Schönes Schloß, kath. Hauptkirche; ferner 3 evangel. und 3 kath. Kirchen; Theater, Zeughaus, Kaufhaus; Schloßplatz, Paradeplatz, Marktplatz; wissenschaftliche und Kunstsammlungen, Münze; Lyzeum 2c.; viele Fabriken (s. o. §. 8.); bedeutender Handel, Rheinhafen, Schiffbrücken über den Rhein und Neckar; Schloßgarten; **Mühlauschloß**, Erholungsort.

7. Stadtamt Heidelberg.

15,254 Einw. worunter 662 Studenten aller Confessionen, sodann 8810 E. 5520 K. 8 Men. 254 J.

Heidelberg, Amts- und Universitätsstadt, 6203 E. 4059 K. 238 J. und 662 Studenten, zus. 11,162 Ew.

3 evangl. und 2 kath. Kirchen, worunter die evangl. St. Peterskirche mit Grabmälern; das Schloß, die schönste Ruine Deutschlands von sehr großem Umfang mit dem großen Fasse und einem hübschen Schloßgarten; das Karlsthor, die herrliche aus Stein erbaute Brücke über den Neckar; Universität, Gymnasium, wissenschaftliche Anstalten und Sammlungen (s. §. 7.), Fabriken (s. §. 8.), Handel. **Krappfabrik** H. vor der St. **Bergheimer Mühle**.

Schlierbach D. 283 E. 199 K. 1 Men. zus. 483 Ew. Hausacker, Magerer Hof, Wirthshäuser. Wolfsbrunnen, Thal. Gutleuthof H. Kohlhof oder Busenbronnerhof H. 64 E. 26 K. zus. 90 Ew.

Handschuhsheim, D. 1148 E. 467 K. 7 Men. 16 J. zus. 1638 Ew. Sieben Mühlethal, Thal. Ruine auf dem Heiligenberge.

Neuenheim, D. 499 E. 150 K. zus. 649 Ew. Mönchhof H. 34 E. 3 K. zus. 37 Ew. Hirschgasse, Wirthshaus und H.

Ziegelhausen, D. 579 E. 616 K. zus. 1195 Ew. Fürstenweiher H. Neuburg, Gut. Stiftsmühle. Haarlaß H.

8. Landamt Heidelberg.

Sitz: Heidelberg.

17,230 Einw. worunter 11,458 E. 5338 K. 51 Men. 383 J.

Altenbach, D. 292 E. 164 K. zus. 456 Ew. Hinterheubach H. 24 E. Kohlhof H. 9 E. 14 K. zus. 23 Ew. Ringeshof H. 14 E. Roschbach H. 14 E.

Brombach, D. 259 E. 8 K. zus. 267 Ew.

Bruchhausen, W. 139 E. 74 K. 35 Men. zus. 248 Ew.

Dossenheim, D. 581 E. 641 K. 16 J. zus. 1238 Ew. Schwabenheimerhof H. 36 E. 61 K. zus. 97 Ew.

Eppelheim, D. 476 E. 234 K. 1 Men. zus. 711 Ew.

Glashütte, (Petersthal), D. und Thal 206 K.

Grenzhof, W. 93 E. 32 K. 10 Men. zus. 135 Ew.

Heiligkreuzsteinach, D. 302 E. 205 K. zus. 407 Ew. Haumühle H. Schaafhof H. Eiterbach D. 172 E. 18 K. zus. 190 Ew. Altneudorf D. 356 E. 14 K. zus. 370 Ew. Obere-Gemeinde bestehend aus Bersbach W. Hohenöd W. Lampenhan W. Vorderheubach W. 210 E. 36 K. zus. 246 Ew. Waldeck, Ruine

Heddesbach, D. 303 E. 23 K. zus. 326 Ew.

Kirchheim, D. 840 E. 181 K. zus. 1021 Ew. Hegenichshof H. Pleickartsforst H. 36 E. 11 K. zus. 47 Ew.

Leimen, D. 1039 E. 286 K. 36 J. zus. 1361 Ew.

Nusloch, D. 644 E. 940 K. 53 J. zus. 1637 Ew.

Rohrbach, D. 845 E. 222 K. 1 Men. 118 J. zus. 1186 Ew. Bierhellen H.

Ritschweier, D. 46 E. 14 K. zus. 60 Ew. Oberkunzenbach W.

Rippenweier, D. 137 E. 27 K. zus. 164 Ew. Heiligkreuz W. 71 E. 10 K. zus. 81 Ew. Hilsenhahn W. 67 E. Rittenweier W. 50 E.

Schönau, St. 1101 E. 315 K. zus. 1416. Lindenbacherhof H. Hasselbacher- oder Baierländerhof H. 16 E. 7 K. zus. 23 Ew. Michelbacherhof H. 57 E.

Sandhausen, D. 693 E. 309 K. 1 Men. 29 J. zus. 1032 Ew.

St. Ilgen, D. 204 E. 173 K. 3 Men. zus. 380 Ew. Fasaneriehof H.

Walldorf, D. 964 E. 609 K. 131 J. zus. 1704 Ew. Dornmühle.

Wieblingen, D. 690 E. 312 K. zus. 1002 Ew.

Wilhelmsfeld, D. 425 E. 127 K. zus. 552 Ew.

Wüstmichelbach, D. 63 E. 6 K. zus. 69 Ew. Steinklingen W. 62 E. 4 K. zus. 66 Ew. Oberflockenbach D. 128 E. 54 K. zus. 182 Ew.

9. Bezirksamt Neckargemünd.

12,571 Einw. worunter 8596 E. 3923 K. 27 Men. 26 J.

Neckargemünd, Amtsstadt, 1284 E. 488 K. zus. 1772 Ew. Klein-Gemünd D. 232 E. 57 K. zus. 289 Ew. Ziegelhütte H. 47 E. 62 K. zus. 109 Ew.

Angeloch, (Gau-), D. 273 E. 171 K. 10 Men. zus. 454 Ew.

Bammenthal, D. 303 E. 76 K. zus. 379 Ew. Reilsheim D. 312 E. 3 K. zus. 315 Ew. Vorstädtel W. 68 E. 40 K. zus. 108 Ew.

Dilsberg, Fl. 111 E. 310 K. zus. 411 Ew. festes Schloß. Rainbach W. 38 E. 70 K. zus. 108 Ew. Dilsbergerhof H. 4 E. 62 K. zus. 66 Ew.

Gaiberg, D. 396 E. 84 K. zus. 480 Ew.

Haag, D. 257 E. 21 K. zus. 278 Ew.

Hilsbach, D. 235 E. 46 K. zus. 281 Ew.

Lobenfeld, D. 19 E. 152 K. 2 Men. zus. 173 Ew. Kloster-Lobenfeld 60 E. 37 K. zus. 97 Ew. Bibbersbach H. 13 E. 2 K. zus. 15 Ew. Klingenthal H.

Meckesheim, D. 738 E. 159 K. 8 Men. 26 J. zus. 931 Ew.

Mückenloch, D. 256 E. 116 K. zus. 372 Ew. Neckarhäuserhof H. 37 E.

Neunkirchen, D. 619 E. 311 K. zus. 930 Ew. Lindenhardterhof H.

Neckar-Schwarzach, (Ober- und Unter-), 2 D. 282 E. 331 K. zus. 613 Ew.

Ochsenbach, D. 294 E. 6 K. zus. 300 Ew. Lingenthal H. Maisbach H.

Schönbrunn, D. 325 E. 2 K. zus. 327 Ew. Allemühl H. 104 E.

Wimmersbach, (Wald-), D. 373 E. 129 K. zus. 502 Ew.

Wiesenbach, (Ober- und Unter-), D. 299 E. 217 K. zus. 516 Ew. Langenzell H. 14 E. 19 K. 2 Men. zus. 35 Ew. (ein dem Fürsten v. Wrede gehöriges Gut).

Grundherrliche Orte.

Moosbrunn, D. 180 E.	Grundherr Graf v. Erbach Fürstenau.
Münchzell, D. 293 E. 193 K. 3 M. zus. 489 Ew.	Grundherr v. Uexküll Gyllenband.
Michelbach, D. 281 E. 18 K. zus. 299 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Berlichingen ½. F. v. Schmitz Auerbach ½.

Mauer, D. 344 E. 359 K. 2 J. zus. 705 Ew. Grundherr F. v. Zyllenhardt.

Schwanheim, D. 199 E. 8 K. zus. 207 Ew. Grundherrn: landesherrl. $\frac{4}{6}$. Frh. v. Berlichingen $\frac{1}{6}$. F. v. Schmitz Auerbach $\frac{1}{6}$.

Spechbach, D. 305 E. 374 K. zus. 679 Ew. Grundherr F. v. Venningen.

10. Bezirksamt Sinsheim.

15,450 Einw. worunter 10,426 E. 3905 K. 250 Men. 849 J.

Waldangeloch, D. 1000 E. 6 K. zus. 1006 Ew.

Standesherrlich fürstl. Leiningische Orte.

Sinsheim, Amtsstadt, 1670 E. 818 K. 40 Men. 68 J. zus. 2596 Ew. Immelhäuserhof H.

Kirchart, D. 734 E. 250 K. 9 J. zus. 993 Ew.

Dieyhen, D. 280 E. 712 K. zus. 992 Ew.

Steinsfurth, D. 769 E. 454 K. 36 J. zus. 1259 Ew.

Grundherrliche Orte.

Düren, D. 568 E. 120 K. 57 Men. 40 J. zus. 785 Ew. Grundherr F. v. Venningen.

Eschelbronn, D. 773 E. 52 K. zus. 825 Ew.

Grombach, D. 100 E. 557 K. 10 M. 39 J. zus. 706 Ew.

Neidenstein, D. 462 E. 105 K. 204 J. zus. 769 Ew.

Rohrbach, D. 474 E. 240 K. 84 J. zus. 798 Ew.

Weiler, D. (am Steinsberg), 440 E. 198 K. 19 Men. 108 J. zus. 765 Ew. Ziegelhof.

Zuzenhausen, D. 706 E. 259 K. 14 Men. zus. 979 Ew.	Grundherr F. v. Venningen.
Ehrstädt, D. 398 E. 31 K. 40 Men. 60 J. zus. 529 Ew.	Grundherrn: Graf v. Degenfeld Neuhaus ½. Frh. v. Degenfeld ½.
Eulenhof H. Neuhaus D.	Grundherr Graf v. Degenfeld Neuhaus.
Adersbach, D. 467 E. 4 K. 7 Men. zus. 478 Ew. Rauhof H.	Grundherr F. v. Gemmingen Dreschklingen.
Hoffenheim, D. 1095 E. 50 K. 7 M. 201 J. zus. 1353 Ew.	Grundherrn: F. v. Gemmingen Dreschklingen. F. v. Gemmingen Hornberg.
Daisbach, D. 465 E. 49 K. 19 M. zus. 534 Ew.	Grundherr Frh. Göler von Ravensburg.
Bockschaft, D. 45 E. 37 Men. zus. 82 Ew.	Dem Pforzheimer evangl. adelichen Fräuleinstift gehörig.

11. Bezirksamt Neckar-Bischofsheim.

12,035 Einw. worunter 7983 E. 3387 K. 127 Men. 538 J.

Bargen, D. 500 E. 184 K. zus. 684 Ew.
Waibstadt, St. 30 E. 1515 K. 33 J. zus. 1578 Ew.

Grundherrliche Orte.

Neckarbischofsheim, Fl. Amtssitz, 1335 E. 100 K. 14 Men. 138 J. z. 1587 Ew. Helmhof H.	Grundherr Graf v. Helmstadt.
Hasselbach, D. 183 E. 22 K. 31 M. zus. 236 Ew. Oberbügelhof H. Unterbügelhof H.	Grundherr Graf v. Degenfeld Neuhaus.

Obergimpern, D. 337 E. 861 K. 16 Men. 70 J. zus. 1284 Ew. Wagenbach H.	Grundherr Graf v. Yrsch. Grundherrn: Graf v. Yrsch. Graf v. Degenfeld Neuhaus. Frh. v. Degenfeld.
Eulenhof (Eulenberg) H.	Grundherr Graf v. Yrsch.
Untergimpern, D. 85 E. 300 K. 22 Men. 43 J. zus. 450 Ew.	Grundherr Graf v. Yrsch.
Riegelsbach, D. 386 E. 268 K. 75 J. zus. 729 Ew. Weilerhof. H.	Grundherr Graf v. Wieser.
Helmstadt, D. 925 E. 53 K. 8 Men. zus. 986 Ew. Ingelhof. H.	Grundherr Frh. v. Berlichingen.
Fliensbach, D. 371 E. 1 K. zus. 372 Ew.	
Babstadt, D. 327 E. 2 K. 9 J. zus. 338 Ew.	Grundherr Frh. v. Gemmingen Babstadt.
Dreschklingen, D. 355 E. 13 K. 4 Men. zus. 372 Ew.	Grundherr Frh. v. Gemmingen Dreschklingen.
Rappenau, D. 662 E. 16 K. 32 M. 41 J. zus. 751 Ew. Ludwigssaline Rappenau.	
Hüffenhardt, D. 852 E. 19 J. zus. 871 Ew. Hüttigsmühle. Wüstenhäuser H.	Grundherrn: Frh. v. Gemmingen Bonfeld ½. Frh. v. Gemmingen Guttenberg ½.
Wollenberg, D. 245 E. 110 J. zus. 355 Ew.	
Reichartshausen, D. 651 E. 16 K. zus. 667 Ew.	Grundherr v. Kettner.

Epfen-

Epfenbach, D. 739 E. 236 K. zus. 975 Ew. Wegemühle. Grundherrn: Frh. v. Wambold. Frh. v. Zandt.

12. Bezirksamt Mosbach.

26,981 Einw. worunter 12,940 E. 13,132 K. 58 Men. 851 J.

Aglasterhausen, D. 586 E. 200 K. zus. 786 Ew. Weilermühle.
Asbach, D. 422 E. 177 K. zus. 599 Ew.
Breitenbronn, D. 208 E. 55 K. zus. 263 Ew.
Guttenbach, D. 199 E. 120 K. zus. 319 Ew. Minneberger-hof H.
Neckarkatzenbach, D. 106 E. 89 K. zus. 195 Ew.
Reichenbuch, D. 98 E. 91 K. zus. 189 Ew.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Mosbach, Amtsstadt, 1244 E. 959 K. 97 J. zus. 2300 Ew. Bernbronn H. Hardthof H.
Auerbach, D. 483 E. 212 K. zus. 695 Ew.
Dallau, D. 693 E. 334 K. zus. 1027 Ew. Dallauerfabrik H.
Diedesheim, D. 309 E. 125 K. zus. 434 Ew. Schreckhof H.
Fahrenbach, D. 286 E. 295 K. zus. 581 Ew.
Haßmersheim, D. 955 E. 377 K. zus. 1332 Ew.
Krumbach, D. 191 K.
Lohrbach, D. 447 E. 398 K. zus. 845 Ew.
Mittelschefflenz, D. 477 E. 143 K. zus. 620 Ew.
Mörtelstein, D. 213 E. 48 K. zus. 261 Ew.
Muckenthal, D. 3 E. 257 K. zus. 260 Ew.
Neckarburken, D. 344 E. 33 K. 17 J. zus. 394 Ew. Knopfhof H.
Neckarelz, D. 494 E. 325 K. zus. 819 Ew.
Nüstenbach, D. 194 E. 37 J. zus. 231 Ew.

Oberschefflenz, D. 478 E. 249 K. zus. 727 Ew.
Obrigheim, D. 610 E. 510 K. zus. 1120 Ew. Neuberg, Schloß. Kirchstetterhof H.
Rinneck, D. 14 E. 360 K. zus. 374 Ew.
Rittersbach, D. 59 E. 398 K. zus. 457 Ew.
Sattelbach, D. 77 E. 300 K. 1 Men. zus. 378 Ew.
Sulzbach, D. 255 E. 639 K. zus. 894 Ew.
Trienz, D. 120 E. 225 K. zus. 345 Ew.
Unterschefflenz, D. 655 E. 213 K. zus. 868 Ew.

Standesherrlich gräflich Leiningen-Neudenauische Orte.

Herbolsheim, D. 550 K.
Neudenau, St. 7 E. 1052 K. 37 J. zus. 1096 Ew. Buchhof H. Ziegelhütte, Eisenhammer.

Standesherrlich gräflich Leiningen-Billigheimische Orte.

Allfeld, D. 1 E. 746 K. zus. 747 Ew. Assulzerhöfe (Aeußernhof, Mittelhof, Haushof), 3 H. Büchelbacherhof H. Seebacherhof H. Schopfenhof H. Tropponnihof H. Schneidmühle.
Billigheim, D. 690 K. 83 J. zus. 773 Ew. Schmelzenhof H. Ziegelhütte.
Katzenthal, D. 5 E. 301 K. zus. 306 Ew.
Waldmühlbach, D. 605 K.

Grundherrliche Orte.

Groseicholsheim, D. 510 E. 154 K. 96 J. zus. 760 Ew.	Grundherr Graf v. Degenfeld Schomburg.
Haydersbach, D. 1 E. 250 K. zus. 251 Ew.	
Hochhausen, D. 377 E. 130 K. 1 M. 116 J. zus. 624 Ew.	Grundherr Graf v. Helmstadt.

Binau, D. 211 E. 6 K. 112 J. zus. 329 Ew.	Grundherr Graf v. Waldkirch.
Kleineicholzheim, D. 129 E. 57 K. 8 Men. 32 J. zus. 224 Ew.	
Stein, am Kocher, D. 4 E. 833 K. 21 Men. 96 J. zus. 954 Ew. Buchhof H.	Grundherr Frh. v. Dalberg.
Lobenbach H. Prästeneck, Schloß.	Grundherr Frh. v. Gemmingen Prästeneck.
Neckarzimmern, D. 468 E. 12 K. 10 Men. 82 J. zus. 572 Ew. Schloß Hornberg. Steinbach H. Stockbrunn H.	Grundherr Frh. v. Gemmingen Hornberg.
Kälbertshausen, D. 238 E. 1 K. zus. 239 Ew.	Grundherrn: Graf v. Helmstadt ½. F. v. Gemmingen Hornberg ¼. F. v. Gemmingen Bonfeld ¼.
Daudenzell, D. 227 E.	Grundherr F. v. Gemmingen Babstadt.
Neckarmühlbach, D. 220 E. 5 K. zusamm. 225 Ew. Guttenberg, Schloß.	Grundherr F. v. Gemmingen Guttenberg.
Heinsheim, D. 405 E. 342 K. 110 J. zus. 857 Ew. Ehrenburg H. Kohlhof H. Zimmerhof H. 128 E. 38 K. zus. 166 Ew.	Grundherrn: landesherrl. ½. Frh. v. Racknitz ½.

13. Bezirksamt Eberbach.

8273 Einw. worunter 5173 E. 2997 K. 103 J.

Standesherrschaft Ihrer Hoheiten der Markgrafen Wilhelm und Maximilian v. Baden.

Dillbach, (Ober-), D. 217 E. 99 K. zus. 316 Ew.

Ferdinandsdorf, (Ober- und Unter-, letzteres fürstl. Leiningisch), D. 5 E. 246 K. zus. 251 Ew.

Friedrichsdorf, D. 88 E. 99 K. zus. 187 Ew.

Katzenbach, D. 318 E. 60 K. zus 378 Ew.

Mülben, D. 109 E. 55 K. zus. 164 Ew.

Strümpfelbronn, D. 271 E. 178 K. 58 J. zus. 507 Ew.

Weisbach, D. 214 E. 74 K. zus. 288 Ew.

Zwingenberg, D. und Schloß, 229 E. 56 K. 25 J. zus. 310 Ew.

Balsbach, D. 1 E. 266 K. zus. 267 Ew.	$\frac{1}{3}$ Markgräflich Badisch. $\frac{2}{3}$ fürstl. Leiningisch.
Robern, D. 1 E. 235 K. zus. 236 Ew.	
Wagenschwend, D. 4 E. 278 K. zus. 282 Ew.	

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Eberbach, Amtsstadt, 2349 E. 611 K. 20 J. zus. 2980 Ew. Unterdielbacherhof H.

Igelsbach, D. 39 E. 4 K. zus 43 Ew.

Lindach, D. 67 E. 14 K. zus. 81 Ew.

Neckar-Gerach, D. 432 E. 419 K. zus. 851 Ew.

Pleutersbach, D. 148 E. 5 K. zus. 153 Ew.

Rockenau, D. 182 E. 21 K. zus. 203 Ew.

Schollbrunn, D. 318 E. 90 K. zus. 408 Ew.

Wimmersbach, (Neckar-), D. 181 E. 187 K. zus. 368 Ew.

VI. Der Main- und Tauberkreis.

Er enthält 96,971 Einwohner, worunter 24,098 Evangelische, 70,140 Katholische, 98 Menonitten, 2335 Juden.

---

1. Bezirksamt Osterburken.

11,718 Einw. worunter 6708 E. 4370 K. 4 Men. 636 J.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Osterburken, Amtsstadt, 6 E. 1108 K. zus. 1114 Ew.
Hemsbach, D. 123 K.
Ruchsen, D. 303 E. 1 K. zus. 304 Ew.
Schlierstadt, D. 894 K. Selgenthalerhof H. 17 K.
Seckach, D. 648 K. Waidachhof H. 43 K.
Zimmern, D. 312 K.

Standesherrlich fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Orte.

Bofsheim, D. 301 E. 17 K. zus. 318 Ew.
Rosenberg, Fl. 488 E. 308 K. 55 J. zus. 851 Ew. Bronnacker, D. 35 E. 110 K. zus. 145 Ew. Dörrhof H. 11 E. 2 K. zus. 13 Ew. Neuhof H. 6 K.

Grundherrliche Orte.

Adelsheim, St. 1146 E. 21 K. 43 J. zus. 1210 Ew. Damberg H. 12 E. Hergenstadt W. 49 E. 52 K. zus. 101 Ew. Seehof H. 2 E. 4 Men. zus. 6 Ew. Wemershof H. 38 E. 19 K. zus. 57 Ew.	Grundherrn: die Frhn. v. Adelsheim Sennfeld $\frac{5}{6}$, die Frhn. v. Adelsheim Oberschloß $\frac{1}{6}$.
Sennfeld, D. 815 E. 4 K. 96 J. zus. 915 Ew. Volkshausen H. 47 E.	Grundherrn: die Frhn. v. Adelsheim Sennfeld $\frac{1}{2}$, Frh. Rüdt v. Colleuberg Bödigheim $\frac{1}{2}$.
Eberstadt, D. 473 E. 1 K. 85 J. zus. 559 Ew.	Grundherrn: die Frhn. Rüdt v. Collenberg Eberstadt.
Sindolsheim, D. 570 E. 53 J. zus. 623 Ew.	
Hüngheim, D. 1 E. 484 K. 44 J. zus. 529 Ew.	Grundherr Frh. v. Berlichingen.
Merchingen, D. 681 E. 27 K. 260 J. zus. 968 Ew. Dörnishof H. 12 E.	
Schloßburg-Sindolsheim, (zur Gemeinde gl. N. gehörig).	Grundherr Graf v. Waldkirch.
Laibenstadt, D. 502 E. 12 K. zus. 514 Ew. Tollnayshof W. 5 E. 161 K. zus. 166 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Gemmingen Babstadt. Frh. v. Gemmingen Hornberg.
Widdern, Condominat mit Würtemberg, badischen Antheils mehr als $\frac{12}{16}$, würtembergischen Antheils mehr als $\frac{3}{16}$, St. 1213 E. mit Schustershof H. Ziegelhütte. Seehaus H.	Grundherrn des bad. Theils: Fürst v. Löwenstein Werth. Rosenberg $\frac{3}{16}$ v. Ganzen. F. v. Gemmingen Prästeneck mehr als $\frac{3}{16}$ des Ganzen. F. v. Zyllenhardt $\frac{1}{16}$ d. Ganz.

2. Bezirksamt Borberg.

17,395 Einw. worunter 7458 E. 9642 K. 14 Men. 281 J.

Oberballbach, D. 566 K. (die Hälfte des Dorfes ist grundherrlich s. u.)

Unterballbach, D. 1 E. 729 K. zus. 730 Ew. (27 E. sind grundherrlich s. u.)

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Borberg, Amtsstadt, 330 E. 315 K. 8 J. zus. 653 Ew.
Wölchingen, D. 479 E. 175 K. zus. 654 Ew.
Berolsheim, D. 535 K.
Boppstadt, D. 449 E. 62 K. zus. 511 Ew.
Dainbach, D. 317 E. 84 K. zus. 401 Ew.
Epplingen, D. 185 E. 33 K. zus. 218 Ew.
Gräffingen, H. 30 E. 26 K. zus. 56 Ew.
Kuprichshausen, D. 2 E. 379 K. zus. 381 Ew. Ahorn H.
Lengertheim, (Langenrieden), D. 183 E. 128 K. zus. 311 Ew.
Schillingstadt, D. 384 E. 128 K. zus. 512 Ew.
Schwabhausen, D. 404 E. 15 K. zus. 419 Ew.
Schweigern, Fl. 984 E. 92 K. zus. 1076 Ew.
Seehof, H. 39 E. 45 K. zus. 84 Ew.

Standesherrlich fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Orte.

Hohenstadt, D. 239 E. 44 K. zus. 283 Ew.
Neidelsbach, D. 46 E. 31 K. zus. 77 Ew.
Hirschlanden, D. 328 E. (die Hälfte nur ist fürstl. Löw. Rosenbergisch, ¼ fürstl. Löw. Werth. Freudenbergisch älterer Linie, ¼ fürstl. Löw. Werth. Freudenbergisch jüngerer Linie.

Standesherrlich fürstl. Salm-Krautheimische Orte.

Assumstadt, D. 1089 K.
Ballenberg, St. 431 K. 20 J. zus. 451 Ew.
Erlenbach, D. 350 K.
Gommersdorf, D. 583 K. Heßlingshof H. 50 K.
Horrenbach, D. 93 K.
Kleppsau, D. 442 K.
Krautheim, St. 8 E. 642 K. 56 J. zus. 706 Ew.
Oberdorf, D. 120 K.
Oberwittstadt, D. 1 E. 830 K. zus. 831 Ew. Schollhof 59 K.
Unterwittstadt, D. 268 K.
Winzenhofen, D. 1 E. 253 K. zus. 254 Ew.

Grundherrliche Orte.

Angelthürn, D. 64 E. 140 K. 43 J. zus. 247 Ew.	Grundherr Frh. v. Fick.
Edelfingen, D. (⅞ sind Würtembergisch, ⅛ Badisch). Badischen Antheils 164 E. 21 K. 33 J. zus. 218 Ew.	Grundherr d. bad. Antheils: F. v. Adelsheim Sennfeld.
Neuenstetten, D. 495 E. 2 K. 14 J. zus. 513 Ew.	Grundherr Frh. v. Berlichingen.
Labertsbronn, H. (zu Oberballbach gehörig) 6 K.	Grundherr Frh. v. Zobel.
Oberballbach, D. (s. o.)	
Obereubigheim, W. 25 E. 25 K. zus. 50 Ew.	Grundherr F. v. Bettendorf.
Untereubigheim, D. 199 E. 194 K. 14 Men. 35 J. zus. 442 Ew.	Grundherrn: Frh. v. Bettendorf ½. Frh. Rüdt v. Collenberg Bödigheim ¼. Frh. Rüdt v. Collenberg Eberstadt ¼.

Oberschüpf, D. 555 E. 28 K. zus. 583 Ew.

Unterschüpf, D. 514 E. 209 K. 42 J. zus. 765 Ew.

Uiffingen, D. 418 E. 77 K. zus. 495 Ew.

Sachsenflur, D. 463 E. 44 K. 8 J. zus. 515 Ew.

Grundherrn:
Fürstl. Leiningisch ½.
Graf v. Fugger ¼.
Frh. v. Gemmingen Widdern ⅛.
v. Seifried ⅛.

3. Bezirksamt Buchen.

12,947 Einw. worunter 674 E. 11,855 K. 45 Men. 373 J.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Buchen, Amtsstadt, 27 E. 2173 K. 130 J. zus. 2330 Ew.
Altheim, D. 989 K.
Auerbach, D. 119 K.
Dörenthal, H. 16 K. Kudach H. 35 K. Helmstheim H. 42 K. (bilden zusammen eine Gemeinde).
Dumbach, D. 329 K.
Einbach, D. 125 K.
Götzingen, D. 733 K.
Hettingen, D. 909 K.
Hollerbach, D. 148 K.
Langenelz, D. 251 K.
Limbach, D. 388 K.
Mörschenhardt, D. 104 K.
Mudau, Fl. 5 E. 1143 K. zus. 1148 Ew. Uenglert, 5 Mühlen.
Neubrunn, D. 2 E. 91 K. zus. 93 Ew.
Oberneudorf, D. 131 K.
Oberscheidenthal, D. 221 K.
Reisenbach, D. 241 K.

Rintschheim, D. 297 K.
Rumpfen, D. 86 K.
Scheringen, D. 251 K.
Schlossau, D. 1 E. 405 K. zus. 406 Ew.
Schöllenbach, D. 1 E. 28 K. zus. 29 Ew.
Steinbach, D. 380 K.
Stürzenhardt, D. 98 K.
Unterneudorf, D. 1 E. 136 K. zus. 137 Ew.
Unterscheidenthal, D. 185 K.
Waldhausen, D. 10 E. 327 K. 22 Men. 4 J. zus. 363 Ew.

Grundherrliche Orte.

Bödigheim, D. 618 E. 42 K. 23 Men. 86 J. zus. 769 Ew. Fasanenhof H. Glashof H. Roßhof H.	Grundherr Frh. Rüdt von Collenberg Bödigheim.
Hainstadt, D. 9 E. 1004 K. 153 J. zus. 1166 Ew.	Grundherrn: Fürstl. Leiningisch ½. Frh. Rüdt v. Collenberg Eberstadt ½.
Laudenberg, D. 288 E.	Grundherrn: die Frhn. von Adelsheim Sennfeld und Oberschloß.

4. Bezirksamt Wallbürn.

11,415 Einw. worunter 376 E. 10,924 K. 14 Men. 101 J.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Wallbürn, Amtsstadt, 1 E. 2433 K. 27 J. zus 2451 Ew. Wallfahrtskirche. Mühle H. 43 K. Ziegelhütte 6 K.
Brezingen, D. 646 K.
Dornberg, D. 116 K.
Erfeld, D. 351 K. Mühle 11 K.

Gerolshahn, D. 106 K. Neusaß D. 49 K. Kummershof H. 7 K.

Glashofen, D. 165 K.

Gottersdorf, D. 108 K.

Hardheim, Fl. 2 E. 1588 K. 1 Men. 74 J. zus. 1665 Ew. Rüdenthal W. 160 K. Steinfurt W. 161 K.

Hornbach, (Groß- und Klein-), 2 D. 203 K.

Höpfingen, D. 893 K. Schlempertshof H. 29 K.

Kaltenbrunn, D. 75 K. Spritzenmühle 16 K.

Pülfringen, D. 1 E. 516 K. zus. 517 Ew. Birkenfeld H. 39 K.

Reinhardtssachsen, D. 145 K.

Ripperg, D. 13 E. 417 K. zus. 430 Ew. Lindenmühle 16 K.

Schweinberg, D. 776 K. Schweinberghöfe H. Hoffeld H. 21 K. 13 Men. zus. 34 Ew.

Vollmersdorf, D. 55 K.

Wettersdorf, D. 112 K.

Standesherrlich fürstl. Löwenstein-Wertheimische Orte.

Breitenau, H. 11 K. Rutschdorf, D. 80 K.	Fürstl. Löw. Werth. Rosenbergisch.
Buch am Ahorn, D. 309 E. Schwarzenbrunn, D. 49 K. 10 E. zus. 59 Ew.	Fürst v. Löw. Werth. Rosenberg ½. Fürst v. Löw. W. Freudenberg ält. Linie ¼, jüng. Linie ¼.
Gerichstetten, D. 1 E. 656 K. zus. 657 Ew. Mühle.	⅛ fürstl. Leiningisch. ⅞ fürstl. Löw. W. Rosenbergisch. ⅛ fürstl. Löw. W. Freudenbergisch ältere Linie. ⅛ fürstl. Löw. W. Freudenbergisch jüng. Linie.

Grundherrliche Orte.

Hettigenbeuern, D. 235 K. Grundherr Frh. v. Berlichingen.

Waldstetten, D. 666 K. Grundherrn: ½ fürstl. Leiningisch. Frh. Rüdt von Collenberg Eberstadt ½.

5. Bezirksamt Gerlachsheim.

10,618 Einw. worunter 20 E. 10,554 K. 21 Men. 123 J.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Beckstein, D. 388 K.
Distelhausen, D. 737 K. Wolfsgangskapelle 4 K.
Heckfeld, D. 347 K.
Königshöfen, St. 1380 K. 54 J. zus. 1434 Ew. Bachmühle 7 K.
Lauda, St. 1030 K.
Marbach, D. 181 K.
Oberlauda, D. 521 K.

Standesherrlich fürstl. Salm-Krautheimische Orte.

Gerlachsheim, D. Amtssitz, 10 E. 1024 K. zus. 1034 Ew. Chauseehaus mit der Gypsmühle H. 11 K.
Grünsfeld, St. 3 E. 1169 K. 37 J. zus. 1209 Ew. Neumühle 10 K. Riethmühle 6 K.
Hausen, D. 190 K.
Ilmspan, D. 365 K.
Krensheim, D. 291 K.
Küzbrunn, D. 260 K.
Lielach, H. 37 K.

Oberwittighausen, D. 199 K. Krenzenmühle 9 K.

Paimar, D. 215 K.

Poppenhausen, D. 142 K. Uhlberg H. 1 E. 49 K. zus. 50 Ew.

Unterwittighausen, D. 4 E. 503 K. zus. 507 Ew. Fritzenmühle 12 K. Kasparsmühle 8 K. Langenmühle 6 K.

Vilchbrand, D. 317 K. Ziegelhütte.

Zimmern, D. 1 E. 388 K. 4 Men. zus. 393 Ew.

Grundherrliche Orte.

Messelhausen, D. 1 E. 322 K. 17 M. Grundherr Frh. v. Zobel. 32 J. zus. 372 Ew.

Marstadt, H. 31 K.

Hofstetten, W. 96 K.

6. Bezirksamt Tauber-Bischofsheim.

17,092 Einw. worunter 634 E. 15,826 K. 632 J.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Tauber-Bischofsheim, Amtsstadt, 13 E. 2114 K. 84 J. zus. 2211 Ew.

Brunnthal, D. 204 K.

Dienstadt, D. 325 K.

Dittwar, D. 617 K.

Eiersheim, D. 465 K.

Großrinderfeld, D. 906 K.

Hochhausen, D. 784 K. 50 J. zus. 834 Ew.

Königheim, Fl. 1898 K. 67 J. zus. 1965 Ew. Weickenstetten H.

Külsheim, St. 3 E. 2338 K. 99 J. zus. 2440 Ew. Wolfenstetten H. 35 K.

Schönfeld, D. 418 K.
Uissigheim, D. 702 K. Massenbacher Mühle.
Werrbach, D. 1123 K.
Werrbachhausen, D. 285 K.

Standesherrlich fürstl. Löwenstein-Wertheimische Orte.

Brehmen, D. 178 E. 161 K. zus. 339 Ew.	Fürstl. Löw. Werth. Rosenbergisch.
Wenkheim, D. 438 E. 195 K. 104 J. zus. 734 Ew.	½ F. L. W. Rosenbergisch. ¼ F. L. W. Freudenbergisch ältere Linie. ¼ F. L. W. Freudenbergisch jüng. Linie.

Standesherrlich fürstl. Salm-Krautheimische Orte.

Dietigheim, D. 974 K. 94 J. zus. 1068 Ew. Steinbacherhof H.
Gerichsheim, D. 2 E. 788 K. zus. 790 Ew.
Impfingen, D. 564 K. 35 J. zus. 599 Ew.

Grundherrliche Orte.

Baierthal, H. 46 K.	Grundherrn: ½ fürstl. Salm-Krautheimisch, ½ Frh. v. Zobel.
Giessigheim, D. 894 K. 99 J. zus. 993 Ew. Esselbrunnerhof H.	Grundherr F. v. Bettendorf.

7. Bezirksamt Wertheim.

15,386 Einw. worunter 8228 E. 6969 K. 189 J.

Standesherrlich fürstl. Löw. Wertheimisch-gemeinschaftliche Orte:

von welchen dem Fürsten v. Löw. Werth. Rosenberg ½, dem Fürsten v. Löw. Werth. Freudenberg, ält. Linie ¼, und dem Fürsten v. Löw. Werth. Freudenberg, jüng. Linie ¼ gehören.

Wertheim, Hauptstadt des Kreises, 2924 E. 521 K. 82 J. zus. 3527 Ew. Stadtmühle 1 E. 9 K. zus. 10 Ew. Pulvermühle 8 E. 2 K. zus. 10 Ew. Schneid- u. Oehlmühle 4 E.
Bestenheid, W. 205 E. 21 K. zus. 226 Ew.
Bettingen, D. 320 E. 5 K. zus. 325 Ew.
Dertingen, D. 760 E. 19 K. 47 J. zus. 826 Ew.
Dietenhahn, D. 172 E. 5 K. zus. 177 Ew.
Eichel, D. 210 E. 6 K. zus. 216 Ew.
Grünenwörth, D. 181 E. 9 K. zus. 190 Ew.
Haidhof, H 11 E. 10 K. zus. 21 Ew.
Hohnfeld, D. 374 E. 3 K. zus. 377 Ew.
Kembach, D. 339 E. 3 K. zus. 342 Ew.
Lindelbach, D. 303 E. 10 K. zus. 313 Ew.
Nassig, D. 648 E. 24 K. zus. 672 Ew.
Nicklashausen, D. 316 E. 7 K. zus. 323 Ew.
Oedengesäß, W. 70 E. 4 K. zus. 74 Ew.
Reicholzheim, D. 1 E. 815 K. zus. 816 Ew. Bronnbach H. 12 E. 78 K. zus. 90 Ew. Schaafhof H. 37 K. Mittelhof H. 16 K. Wagenbuch H. 17 K. Kümmelhof H. 5 E.
Sachsenhausen, D. 370 E. 10 K. zus. 380 Ew.
Sonderried, W. 238 E. 14 K. zus. 252 Ew.
Steinbach, D. 353 K. Meßhof (Vorder- und Hinter-) H. 72 K. Otter- und Guckelhof 40 K.
Urphar, D. 310 E. 9 K, 1 J. zus. 320 Ew.
Vockenroth, D. 182 E. 10 K. zus. 192 Ew.
Waldenhausen, D. 224 E. 4 K. zus. 228 Ew.

Standesherrlich fürstl. Löw. Wertheim Rosenbergische Orte.

Dörlesberg, D. 498 K. Ebenmühle 8 K. Ernsthof H. mit dem Nebenhaus 54 K. Dörhof H. 27 K. Gaishof H. 5 K. Oehlmühle 5 K.
Oedengesäserhof, H. 9 E. 9 K. zus. 18 Ew.
Thailbachermühle, (zu Waldenhausen gehörig), 10 K.

Standesherrlich fürstl. Löw. Wertheim Freudenbergische Orte:

von denen die ältere Linie die Hälfte, die andere Hälfte die jüngere Linie besitzt.

Borthal, D. 365 E. Tremhof H. 12 E.

Ebenheid, D. 221 E.

Freudenberg, St. 3 E. 1465 K. 59 J. zus. 1527 Ew. Laudenhof H. 25 K. Lochbrunnhof H.

Mondfeld, D. 1 E. 345 K. zus. 346 Ew. Rosenmühle 5 E.

Neuhof, H. 12 E. 4 K. zus. 16 Ew.

Rauenberg, D. 293 K.

Wesenthal, D. 5 E. 146 K. zus. 151 Ew. Antonsmühle, Blankenmühle.

Standesherrlich fürstl. Leiningensche Orte.

Hundheim, D. 622 K. Birkhof H. 16 K. Tiefenthalerhof H. 37 K.

Grundherrliche Orte.

Gamburg, D. 657 K.	Grundherr Graf v. Ingelheim.
Eulenscherberhof H. 6 K. Eulenscherbermühle 11 K.	Grundh. Graf v. Ingelheim ½, das Julius-Hospital in Würzburg ½.

III.

III. Tabellarisch-statistische Uebersicht der Ober-, Mittel- und Unterbehörden des Großherzogthums.

Staatsministerium.

Von dieser obersten Staatsbehörde resortiren die Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, der Finanzen und des Kriegs, sodann das oberste Justizdepartement und die Oberrechnungskammer.

A; Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Davon resortirt die Oberpostdirektion, unter welcher stehen:

das Oberpostamt	Karlsruhe.	die Postverwalt.	Meersburg.
—	Mannheim.	—	Donaueschingen.
—	Kehl.		
das Postamt	Freiburg.	—	Offenburg.
—	Heidelberg.	—	Rastadt.
die Postverwalt.	Constanz.	—	Bruchsal.
—	Stockach.	—	Weinheim.
—	Mößkirch.	—	Tauber-Bischofsheim.

die Postexpedition Säckingen.	die Posthalterei Emmendingen.
— Schopfheim.	— Kenzingen.
— Staufen.	— Kippenheim.
— Lahr.	— Friesenheim.
— Haslach.	— Villingen.
— Renchen.	— Krumschiltach.
— Baden.	— Hornberg.
— Durlach.	— Hausach.
— Philippsburg.	— Stöcken.
die Posthalterei Stadel.	— Gengenbach.
— Salmansweil.	— Appenweier.
— Pfullendorf.	— Achern.
— Ueberlingen.	— R. Bischofsheim.
— Radolphzell.	— Bühl.
— Singen.	— Stollhofen.
— Hilzingen.	— Ettlingen.
— Engen.	— Wilferdingen.
— Geisingen.	— Graben.
— Blomberg.	— Waghäusel.
— Stühlingen.	— Wisloch.
— Unadingen.	— Schwezingen.
— Neustadt.	— Bretten.
— Staig.	— Eppingen.
— Lenzkirch.	— Wiesenbach.
— Bonndorf.	— Sinsheim.
— Reinheim.	— Mosbach.
— Ob. Lauchingen.	— Adelsheim.
— Waldshut.	— Boxberg.
— Lörrach.	— Ob. Schefflenz.
— Kaltenherberg.	— Buchen.
— Müllheim.	— Hardheim.
— Krozingen.	— Hundheim.
— Breisach.	— Wertheim.

Ebenso steht die Generalpostkasse unter der Oberpostdirektion.

B. Ministerium des Innern.

Vom Ministerium des Innern ressortiren die 6 Kreisdirectorien mit den Oberämtern, Aemtern und Amtsrevisoraten (s. Topographischer Theil); sodann die katholische- und evangelische Kirchensectionen, die Oberwasser- und Straßenbaudirection, die Sanitätscommission, die Staatsanstaltencommission, das Generallandesarchiv und die beiden Universitäten Heidelberg und Freiburg.

I. Katholische Kirchensektion,

worunter stehen die Decanate:

1. Stadt Konstanz, (umfaßt die Stadt Konstanz.)
2. Landdecanat Konstanz, (Amt Konstanz.)
3. Radolphzell, (umfaßt das Amt gl. N.)
4. Meersburg, (Amt Meersburg und ein Theil des Amtes Heiligenberg.)
5. Ueberlingen, (Amt Ueberlingen und ein Theil des Amtes Heiligenberg.)
6. Salem, (Amt Salem.)
7. Pfullendorf, (Theile der Aemter Pfullendorf und Heiligenberg)
8. Mößkirch, (Amt Mößkirch und ein Theil von Pfullendorf.)
9. Stockach, (Amt Stockach.)
10. Blumenfeld, (Amt Blumenfeld.)
11. Möhringen, (Amt gl. N.)
12. Engen, (Amt Engen.)
13. Hüfingen, (Amt Hüfingen.)
14. Villingen, (Aemter Villingen und Bräunlingen.)

15. Neustadt, (Amt Neustadt.)
16. Bonndorf, (Amt Bonndorf.)
17. Stühlingen, (Amt Stühlingen.)
18. Jestetten, (Amt Jestetten, ein Theil von Waldshut.)
19. Waldshut, (Amt Waldshut.)
20. Säckingen, (Amt Säckingen nebst den kath. Orten der Aemter Lörrach und Schopfheim.)
21. St. Blasien, (Amt St. Blasien.)
22. Schönau, (Amt Schönau.)
23. Neuenburg, (kath. Orte des Amtes Müllheim.)
24. Staufen zu Kirchhofen, (Amt Staufen.)
25. Stadtdecanat Freiburg, (St. Amt Freiburg.)
26. 1tes Landdecanat Freiburg zu St. Georgen, (Landamt Freiburg z. Theil.)
27. 2tes Landdecanat Freiburg zu Kirchzarten, (Landamt Freiburg z. Theil.)
28. Breisach, (Amt Breisach.)
29. Waldkirch, (Amt Waldkirch.)
30. Kenzingen, (Amt Kenzingen.)
31. Ettenheim zu Kappel, (Amt gl. N. und Oberamt Hohengeroldseck.)
32. Lahr zu Schuttern, (Amt gl. N.)
33. Triberg, (Amt gl. N. und kath. Thennenbronn vom Amte Hornberg.)
34. Haslach, (Amt gl. N.)
35. Wolfach, (Amt gl. N.)
36. Gengenbach, (Amt gl. N.)
37. Offenburg zu Marlen, (Oberamt Offenburg und die kath. Gemeinde Kehl.)
38. Oberkirch, (Amt gl. N.)
39. Achern, (Amt gl. N.)
40. Bühl, (Amt gl. N.)

41. Gernsbach, (Amt gl. N.)
42. Baden, (Amt gl. N.)
43. Rastadt 1., (Stadt Rastadt.)
44. Rastadt 2. zu Niederbühl, (Oberamt gl. N.)
45. Ettlingen, (Amt gl. N.)
46. Karlsruhe, (die kath. Gemeinden des Stadt- und Landamtes Karlsruhe und des Oberamtes Durlach.)
47. Pforzheim zu Ersingen, (die kath. Gemeinden des Oberamtes gl. N.)
48. Bretten, (Amt Bretten und Eppingen.)
49. Bruchsal 1., (Stadt.)
50. Bruchsal 2. zu Ubstadt, (Oberamt gl. N.)
51. Philippsburg zu Oberhausen, (Amt gl. N.)
52. Wiesloch zu Nusloch, (Amt gl. N.)
53. Weinheim, (Amt gl. N.)
54. Heidelberg 1., (Stadt gl. N. und Neckargemünd.)
55. Heidelberg 2. zu Handschugsheim, (die kath. Landgemeinden des Stadtamtes Heidelberg, dann des Landamtes Heidelberg und Amtes Ladenburg.
56. Mannheim, (Stadt gl. N. und Amt Schwezingen.)
57. Sinsheim, (Amt gl. N. u. Amt Neckarbischofsheim.)
58. Mosbach, (Amt Mosbach und Eberbach.)
59. Buchen, (Amt Buchen.)
60. Boxberg zu Krautheim, (Amt Boxberg.)
61. Gerlachsheim zu Lauda, (Amt gl. N.)
62. Walldüren zu Höpfingen, (Amt gl. N.)
63. Tauberbischofsheim zu Gerichsheim, (Aemter Bischofsheim und Wertheim.)
64. Osterburken, (Amt gl. N.)

Ferner folgende Hauptverrechnungen:

1. Baden. Kuppenheimer Kaplaneifondsverrechnung.
2. Bruchsal. Stiftungsverwaltung.

3. **Bruchsal.** Speierische Alumnatsfondsverrechnung.
4. **Donaueschingen.** Fürstenbergische Hauptschulfondsverrechnung mit der Filialverrechnung Bettenbronn.
5. **Ettlingen.** Bickesheimer Kapellenfondsverrechnung.
6. **Ettlingen.** Stiftsfond- und St. Ehrhardsfondverrechnung.
7. **Forbach.** Heiligenfondsverrechnung.
8. **Freiburg.** Stiftungsverwaltung. (Hauptfond der ehemal. vorderösterreichische Religions- und Studienfond mit den größeren Filialverrechnungen **Altbreisach**, **Bühl**, **Konstanz** (s. Nro. 15.), **Pfullendorf**, **Radolphzell**, **Villingen** und mehreren kleineren Partialverrechnungen.)
9. **Gengenbach.** St. Erhardsfondverrechnung.
10. **Gernsbach.** Geistliche Verwaltung.
11. **Heidelberg.** Pfälzische Administrationsfondsverwaltung mit den Filial-Schaffneien Heidelsheim zu **Bruchsal** (s. Nro. 3.), **Lobenfeld** und **Weinheim.**
12. **Heidelberg.** Schul- und Seminariumsfondsverrechnungen mit den Filialverrechnungen zu Lobenfeld und Weinheim.
13. **Karlsruhe.** Baden-Badische Hauptschul- und Schulwittwenfondsverrechnung.
14. **Karlsruhe.** Kath. Kirchenfondsverrechnung.
15. **Konstanz.** Domfabrikpflege.
16. **Malberg.** Geistliche Verwaltung.
17. **Offenburg.** Gymnasialfondsverrechnung.
18. **Offenburg.** Altbadische Stiftungsverrechnung.
19. **Rastadt.** Hauptstudienfondsverrechnung mit der Filialverrechnung Baden.
20. **Waghäusel zu Philippsburg.** Heiligenfondsverrechnung.
21. **Yberg zu Bühl.** Pastoratsfondverrechnung.

Ferner die Interimsrevenüenhauptkassen:

22. des Oberrheins zu Freiburg, (verbunden mit Nro. 8.)

23. des Mittelrheins zu Karlsruhe, (verbunden mit Nro. 13.)

24. des Niederrheins zu Heidelberg, (verbunden mit Nro. 12.)

Lehranstalten, welche unmittelbar der Section unterstehen:

1.	Lyzeum	zu Rastadt.
2.	—	zu Konstanz.
3.	—	zu Mannheim. (Kath. Theils.)
4.	Gymnasium	zu Donaueschingen.
5.	—	zu Freiburg.
6.	—	zu Offenburg.
7.	—	zu Bruchsal.
8.	—	zu Heidelberg. (Kath. Theils.)
9.	—	zu Tauberbischofsheim.
10.	Schullehrerseminarium	zu Rastadt.
11.	Weibliches Lehrinstitut	zu Konstanz.
12.	— —	zu Villingen.
13.	— —	zu Freiburg.
14.	— —	zu Offenburg.
15.	— —	zu Baden.
16.	— —	zu Rastadt.

II. Evangelische Kirchensection.

Derselben unterstehen unmittelbar:

1. Stadtdecanat Karlsruhe, (Stadt Karlsruhe, Bruchsal, Rastadt und die evangel. Gemeinden des Amtes Gernsbach.)
2. Pfarrministerium zu Mannheim, (Stadt Mannheim.)
3. Pfarrministerium zu Heidelberg, (Stadt Heidelberg.)
4. Decanat Adelsheim, (die evangel. Orte der Aemter Osterburken u. Walldüren, und die Pfarrei Eubigheim vom Amte Boxberg.)
5. — Boxberg, (Amt Boxberg.)
6. — Bretten, (evangel. Gemeinden aus den Aemtern, Bretten, Bruchsal, Eppingen.)
7. — Durlach, (Amt gl. N.)
8. — Emmendingen, (Oberamt Emmendingen und die Gemeinde Weisweil vom Amte Kenzingen und Vörstetten vom Landamte Freiburg.
9. — Freiburg, (die evangel. Gemeinden der Aemter Freiburg und Breisach.)
10. — Gochsheim, (evangel. Gemeinden aus den Aemtern Bretten, Bruchsal, Eppingen und die Gemeinde Waldangeloch vom Amte Sinsheim.)
11. — Hornberg, (die evangel. Gemeinden der Aemter Hornberg, Villingen u. Waldkirch.)
12. — Karlsruhe, (Landamt Karlsruhe.)
13. — Kork, (Amt gl. N.)

14. Decanat Ladenburg, (Amt gl. N. und die evangel. Gemeinden der Aemter Heidelberg rechts vom Neckar.)

15. — Lahr, (Stadt Lahr.)

16. — Lörrach, (Amt gl. N.)

17. — Malberg, (Aemter Lahr und Ettenheim, dann die Orte Broggingen, Tutschfelden, Wagenstadt vom Amte Kenzingen und Altenheim und Dirsburg vom Oberamt Offenburg.)

18. — Mosbach, (Aemter Mosbach und Eberbach.)

19. — Müllheim, (A. Müllheim und vom Amte Lörrach die Gemeinden Hertingen und Tannenkirch.)

20. — Neckarbischofsheim, (Gemeinden aus dem Amte gl. N. u. aus dem Amte Mosbach.)

21. — Neckargemünd, (evangel. Gemeinden aus den Aemtern Neckargemünd, Mosbach und Wisloch.)

22. — Oberheidelberg, (Amt Schwetzingen und vom Landamte Heidelberg die Gemeinden links vom Neckar und die Stadt Wiesloch vom Amte Wiesloch.)

23. — Pforzheim, (den größten Theil des Oberamts gl. N.)

24. — Rheinbischofsheim, (Amt gl. N.)

25. — Schopfheim, (Amt gl. N. und die Pfarreien Kandern, Holzen, Steinen vom Amte Lörrach und Vogelbach vom Amte Müllheim.)

26. — Sinsheim, (Amt gl. N. und Gemeinden aus den Aemtern Eppingen und Bischofsheim.)

27. Decanat Stein, (Gemeinden aus den Aemtern Pforzheim, Bretten und Durlach.)
28. — Weinheim, (Amt gl. N.)
29. — Wertheim, (Aemter Wertheim, Bischofsheim und Walldüren.)
30. Stadtpfarrei Konstanz, und Gemeinde Bisingen Amts Radolphzell.

Ferner folgende Kirchen- und Stiftungsverrechnungen und Anstalten:

1. Altbadischer Pfarrwittwenfiskus.
2. Neubadischer Pfarrwittwenfiskus.
3. Schulwittwenfiskus.
4. Kirchenschaffnei Rheinbischoffsheim.
5. — Lahr.
6. Lyzeumsfondverrechnung, (in Karlsruhe.)
7. Oberländer Hülfsfond, (Lörrach.)
8. Altbadischer Hülfsfond, (Eisingen.)
9. Neubadischer Hülfsfond, (Heidelberg.)
10. Hornberger Hülfsfond.
11. St. Jacobsverwaltung, (Gernsbach.)
12. Kirchenpflege Schönau, (zu Heidelberg.)
13. Kirchencollectur Mosbach.
14. — Bretten.
15. — Eppingen.
16. — Ladenburg.
17. Collectur Mannheim.
18. — Minneberg.
19. Nebenschaffnei Möckmühl.
20. — Oestringen.
21. — Widdern.
22. Kellerei Schriesheim.
23. Stiftsverrechnung Mosbach.

24. Stiftsverrechnung Sinsheim.
25. Kirchenkasse Heidelberg.
26. Neckarschul- und Sapienzfond Heidelberg.
27. Unterstützungsfond für Pfarrwittwen- und Waisen, (zu Karlsruhe.)
28. Unterstützungsfond für gering dotirte Schulen, (Karlsruhe.)

Sodann folgende Lehranstalten:

1. Lyzeum in Karlsruhe.
2. — in Mannheim, (evangel. Theils.)
3. Gymnasium in Heidelberg, (evangel. Theils.)
4. — zu Wertheim.
5. Schullehrerseminarium (in Karlsruhe.)

III. Ober-Wasser- und Straßenbau-direction,

mit folgenden Wasser- und Straßenbauinspectionen:

1. Stockach, umfaßt die Aemter Konstanz, Radolphzell, Stockach, Ueberlingen, Meersburg, Salem, Heiligenberg, Pfullendorf, Mößkirch.
2. Hüfingen, umfaßt die Aemter Blumenfeld, Engen, Möhringen, Hüfingen, Bräunlingen, Villingen, Bonndorf, Stühlingen und Neustadt.
3. Waldshut, umfaßt die Aemter Jestetten, Waldshut, Säckingen, St. Blasien.
4. Lörrach, umfaßt die Aemter Lörrach, Schopfheim, Schönau.
5. Freiburg, umfaßt die Aemter Müllheim, Freiburg, Staufen, Breisach.

6. Emmendingen, umfaßt die Aemter Waldkirch, Emmendingen, Kenzingen.

7. Offenburg, umfaßt die Aemter Ettenheim, Lahr, Geroldseck, Triberg, Hornberg, Wolfach, Haslach, Gengenbach, Offenburg.

8. Neufreistett, umfaßt die Aemter Oberkirch, Achern, Bühl, Kork, Bischofsheim.

9. Rastadt, umfaßt die Aemter Baden, Gernsbach, Rastadt, Ettlingen.

10. Karlsruhe, umfaßt die Aemter Karlsruhe, Durlach und Bruchsal.

11. Pforzheim, umfaßt die Aemter Pforzheim, Bretten und Eppingen.

12. Mannheim, umfaßt die Aemter Philippsburg, Schwezingen, Mannheim, Ladenburg.

13. Heidelberg, umfaßt die Aemter Heidelberg, Weinheim, Neckargemünd, Wiesloch, Sinsheim, Neckarbischofsheim, Mosbach und Eberbach.

14. Buchen, umfaßt den Main- und Tauberkreis.

Ferner folgende Straßenbaucassen:

Seekreis.

1. Blumenfeld.
2. Bonndorf.
3. Hüfingen.
4. Konstanz.
5. Stockach.
6. Pfullendorf.
7. Ueberlingen.
8. Villingen.

Dreisamkreis.

9. Beuggen.
10. Emmendingen.
11. Freiburg.
12. Lörrach.
13. Müllheim.
14. Thiengen.
15. Schönau.
16. Staufen.
17. Waldkirch.

Kinzigkreis.

18. St. Georgen.
19. Lahr.
20. Lichtenau.
21. Offenburg.
22. Gengenbach.

Murg- u. Pfinzkreis.

23. Bruchsal.
24. Karlsruhe.
25. Pforzheim.
26. Rastadt.

Neckarkreis.

27. Heidelberg.
28. Mannheim.
29. Mosbach.
30. Philippsburg.
31. Sinsheim.

Main- u. Tauberkreis.

32. Tauberbischofsheim.
33. Buchen.
34. Wertheim.

Ferner folgende Flußbaucassen:

Dreisamkreis.

1. Emmendingen.
2. Freiburg.
3. Lörrach.
4. Müllheim.
5. Staufen.
6. Thiengen.
7. Waldkirch.

Kinzigkreis.

8. St. Georgen.
9. Lahr.
10. Lichtenau.
11. Offenburg.
12. Gengenbach.

Murg- u. Pfinzkreis.

13. Karlsruhe.
14. Rastadt.

Neckarkreis.

15. Heidelberg.
16. Mannheim.
17. Mosbach.
18. Philippsburg.

Endlich untersteht die Ingenieurschule in Karlsruhe dieser Stelle.

IV. Sanitätscommission.

Bei jedem der 6 Kreise ist ein Medizinalreferent angestellt und dann befinden sich Oberhebärzte zu

Ueberlingen, Donaueschingen, Müllheim, Freiburg, Ettenheim, Karlsruhe, Bruchsal und Heidelberg.

Verzeichniß sämmtlicher Physicate.

Seekreis.

1. Konstanz.
2. Meersburg.
3. Ueberlingen.
4. Salem.
5. Pfullendorf.
6. Heiligenberg.
7. Mößkirch.
8. Stockach.
9. Blumenfeld.
10. Engen.
11. Möhringen.
12. Radolphzell.
13. Hüfingen.
14. Villingen.
15. Neustadt.
16. Bonndorf.
17. Stühlingen.

Dreisamkreis.

18. Jestetten.
19. Waldshut.
20. St. Blasien.
21. Säckingen.
22. Schönau.
23. Schopfheim.
24. Lörrach.
25. Müllheim.
26. Staufen.
27. Freiburg, (Stadt.)
28. Freiburg, (Landamt.)
29. Breisach.
30. Emmendingen.
31. Waldkirch.
32. Kenzingen.

Kinzigkreis.

33. Triberg.
34. Hornberg.
35. Hausach.
36. Wolfach.
37. Gengenbach.
38. Ettenheim.
39. Lahr.
40. Hohengeroldseck.
41. Offenburg.
42. Oberkirch.
43. Kork.
44. Rheinbischofsheim.
45. Achern.
46. Bühl.

Murg- u. Pfinzkreis.

47. Gernsbach.
48. Rastadt, (Stadt.)
49. Rastadt, (Oberamt.)
50. Baden.

51. Ettlingen.
52. Karlsruhe, (Stadt.)
53. Karlsruhe, (Landamt.)
54. Durlach.
55. Stein.
56. Pforzheim.
57. Bruchsal, (Stadt.)
58. Bruchsal, (Oberamt.)
59. Bretten.
60. Eppingen.

Neckarkreis.

61. Philippsburg.
62. Wiesloch.
63. Schwezingen.
64. Mannheim.
65. Ladenburg.
66. Weinheim.
67. Heidelberg, (Stadt.)
68. Heidelberg, (Landamt.)
69. Neckargemünd.
70. Sinsheim.
71. Eberbach.
72. Neckarbischofsheim.
73. Mosbach 1.
74. Mosbach 2.

Main- u. Tauberkreis.

75. Osterburken.
76. Boxberg.
77. Buchen.
78. Wallbüren.
79. Gerlachsheim.
80. Tauberbischofsheim.
81. Wertheim.

V. Die Staatsanstalten-Commission.

Unter derselben stehen:

1. Die weltliche Civildiener-Wittwenkasse.
2. Die General-Brandassekuranzkasse.
3. Die Zuchthäuser zu Mannheim und Freiburg.
4. Die Correctionshäuser zu Bruchsal und Hüfingen.
5. Das Irren- und Siechenhaus zu Pforzheim.

VI. Das General-Landesarchivariat

mit den Provinzialarchiven zu Mannheim, Rastadt und Freiburg.

Ferner stehen noch unter dem Ministerium des Innern die Amtsrevisorate, deren so viele als Aemter sind, der israelitische Oberrath und die Amtskassen.

Verzeichniß der Amtskassen:

Seekreis.

1. Bonndorf, (Amt Bonndorf, Neustadt, Stühlingen.)
2. Hüfingen, (A. Hüfingen, Möhringen, Bräunlingen.)
3. Konstanz, (A. Konstanz.)
4. Ueberlingen, (A. Meersburg, Salem u. Ueberlingen.)
5. Pfullendorf, (A. Pfullendorf, Mößkirch, Heiligenberg.)
6. Radolphzell, (A. Radolphzell.)
7. Stockach, (A. Stockach, Mößkirch.)
8. Thengen, (A. Blumenfeld, Engen.)
9. Villingen, (A. Villingen.)

Dreisamkreis.

10. Beuggen, (A. Säckingen.)
11. Emmendingen, (OA. Emmendingen, Kenzingen.)
12. Freiburg, (Aemter Freiburg.)
13. Heitersheim, (A. Staufen.)
14. Kichlinsbergen, (A. Breisach.)
15. Lörrach, (A. Lörrach, Schopfheim.)
16. Müllheim, (A. Müllheim.)
17. St. Blasien, (A. St. Blasien, Schönau.)
18. Thiengen, (A. Waldshut, Jestetten.)
19. Waldkirch, (A. Waldkirch.)

Kinzigkreis.

20. Bühl, (Aemter Bühl und Achern.)
21. Kork, (Aemter Kork und Bischofsheim.)

22.

22. Oberkirch, (A. Oberkirch)
23. Offenburg, (OA. Offenburg.)
24. St. Georgen, (A. Hornberg und Triberg.)
25. Lahr, (A. Lahr, Ettenheim.)
26. Gengenbach, (A. Gengenbach, Haslach, Wolfach.)

Murg- und Pfinzkreis.

27. Baden, (A. Baden.)
28. Bretten, (A. Bretten und Eppingen.)
29. Bruchsal, (OA. Bruchsal.)
30. Karlsruhe, (Aemter Karlsruhe und Durlach.)
31. Ettlingen, (A. Ettlingen.)
32. Pforzheim, (OA. Pforzheim.)
33. Rastadt, OA. Rastadt, Gernsbach.)

Neckarkreis.

34. Heidelberg, (Aemter Heidelberg.)
35. Rauenberg, (A. Wiesloch, Philippsburg.)
36. Mannheim, (A. Mannheim und Schwezingen.)
37. Mosbach, (A. Mosbach, Eberbach.)
38. Neckargemünd, (A. Neckargemünd.)
39. Sinsheim, (A. Sinsheim, Neckarbischofsheim.)
40. Weinheim, (A. Weinheim und Ladenburg.)

Main- und Tauberkreis.

41. Boxberg, (Amt Boxberg.)
42. Buchen, (A. Buchen u. Wallbüren, Osterburken.)
43. Tauberbischofsheim, (A. Tauberbischofsheim und Gerlachsheim.)
44. Wertheim, (A. Wertheim.)

C. Finanzministerium.

Von dem Ministerium der Finanzen resortiren die 6 Kreisdirectorien wegen dem Steuerwesen mit den Obereinnehmereien; die Hofdomainenkammer, die Oberforstcommission; die Cassencommission; die Generalsalinencommission; die Bergwerkscommission in Freiburg; das Fiskalat und das Landbauwesen.

I. Verzeichniß sämmtlicher Ober-Einnehmereien.

Seekreis.

1. Blumenfeld.
2. Bonndorf.
3. Hüfingen.
4. Konstanz.
5. Pfullendorf.
6. Stockach.
7. Ueberlingen.
8. Villingen.

Dreisamkreis.

9. Emmendingen.
10. Freiburg.
11. Lörrach.
12. Müllheim.
13. Beuggen.
14. St. Blasien.
15. Schönau.
16. Staufen.
17. Waldkirch.
18. Thiengen.

Kinzigkreis.

19. Lichtenau.
20. Gengenbach.
21. St. Georgen.
22. Lahr.
23. Offenburg.

Murg- u. Pfinzkreis.

24. Bruchsal.
25. Karlsruhe.
26. Pforzheim.
27. Rastadt.

Neckarkreis.

28. Heidelberg.
29. Mannheim.
30. Mosbach.
31. Philippsburg.

Main- u. Tauberkreis.

32. Boxberg.
33. Buchen.
34. Tauberbischofsheim.
35. Wertheim.

Oberzollinspectionen befinden sich in jedem Kreise eine, nämlich zu Konstanz, Freiburg, Offenburg, Durlach, Mannheim und Wertheim. Hauptgrenzzollämter sind in Eimeldingen, Kehl, Mannheim und Weinheim.

II. Hofdomainenkammer
mit folgenden ihr unmittelbar unterstehenden Domainenverwaltungen:

1. Baden, umfaßt das Amt gl. N. und das Amt Gernsbach nebst einem Theil des Amtes Bühl.
2. Beuggen, umfaßt das Amt Säckingen.
3. Bonndorf, umfaßt das Amt gl. N. und Theile der Aemter Hüfingen, Stühlingen und Neustadt.
4. Bretten, umfaßt Theile der Aemter Bretten, Eppingen, Bruchsal und Durlach.
5. Bruchsal, umfaßt den größten Theil des Oberamtes gl. N.
6. Bühl, umfaßt die Aemter Bühl und einen Theil des Amtes Achern.
7. Durlach, umfaßt den größten Theil des Amtes gl. N. und einen kleinen Theil des Landamtes Karlsruhe.
8. Ettenheim, umfaßt das Amt gl. N.
9. Ettlingen, umfaßt das Amt gl. N. und einen Theil des Landamtes Karlsruhe.
10. Emmendingen, umfaßt das Amt gl. N.
11. Freiburg, umfaßt die Aemter gl. N.
12. Gengenbach, umfaßt die Aemter Gengenbach, Haslach, Wolfach.
13. Heitersheim, umfaßt das Amt Staufen.
14. Heidelberg, umfaßt die Aemter Heidelberg und einen Theil des Amtes Ladenburg.

15. Karlsruhe, umfaßt die Aemter gl. N. größtentheils.
16. Kenzingen, umfaßt das Amt gl. N.
17. Kichlinsbergen, umfaßt das Amt Breisach.
18. Konstanz, umfaßt das Amt gl. N.
19. Kork, umfaßt die Aemter Kork und Rheinbischofsheim.
20. Lörrach, enthält die Aemter Lörrach und Schopfheim und einen Theil des Amtes Müllheim.
21. Lahr, umfaßt das Amt gl. N.
22. Mannheim, umfaßt das Stadtamt gl. N.
23. Meersburg, umfaßt die Aemter Ueberlingen und Meersburg und Theile der Aemter Heiligenberg und Salem.
24. Müllheim, enthält den größten Theil des Amtes gl. N.
25. Neckargemünd, umfaßt das Amt gl. N. und Theile der Aemter Neckarbischofsheim, Mosbach, Eberbach, Sinsheim und Wiesloch.
26. Oberkirch, umfaßt das Amt gl. N. und einen Theil des Amtes Achern.
27. Offenburg, umfaßt das Oberamt gl. N. und einen kleinen Theil des Amtes Lahr.
28. Pforzheim, umfaßt das Oberamt gl. N.
29. Pfullendorf, umfaßt das Amt gl. N. und Theile der Aemter Heiligenberg und Mößkirch.
30. Philippsburg, umfaßt das Amt gl. N.
31. Radolphzell, umfaßt das Amt gl. N.
32. Rastadt, umfaßt das Oberamt gl. N.
33. Rauenberg, umfaßt den größten Theil des Amtes gl. N.
34. St. Blasien, umfaßt das Amt gl. N. und das Amt Schönau.
35. St. Georgen, umfaßt die Aemter Hornberg, Triberg und einen kleinen Theil des Amtes Villingen.

36. **Sinsheim**, umfaßt den größten Theil der Aemter Sinsheim und Neckarbischofsheim und Theile der Aemter Mosbach und Wiesloch.

37. **Stein**, enthält Theile der Aemter Pforzheim, Durlach und Bretten.

38. **Stockach**, umfaßt das Amt gl. N. und den Ort Honstetten vom Amte Engen.

39. **Schwezingen**, umfaßt das Bez. Amt gl. N.

40. **Thiengen**, umfaßt die Aemter Waldshut u. Jestetten.

41. **Thengen**, umfaßt das Amt Blumenfeld und Theile der Aemter Möhringen und Engen.

42. **Unteröwisheim**, umfaßt Theile der Aemter Bruchsal, Bretten, Eppingen.

43. **Villingen**, umfaßt die Aemter Villingen und Bräunlingen und Theile der Aemter Neustadt und Hüfingen.

44. **Waldkirch**, umfaßt das Amt gl. N.

45. **Weinheim**, umfaßt das Amt gl. N. und den größten Theil des Amtes Ladenburg.

III. Oberforstcommission.

Derselben unterstehen:

1. **Oberforstamt Karlsruhe.**

   a. **Forstinspection Karlsruhe**, umfaßt die Aemter Karlsruhe und Durlach und einen kleinen Theil des Amtes Bretten, und enthält die Revierförstereien: **Karlsruhe**, **Knielingen**, **Eggenstein**, **Graben**, **Friedrichsthal**, **Weingarten**, **Au**, **Grözingen**, **Singen** und **Stein**.

b. Forstinspection Ettlingen, umfaßt das Amt Ettlingen und Theile der Aemter Karlsruhe, Durlach und Rastadt, und enthält die Revierförstereien: Ettlingen, Langensteinbach, Bufenbach, Schöllbronn, Malsch, Durmersheim, Forchheim, Darland.

c. Forstinspection Pforzheim, umfaßt das Oberamt gl. N. und einen Theil des Amtes Bretten, und enthält die Revierförstereien: Seehaus, Eutingen, Büchenbronn, Huchenfeld, Ispringen und Langenalb.

2. Oberforstamt Freiburg.

a. Forstinspection Heitersheim, umfaßt das Amt Staufen und Theile der Aemter Müllheim, Freiburg und Breisach, und enthält die Reviere: Sulzburg, Staufen, Weinstetten, Münsterthal, Kirchh fen, Wendlingen und Gündlingen.

b. Forstinspection Oberried, umfaßt das Stadt- und den größten Theil des Landamtes Freiburg, und enthält die Reviere: Zähringen, Ebnet, Oberried, St. Märgen, St. Peter und die Unterforste St. Wilhelm, Höllenthal, Glashütte und Feldberg.

c. Forstinspection Waldkirch, umfaßt die Aemter Waldkirch, Triberg, Hornberg, Villingen, Bräunlingen, und enthält die Reviere: Waldkirch, Simonswald, Triberg, Villingen, St. Georgen.

d. Forstinspection Kenzingen, umfaßt die Aemter Emmendingen, Kenzingen, den größten

Theil von Breisach und einen Theil des Landamtes Freiburg, und enthält die Reviere: Ihringen, Emmendingen, Theningen, Vorhof, Bleichheim, Forchheim, Weisweil, Oberhausen.

3. Oberforstamt Kandern, umfaßt die Aemter Schopfheim und Müllheim größten Theils und das Amt Lörrach ganz, und enthält die Reviere: Hasel, Fahrnau, Tegernau, Steinen, Fischingen, Wollbach, Kandern, Marzell und Oberweiler.

4. Oberforstamt Malberg, umfaßt die Aemter Ettenheim und Lahr, und enthält die Revierförstereien: Münsterthal, Ettenheimmünster, Sulz, Kappel, Lahr, Heiligenzell, Ottenheim und Ichenheim.

5. Oberforstamt Rastadt, umfaßt die Aemter Bühl, Baden und den größten Theil von Rastadt, und enthält die Revierförstereien: Herrenwiese, Windeck, Steinbach, Malsbach, Beuern, Baden, Jagdhaus, Stollhofen, Iffezheim, Ottersdorf, Kuppenheim, Rastadt und Elchesheim.

6. Oberforstamt Bruchsal mit der Forstinspection Odenheim, umfaßt den größten Theil der Aemter Philippsburg und Wiesloch, das ganze Oberamt Bruchsal und kleine Theile der Aemter Eppingen, Bretten und Durlach, und enthält die Revierförstereien: Jöhlingen, Untergrombach, Carlsdorf, Forst und Unteröwisheim, Weier, Hambrücken, Ziegelhütte (bei Wiesenthal), Rheinsheim,

Kirlach, Kronau, Dielheim, Mühlhausen, Mingolsheim, Zeuthern, Eichelberg, Odenheim, Rohrbach am Gieshübel, Gochsheim.

7. Oberforstamt Schwezingen, umfaßt das Amt Schwezingen und Theile der Aemter Philippsburg, Wiesloch, Heidelberg und Ladenburg, und enthält die Revierförstereien: St. Leon, Walldorf, Hockenheim, Schwezingen, Planckstadt, Relaishaus und Käferthal.

8. Forstamt Offenburg, umfaßt die Aemter Gengenbach, Offenburg, Kork und Bischofsheim, und enthält die Revierförstereien: Zell am Harmersbach, Nordrach, Gengenbach, Durbach, Schutterwald, Griesheim, Appenweier, Eccardsweier, Legelshurst, Bodersweier, Rheinbischofsheim und Lichtenau.

9. Forstamt Achern, umfaßt die Aemter Oberkirch und Achern, und enthält die Revierförstereien: Oppenau, Allerheiligen, Oberkirch, Ulm, Renchen, Groschweier.

10. Forstamt Bretten, umfaßt die Aemter Bretten, Eppingen und Sinsheim, und enthält die Revierförstereien: Bretten, Kirnbach und Zaisenhausen.

11. Forstamt Heidelberg, umfaßt den größten Theil der Aemter Heidelberg und Ladenburg und das Amt Weinheim, und enthält die Reviere: Leimen, Ziegelhausen, Schönau, Wilhelmsfeld, Schriesheim und Weinheim.

12. Forstamt Neckargemünd, umfaßt das Amt gl. N. und Theile der Aemter Neckarbischofsheim, Eberbach und Mosbach, und enthält die Reviere: Wiesenbach, Wimmersbach, Schönbronn und Neunkirchen.

13. Forstamt Mosbach, besorgt die Aufsicht über die Beförsterung der Gemeinds-, Privat- und Kirchenwaldungen in den Aemtern Mosbach, Eberbach, Osterburken und Buchen, fürstl. leiningenscher Standesherrschaft.

14. Forstamt Tauberbischofsheim, hat die Aufsicht über die Beförsterung der Gemeinds-, Privat- und Kirchenwaldungen in den leiningenschen Gebieten der Aemter Borberg, Tauberbischofsheim und Walldüren.

15. Unmittelbare Forstinspection Ueberlingen, umfaßt die Aemter Meersburg, Salem, Ueberlingen und Pfullendorf, und enthält die Reviere: Allerheiligen, Ittendorf, Meersburg, Ueberlingen, Altheim und Pfullendorf.

16. Unmittelbare Forstinspection Radolphzell, umfaßt die Aemter Konstanz, Radolphzell, Stockach und Blumenfeld, und enthält die Reviere: Oehningen, Gaienhofen, Rohnhausen, Schienen, Itznang, Bohlingen, Rielasingen, Watterdingen, Litzelstetten, Fischerhaus, Stahringen, Hungerhof, Nenzingen, Lipptingen.

17. Unmittelbare Forstinspection Thiengen, umfaßt die Aemter Jestetten, Bonndorf und einen

Theil von Waldshut, und enthält die Revierförstereien: Jestetten, Willmadingen, Röthelen, Thiengen mit dem Unterforste Gurtweil, Berau, Grafenhausen, Schluchsee (nördlich vom See), Bonndorf, Ewatingen und Füzen.

18. Unmittelbare Forstinspection St. Blasien, umfaßt die Aemter St. Blasien, Schönau und einen Theil des Amtes Waldshut, und enthält die Revierförstereien: Remetschwil, Schluchsee südlich vom See), Wolfsboden, Todtmoos und Schönau.

19. Unmittelbare Forstinspection Säckingen, umfaßt das Amt Säckingen und Theile der Aemter Schopfheim und Waldshut, und enthält die Reviere: Heuner, Säckingen, Wehr, Hagenbach, Hollwangen und Kohlplatz.

Anmerk. In der fürstenbergischen Standesherrschaft werden die Forstgeschäffte von den Oberforstämtern zu Donaueschingen, Wolfach und Mößkirch, in den fürstl. Löwensteinischen Besitzungen von dem Forstamte Wertheim, in der fürstl. Salm-Krautheimischen Standesherrschaft von dem Forstamte zu Krautheim, und im fürstl. Layischen Gebiete vom Forstamte Seelbach besorgt. Die grundherrlichen Revierförster sind den landesherrlichen Forstämtern untergeordnet.

Forstverrechnungen.

1. Bruchsal, Forstverwaltung, umfaßt das Oberforstamt Bruchsal.
2. Pforzheim, Forstverwalt. umfaßt die Forstinspection gl. N. und das Revier Langensteinbach von der Forstinspection Ettlingen.
3. Rastadt, Forstverwaltung, umfaßt das Oberforstamt Rastadt und Forstamt Gernsbach.

Forstverrechnungen.*)

4. Beuggen.
5. Bretten.
6. Bonndorf.
7. Durlach.
8. Ettenheim.
9. Ettlingen.
10. Emmendingen.
11. Freiburg.
12. Gengenbach.
13. Heidelberg.
14. Heitersheim.
15. Karlsruhe.
16. Kichlinsbergen.
17. Konstanz.
18. Kork.
19. Lörrach.
20. Lahr.
21. Müllheim.
22. Meersburg.
23. Neckargemünd.
24. Oberkirch.
25. Offenburg.
26. Pfullendorf.
27. Radolphzell.
28. St. Blasien.
29. St. Georgen.
30. Schönau.
31. Sinsheim.
32. Stein.
33. Stockach.
34. Schwezingen.
35. Thiengen.
36. Thengen.
37. Villingen.
38. Waldkirch.
39. Weinheim.

*) Die Forstverwaltungen bilden eine eigene für sich bestehende Stelle; die Forstverrechnungen sind den Domainenverwaltern zur Besorgung übertragen.

Sodann die Holzhofverrechnungen Karlsruhe mit Rastadt, Freiburg und Bruchsal, und die Sägmühlenfactorie Rothenfels.

IV. Kassen-Commission.

1. Generalstaatskasse.
2. Amortisationskasse.
3. Die drei Kreiskassen zu Karlsruhe, Freiburg und Mannheim.

V. Generalsalinen-Commission.

1. Salinendirection Dürrheim.
2. Salineninspection Rappenau.
3. Generalsalinenkasse in Karlsruhe.
4. Salinenkasse in Dürrheim.
5. Salinenkasse in Rappenau.

VI. Bergwerks-Commission in Freiburg.

Bergverwaltungen:

Zizenhausen.	Hausen.
Kutterau.	Kandern.
Allbrugg.	Oberweiler.
Wehr.	Münsterthal.

VII. Fiskalat.

VIII. Landbauwesen.

1. Oberbauinspection Freiburg.

1. Bauinspection Konstanz, umfaßt die Aemter Konstanz, Radolphzell, Meersburg, Salem, Ueberlingen, Pfullendorf, Heiligenberg, Stockach, Mößkirch.

2. Bauinspection Hüfingen, umfaßt die Aemter Blumenfeld, Bonndorf, Stühlingen, Engen, Möhringen, Hüfingen, Bräunlingen, Villingen, Neustadt.

3. Bauinspection St. Blasien, umfaßt die Aemter Jestetten, Waldshut, St. Blasien, Säckingen.

4. Bauinspection Müllheim, umfaßt die Aemter Schönau, Schopfheim, Lörrach, Müllheim.

5. Bauinspection Freiburg, umfaßt die Aemter Staufen, Stadt- und Landamt Freiburg, Breisach, Waldkirch, Emmendingen, Kenzingen.

6. Bauinspection Offenburg, umfaßt die Aemter Ettenheim, Lahr, Seelbach, Triberg, Hornberg, Haslach, Hausach, Gengenbach, Offenburg, Oberkirch, Kork und Bischofsheim.

2. Oberbauinspection Karlsruhe.

1. Bauinspection Rastadt, umfaßt die Aemter Achern, Bühl, Baden, Gernsbach, Rastadt, Ettlingen.

2. Bauinspection Bruchsal, umfaßt die Aemter Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bruchsal, Bretten, Eppingen.

3. Bauinspection Mannheim, umfaßt die Aemter Philippsburg, Schwezingen, Mannheim, Ladenburg.

4. Bauinspection Heidelberg, umfaßt die Aemter Wiesloch, Stadt- und Landamt Heidelberg, Weinheim, Neckargemünd, Sinsheim, Neckarbischofsheim, Eberbach, Mosbach.

5. Bauinspection Wertheim, umfaßt den Main- und Tauberkreis.

D. Kriegsministerium

mit der General-Kriegs-, der Militär-Wittwenkasse, und der General-Einstandsgelderkasse.

E. Oberstes Justizdepartement.

Oberhofgericht in Mannheim.

1. Hofgericht in Meersburg, unter welchem stehen: die Aemter Konstanz, Radolphzell, Meersburg, Salem, Ueberlingen, Pfullendorf, Stockach und Blumenfeld; sodann (bis die Standesherrschaft Fürstenberg eine eigene Justizkanzlei organisirt) die fürstenbergischen Aemter Heiligenberg, Mößkirch, Engen, Möhringen, Hüfingen, Stühlingen und Neustadt.
2. Hofgericht des Oberrheins zu Freiburg, unter welchem stehen: sämmtliche Aemter des Dreisamkreises und die Aemter Bonndorf, Bräunlingen und Villingen vom Seekreise, sodann Hornberg und Triberg vom Kinzigkreise.
3. Hofgericht des Mittelrheins zu Rastadt, unter welchem stehen die übrigen Aemter des Kinzig- und sämmtliche Aemter des Murg- und Pfinzkreises.
4. Hofgericht des Niederrheins zu Mannheim, worunter die Aemter des Neckar- und des Main- und Tauberkreises stehen.

F. Oberrechnungskammer

mit folgenden untergebenen Revisionen:

1. Revision der Oberpostdirection.
2. Oberrevision des Ministeriums des Innern.
3. Revision der kath. Kirchensection.
4. — der evangel. Kirchensection.
5. — der Wasser- und Straßenbaudirection.
6. — der Staatsanstaltencommission.
7. — der Hofdomainenkammer.
8. — der Oberforstcommission.
9. — der Bergwerkscommission.
10. Die Revision der 6 Kreisdirectorien in 4 Abtheilungen, bei jedem nämlich Steuerrechnungs-, Amtskassen-, Gemeindsrechnungs- und Stiftungsrevision.

Verzeichniß der Standesherrn

des Großherzogthums,

nebst Angabe der Seelenzahl Ihrer Besitzungen.

Standesherrschaft Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, s. Aemter Salem, Stockach, Blumenfeld, Konstanz, Gondelsheim, Pfullendorf. — 11,033 Einwohner.

Standesherrschaft Ihrer Hoheiten der Markgrafen Wilhelm u. Maximilian v. Baden, s. Amt Eberbach. — 2374 Einw.

Seine Durchlaucht der Fürst v. Fürstenberg, s. Aemter Heiligenberg, Engen, Mößkirch, Möhringen, Hüfingen, Stühlingen, Neustadt, Haslach und Wolfach. Ferner beim Amte Waldkirch. — 77,715 Einw.

Seine Durchlaucht der Fürst v. Leiningen, s. Aemter Eppingen, Sinsheim, Mosbach, Eberbach, Osterburken, Borberg, Buchen, Walldüren, Gerlachsheim, Tauberbischofsheim. — 78,866 Einw.

Seine Durchlaucht der Fürst v. Löwenstein Wertheim Rosenberg, s. Aemter Osterburken, Borberg, Walldüren, Tauberbischofsheim, Wertheim. — 9372 Einw.

Ihre

Ihre Durchlauchten die Fürsten v. Löwenstein Wertheim Freudenberg, ältere und jüngere Lini, zu gleichen Theilen — s. Aemter Boxberg, Wallbürene Tauberbischofsheim, Wertheim. — 9380 Einw.

Seine Durchlaucht der Fürst v. Salm Krautheim, s. Aemter Boxberg, Gerlachsheim, Tauberbischofsheim. — 13,026 Einw.

Seine Durchlaucht der Fürst von der Leyen, s. Oberamt Hohengeroldseck. — 4038 Einw.

Graf v. Leiningen Billigheim, s. Amt Mosbach. — 2431 Einw.

Graf v. Leiningen Neudenau, s. Amt Mosbach. — 1646 Einw.

Verzeichniß

der grundherrlichen Familien des Großherzogthums nebst Angabe der Seelenzahl ihrer Besitzungen.

1. Gräfliche Familien.

Graf v. Andlaw Homburg.	981	Einw. s. Aemter Müllheim und Freiburg.
Graf v. Bissingen Nippenburg.	676	Ew. s. Amt Hornberg.
Graf v. Degenfeld Schomburg.	1732	Ew. s. Amt Eppingen und Mosbach.
Graf v. Degenfeld Neuhaus.	412	Ew. s. Amt Sinsheim und Neckarbischofsheim.
Graf v. Enzenberg.	1807	Ew. s. Amt Radolphzell u. Blumenfeld.

Graf v. Erbach Fürstenau.	180 Ew. s. Amt Neckargemünd.
Graf v. Fugger . . .	592 Ew. s. Amt Borberg.
Graf v. Helmstadt . .	2560 Ew. s. Aemt. Neckarbischofsheim und Mosbach.
Graf v. Hennin . . .	744 Ew. s. Amt Kenzingen.
Graf v. Ingelheim . .	669 Ew. s. Amt Wertheim.
Graf v. Kageneck . . (3 Linien.)	3728 Ew. s. Aemt. Freiburg und Emmendingen.
Graf v. Metternich Gracht.	1090 Ew. s. Amt Bretten.
Graf v. Neipperg . .	930 Ew. s. Amt Eppingen.
Graf v. Oberndorf . .	362 Ew. s. Amt Bretten.
Graf Schenk v. Kastell.	1076 Ew. s. Amt Pfullendorf.
Graf v. Waldkirch . .	553 Ew. s. Amt Mosbach.
Graf v. Waldner . . .	437 Ew. s. Amt Ettenheim.
Graf v. Wieser, (2 Linien.)	2126 Ew. s. Aemt. Eppingen, Weinheim, N. Bischofsheim.
Graf v. Yrsch	1734 Ew. s. Amt Neckarbischofsheim.

2. Freiherrliche und adeliche Familien.

Frh. v. Adelsheim . . (3 Linien.)	2373 Ew. s. Aemt. Osterburken, Borberg, Buchen.
Frh. v. Andlaw Birseck.	583 Ew. s. Amt Freiburg.
Frh. v. St. Andrä . .	970 Ew. s. Amt Durlach.
Frh. v. Baden . . .	1395 Ew. s. Aemt. Müllheim, Freiburg, Kenzingen.
Frh. v. Ballbach . . .	12 Ew. s. Amt Freiburg.
Frh. v. Berkheim . .	343 Ew. s. Amt Lahr.
Frh. v. Berstedt . . .	290 Ew. s. Amt Ettenheim.
Frh. v. Berlichingen . (3 Linien.)	4367 Ew. s. Aemt. Eppingen, Neckargemünd, Neckarbischofsheim, Osterburken, Borberg, Walldüren.

Frh. v. Bettendorf, (3 Besitzer.)	1513	Ew. s. Aemt. Wiesloch, Borberg, Tauberbischofsheim.
Frh. v. Bodmann, (2 Lin.)	2673	Ew. s. Aemter Konstanz, Stockach.
Frh. v. Böcklin . . .	2020	Ew. s. Aemt. Ettenheim u. Lahr.
Frh. v. Bollschweil . .	558	Ew. s. Amt Staufen.
Frh. v. Buol	385	Ew. s. Amt Stockach.
Frh. v. Dalberg . . .	954	Ew. s. Amt Mosbach.
Frh. v. Degenfeld . .	352	Ew. s. Amt Sinsheim.
Frh. v. Deuring . . .	1078	Ew. s. Amt Radolphzell.
Frh. v. Endsberg . . .	375	Ew. s. Amt Stockach.
Frh. v. Fahnenberg . .	3869	Ew. s. Amt Breisach.
Frh. v. Falkenstein . .	1785	Ew. s. Aemt. Breisach u. Freiburg.
Frh. v. Fick	247	Ew. s. Amt Osterburken.
Frh. v. Frankenstein . .	2761	Ew. s. Aemter Lahr und Offenburg.
Frh. v. Freiberg . . .	362	Ew. s. Amt Stockach.
Frh. v. Freistedt . . .	436	Ew. s. Amt Lörrach.
Frh. v. Gailing . . .		
Frh. v. Gemmingen . . (7 Linien und mehrere Besitzer.)	13691	Ew. s. Aemt. Pforzheim, Eppingen, Wiesloch, Sinsheim, N.Bischofsheim, Mosbach, Osterburken.
Frh. v. Girardi . . .	1033	Ew. s. Amt Breisach.
Frh. v. Gleichenstein . .	12	Ew. s. Amt Freiburg.
Frh. v. Göler zu Ravensburg, (4 Besitzer.)	2930	Ew. s. Aemt. Pforzheim, Eppingen, Sinsheim.
Frh. v. Harsch	1316	Ew. s. Oberamt Emmendingen.
von Hinterfad	50	Ew. s. Amt Freiburg.

von Hofer	549 Ew. s. Amt Stockach.
Frh. v. Hornstein . . .	1372 Ew. s. Amt Blumenfeld.
Frh. v. Hundheim . .	2012 Ew. s. Aemt. Ladenburg, Weinheim.
von Imhof	544 Ew. s. Amt Radolphzell.
von Kettner	667 Ew. s. Amt Neckarbischofsheim.
von Kleinbrod	568 Ew. s. Amt Waldkirch.
Frh. v. Knebel . . .	1074 Ew. s. Amt Bühl.
Frh. v. Leoprechting . .	219 Ew. s. Amt Wiesloch.
Frh. v. Leutrum Ertingen.	517 Ew. s. Amt Pforzheim.
Frh. v. Lotzbeck . . .	19 Ew. s. Amt Lahr.
Frh. v. Menzingen . .	1231 Ew. s. Amt Bretten.
von Montbrisson . . .	286 Ew. s. Aemt. Ettenheim, Lahr.
von Morey	1609 Ew. s. Aemt. Freiburg.
Frh. v. Neuenstein Rodeck.	s. Amt Achern.
Frh. v. Neveu	819 Ew. s. Aemter Freiburg, Offenburg.
Frh. v. Oberkirch . .	91 Ew. s. Amt Lahr.
Frh. v. Pfürdt, (mehrere Besitzer.)	1923 Ew. s. Amt Staufen.
Frh. v. Racknitz . . .	792 Ew. s. Amt Mosbach.
Frh. v. Rathsamhausen.	455 Ew. s. Amt Lahr.
Frh. v. Reichenstein . .	814 Ew. s. Amt Lörrach.
Frh. v. Reichlin . . .	1215 Ew. s. Amt Radolphzell.
Frh. v. Reischach . .	891 Ew. s. Aemt. Blumenfeld, Möhringen.
Frh. v. Ringk	s. Amt Freiburg.
Frh. v. Ritz	144 Ew. s. Amt Offenburg.
Frh. v. Röder	919 Ew. s. Amt Offenburg.
Frh. v. Rothberg . . .	922 Ew. s. Amt Müllheim.

Frh. v. Rüdt Collenberg. (2 Linien, mehrere Besitzer.)	3380	Ew. s. Aemt. Osterburken, Boxberg, Buchen, Wallduren.
Frh. v. Schauenburg .	607	Ew. s. Aemter Freiburg, Oberkirch.
Frh. v. Schilling zu Canstadt.	518	Ew. s. Amt Durlach.
Frh. v. Schleyß . . .	857	Ew. s. Amt Gengenbach.
Frh. v. Schmitz-Auerbach.	183	Ew. s. Amt Neckargemünd.
Frh. v. Schönau, (2 Linien.)	6441	Ew. s. Aemt. Säckingen, Schönau.
Frh. v. Schreckenstein .	273	Ew. s. Amt Ueberlingen.
von Seeger	34	Ew. s. Amt Radolphzell.
Frh. v. Selteneck . . .	753	Ew. s. Aemt. Breisach, Freiburg, Emmendingen.
von Seifried	293	Ew. s. Amt Boxberg.
von Stotzing	1051	Ew. s. Amt Stockach.
von Traitteur	860	Ew. s. Aemt. Radolphzell, Blumenfeld.
Frh. v. Türkheim . .	1779	Ew. s. Aemt. Ettenheim, Offenburg.
Frh. v. Ueberbruck Rodenstein.	361	Ew. s. Amt Wiesloch.
Frh. v. Uexküll Gyllenband.	740	Ew. s. Aemter Wiesloch, Neckargemünd.
Frh. v. Ulm, (2 Linien.)	2325	Ew. s. Aemt. Konstanz, Radolphzell, Pfullendorf.
Frh. v. Venningen . .	7448	Ew. s. Aemt. Wiesloch, Neckargemünd, Sinsheim.
Frh. v. Wambold . .	488	Ew. s. Amt N. Bischofsheim.
Frh. v. Wangen . . .	391	Ew. s. Amt Freiburg.
Frh. v. Wessenberg . .	793	Ew. s. Aemter Staufen, Waldkirch.

Frh. v. Wittenbach . .	2011	Ew. f. Aemt. Breisach, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen, Kenzingen.
Frh. v. Wurmser . . .	985	Ew. f. Amt Lahr.
Frh. v. Zandt . . .	487	Ew. f. Amt Neckarbischofsheim.
Frh. v. Zobel	838	Ew. f. Aemter Osterburken, Gerlachsheim, T. Bischofsheim, Borberg.
Frh. v. Zweier . . .	802	Ew. f. Aemter Waldshut, Säckingen.
Frh. v. Zyllenhardt . .	1350	Ew. f. Aemt. Wiesloch, Neckargemünd, Osterburken.

Alphabetisches Orts-Register.

Frohn-

Ober=

Q

Erklärung der Abkürzungen.

D.	—	Dorf.
E.	—	Evangelische.
Ew.	—	Einwohner.
Fl.	—	Flecken.
H.	—	Hof.
J.	—	Juden.
K.	—	Katholische.
Men.	—	Menonitten.
St.	—	Stadt.
V.	—	Vogtei.
W.	—	Weiler.
Z.	—	Zinken.
zus.	—	zusammen.

Druckfehler.

Seite 28 ist unter den Gymnasien — Tauberbischofsheim ausgelassen.
— 122 lies statt Guntich — Quettig.
— 144 lies statt Riegelsbach — Siegelsbach.
— 160 lies bei den Dörfern Vorthal und Ebenheid statt E. — K.


UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 00556 3195

